

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Neben die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 458.

Freitag, den 30. September

1892.

Spier's
Langgasse 16.

Unser Geschäft
wird heute um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen

Spier's
Langgasse 16.

und morgen Samstag Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.

Damen-Winter-Pantoffel 40 Pf.
Damen-Haus-Schuhe 95 Pf.



Damen-Halbschuhe,
wie Abzeichnung, in vorzügl. Qualität
für Mk. 3.50.



Damen-Wichsleder-Zugstiefel,
gute Façon, wie Abzeichnung,
für Mk. 3.75.

Damen-Segeltuch-Schuhe
Mk. 2.45.

Reparaturen
schnell, sauber und billig.

Trotz der billigen Preise ist selbst der einfachste Schuh oder Stiefel von tadelloser Güte u. Ausführung.

Kinder-Ohrenschuhe,
wie untenstehende Abzeichnung,



in weichem Leder
für 75 Pf.

Spier's

Herren-Haus-Pantoffel 50 Pf.
Herren-Haus-Schuhe Mk. 1.15.



Damen-Lasting-Morgenschuhe
mit Gummizug und Absatz,
vorzügl. Qualität
für Mk. 1.95.



Herren-Wichsleder-Zugstiefel,
solide Arbeit, wie Abzeichnung,
für Mk. 5.50.

Herren-Segeltuch-Schuhe
Mk. 3.75.

Reichhaltige
Auswahl in eleganten Schuhwaaren.

Frankfurter Bazar,



Langgasse 16.

16. Langgasse

vis-à-vis Dr. Lade's Hof-Apotheke, nahe der Schützenhofstrasse.

16.

16.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 4. October cr., Vormittags 9 Uhr, soll die Lieferung des Lagerstrohes für October 1892 für die hiesigen Garnison-Anstalten, etwa 13,000 kg, öffentlich verdingen werden. Lieferungsfristige wollen zu dem festgesetzten Termin ihre den Bedingungen entsprechenden verschlossenen schriftlichen Angebote im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 47, rechtzeitig abgeben.

Wiesbaden, den 20. September 1892.

333

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. September, Vormittags 10 1/2 Uhr, werden in dem Hause Louisenstraße 2 hier:

2 Schränke, 1 Eisschrank, 6 Spiegel, 3 Kleiderschränke, 2 Wasch-Kommoden, 2 Nachttische, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Tisch mit Decke, 1 Brandkiste, 1 Teppich, 3 Bettvorlagen, 12 Stühle, 1 Blumentisch, 1 Regulator, 1 Spieluhr, 1 Wanduhr, 2 Garderobeständer, 5 Betten (vollst.), 5 Tische, 11 Paar Vorhänge mit Gall. u. Halter, 2 Waschküsten, 1 Waschmangel, 1 Nähmaschine, Handtuchhalter, 2 Waschschränke, 150 Tischtücher, 1000 Servietten, Bettwäsche, 6 Dhd. Schürzen, 8 Dhd. Gläsertücher, 12 Dhd. Küchen-Handtücher, 3 Dhd. Garten-Tischdecken, 200 Gläser, 200 Gabeln, 200 Messer, 200 Dessertmesser, 160 Theelöffel, 6 Vorlegelöffel, 6 Brodförbe, 3 Champagnerkühler, 2 silb. Theekannen, 2 silb. Kaffeekannen, 12 Milchtopfe, 18 Zuckerplättchen, 6 silb. Quilliers, 6 hölz. Quilliers, 4 Windlampen, 1 Flaschengestell, 1 Anrichte, 1 Ablaufbrett, 1 Tüfelblech, 1 kupf. Bonillontessel, 6 kupf. Casserolen, 10 blaue Töpfe, 3 Bratpfannen, 1 Hackfloss, 1 Küchenschrank u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 27. Sept. 1892.

336

Schleidt,

Gerichtsvollzieher.

Altisrael. Cultusgemeinde Wiesbaden.**Synagoge Friedrichstraße 25.**

Zu den bevorstehenden hohen Festtagen sind Herren- und Damen-Plätze abzugeben und nimmt der Schriftführer, Herr Meyer Sulzberger, Mauergasse 12, 1, Vormerklungen gerne entgegen.

307

Der Vorstand.

Blinden = Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, graue und Raconkörbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt. Strohmatte in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, Rohrseile gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen.

360

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

320

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Weil, Hellmuthstraße 45.

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

31

Preisliste gratis. (E. F. a. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Gewerbeschule.**Zeichen- und Malschule für Mädchen.**

Das Winter-Semester beginnt Montag, den 3. October, Vormittags 10 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags, Nachmittags von 2—4 Uhr, erteilt. Der Malsaal ist den Schülerinnen zu allen Tagen zum freien Arbeiten geöffnet. Honorar pro Monat für hiesige Schülerinnen 6 Mk., für auswärtige 10 Mk.

Modellerschule.

Das Winter-Semester beginnt Dienstag, den 4. October, Nachmittags 6 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schlies Dienstags und Freitags, Abends von 6—10 Uhr, erteilt. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mk., für ältere Personen 10 Mk. pro Semester.

Wochenzeichenschule für Knaben.

Das Winter-Semester beginnt Mittwoch, den 5. October, Nachmittags 2 Uhr. Der Unterricht wird von den Herren Maler Brenner u. Lehrer Bäßler Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Montags und Donnerstags, Abends von 8—10 Uhr, erteilt. Honorar pro Monat 2 Mk.

Für den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins:

Der Vorsitzende

Der Director

Chr. Gaab.

Zitelmann.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagiertes Personal: Miss Josefa und Mr. Eberhardy in ihren großartigen Leistungen am Trapez u. silbernen Ketten. Familie Derrington, Kunst-Radfahrer, unter Mitwirkung der kleinsten Radfahrerinnen der Welt. Mr. Sam Harry in seinen Productionen am dem Telephontrakt. Frä. Henry Walden und Leo Stollberg, Gesangs- und Tanz-Duettisten. Weiteres Auftreten des Fräul. Tilly Tiedemann, Soubrette, und des Humoristen Herrn H. Heyden. Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Maske, Wilhelmstraße 2, Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reiser, Lammstraße 7.

„Reichshallen-Theater“
(Stiftstrasse 16).

Direction: Chr. Hebinger.

Zum Abschiede und Vortheil des hier so beliebt gewordenen Humoristen, Herrn Moritz Heyden, findet morgen Freitag:

Große Benefiz-Vorstellung

statt und wird Herr Heyden an diesem Abend größtentheils sein Repertoire bringen. Unter Anderem: „Original-Wiger!“ und „Die Fahrt nach Constantinopel“.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube mir, das hochverehrte Publikum, sowie die vielen Freunde, die ich mir hier so rasch erworben, höflich zu meinem Ehrenabend einzuladen.

Werde bemüht sein, durch Vorträge neuer Couplets dem hochverehrten Auditorium den Abend so genussreich als nur möglich zu machen und dadurch mein Andenken fest begründen und schiebe mit dem Zufall: „Wiedersehen im nächsten Jahr“.

Wiesbaden, den 29. September 1892.

Moritz Heyden.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Billig zu verkaufen:

30 Stück Dosen, z. B. Koch-, Platt-, Säulen-, Regulir- und Porzellan-Dosen, sowie 1 Ofen für in eine Wirtschaft, alle mit 8-transport. Herd. Näh. bei Adam Fürber, Feldstraße 26.

Großer Ausverkauf

der
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von
E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung.

Von heute an werden in meinen sämtlichen Lagerräumen des Vorder-, Seiten- u. Hinterhauses,

Mauergasse 15,

noch enormen Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen etc. ausverkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Besichtigung des Lagers gebeten.
Voräthig sind:

ca. 8 Garnituren mit Plüsch- u. Kameltaschenbezug, 20 einzelne Sophas, 10 Ottomanen, Chaiselongues, ca. 100 vollständige Betten, in den verschiedensten Formen, ca. 60 polirte Waschkommoden in schwarz, roth u. grau gemustertem Marmor mit passenden Nachtschränken, 20 4-lad. Kommoden, Consolen, 50 ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische, 45 polirte und lackirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 20 Verticows u. Gallerieschränke, 150 Spiegel in verschiedenen Größen, 10 hohe Trümeauspiegel in Gold, Nußb., Eichen und Schwarz, 300 Stühle, Eichen- und Nußb.-Schreibbureau, Schreib- und Näh-tische, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, Nipptische, Gallerien, 4 Eichen-Vorplatztoiletten, Roten-Stagere, Sessel, große Anzahl Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern, Drille etc., Küchenschränke, Tische,

ca. 10 compl. Nußb.- u. Eichen-Eßzimmer-Einrichtungen, best. aus Büffet, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,

8 vollst. matt u. blank pol. Schlafzimmer-Einrichtungen, best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtoulette und Nachtschränken mit Marmorpl., 2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

10 vollst. Salon-Einrichtungen,

best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sesseln, Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch, und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

An eingetauschten und von Herrschaften übernommenen Möbeln sind am Lager u. werden billig abgegeben:

3 Mah.-Büffet (1 mit Marmorplatte), 1 Nußb.-Secretär, 1 Sopha, 3 Sessel mit gepr. Plüsch, 3 schöne Divan mit Kameltaschenbezug, 1 Sopha, 2 Sessel (Plüschbezug), 2 Eichen-Bücherschränke und 2 Eichen-Büreau, reich geschnit, 2 Goldpfeilerspiegel, 1 Eichen-Blumentisch, 3 Wachtuch-Ausziehtische, 1 geschnittener oval. Eichen-Ausziehtisch, 6 Eichen-Stühle, 1 hoh. Sessel, versch. Stühle, 2 Verticows, 2 Gallerieschränke, Console, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 3 Betten, 6 Sophatische, Küchentische.

Verpackung und Transport für hier und anwärts frei.

Bei Abnahme ganzer Einrichtungen noch extra Preisermäßigung.

17832

Mauergasse 15. H. Markloff. Mauergasse 15.

HOCOLANDÉ
CACAO

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

CACAO-
VERO

In haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler,
sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 484) 167

Gepflückte Pfeffer fortwährend pfun- u. centnerweise
Helmundstraße 47, 1 St. l. 17702

Mehrere Sorten Pfeffer, darunter feines Tafelpfeffer, centner- und
kumpfwiese zu haben Bömerberg 24, 1 St. h. 18962

Aufruf für Hamburg!

Mehrfache Anfragen aus unserem Leserkreise veranlassen uns, zu erklären, daß wir zur Annahme von Geldspenden für die unglücklichen Hamburger gerne bereit sind. Wie entsetzlich das Elend ist, welches die in Hamburg leider noch immer wüthende Cholera geschaffen hat, das geht nur zu deutlich aus den Berichten hervor, die wir aus der sonst so schönen und jetzt so grauenvollen Elbestadt täglich in unseren Spalten veröffentlichen. Aber nicht nur die Cholera ist vorwiegend den ärmeren Bewohnern so verhängnißvoll geworden, auch zunehmende Arbeitslosigkeit beginnt das Elend und die Noth zu erhöhen! Denn Handel, Industrie und Schifffahrt liegen in Hamburg darnieder, Schaa ren von fleißigen Arbeitern sind wegen Mangel an Beschäftigung brodlös und sehen mit Entsetzen dem kommenden Winter entgegen. — Wo Menschen leiden, da sollen Menschen helfen. — Die Bewohner Hamburgs waren stets opferbereit, wenn es in Deutschland galt, Wunden, die irgend ein Element geschlagen, zu lindern; wir erinnern an die tolossalen Summen, die in Hamburg gesammelt wurden für die durch die Ueberschwemmungen des Rheins betroffene Bevölkerung u. s. w. Wir richten daher an Alle, die für menschliches Elend ein Herz haben, die dringende Bitte, uns Beiträge zu überweisen, über die wir öffentlich quittiren werden. — Wer schnell giebt, giebt doppelt!

Die uns zugehenden Beiträge werden wir an das hiesige Central-Comite abliefern.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Mitbestelle vom 1. October cr. ab: **Sellmundstraße 64.**

Mitgliederstand ca. 1800. — Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern bei Erkrankung, welche mit Erwerbsunfähigkeit verbunden, eine tägliche Geldunterstützung von 1 Mk. 5 Pf., freie ärztliche Behandlung durch den Kassenarzt, Arzneien, Brillen, Bruchbänder, Bäder und ähnliche Heilmittel. Beim Todesfall 60 Mk. Beerdigungskosten.

Das Einschreibgeld beträgt 50 Pf. und der monatliche Beitrag 1 Mk. 10 Pf. Die Mitgliedschaft entbindet von dem Beitritt in die gemeinsame Ortskrankenkasse. Anmeldungen werden zu jeder Tageszeit entgegengenommen. 221

Tapeten

empfehlst in größter Auswahl in allen Preislagen

Adolph Wild,

16. Bahnhofstraße 16,
Ecke der Bonifantenstraße.

Reister besonders billig. 18958

Fr. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

Etablissement für moderne Haar-Frisuren; getragene unmoderne Frisuren werden wieder sauber und geschmackvoll hergestellt.

NB. Damen erhalten leichtfassliche Anleitung zum Selbstfrisiren. 17732

Burgunder Weine

(reines Naturgewächs), sehr kräftig u. von äußerst mildem Geschmack, empfiehlt als sehr geeignet für Kranke und Reconvalescenten 17670

Jean Ritter,

45. Zannusstraße 45.

Delicate Fasten-Suppen

rasch und billig herzustellen mit Knorr's anerkannt vorzüglichen Suppenmehlen. In großer Auswahl stets frisch bei 16457
A. Mollath, Michelsberg 14.

Der besseren Uebersicht wegen beabsichtige ich, meine

beiden Geschäfte zu vereinigen und verkaufe, um zu dieser Veränderung den nöthigen Raum zu gewinnen:

Kleider-Knöpfe,

darunter viele Pariser Neuheiten,

Kleider-Besätze,

Passementerie,

Alpacca-Lüster,

zu falschen Röcken etc.,

Watte,

Blumen und Federn,

schwarze u. weisse Spitzen,

Bänder,

Plüsch,

schwarze u. farbige Sammete,

weisse Balayeusen,

fertige Stickereien,

angefangene Stickereien,

vorgezeichn. Stickereien

mit 20 % Rabatt.

Material zu Handarbeiten.

Sämmtliche

Strickgarne

in Wolle, Vigogne u. Baumwolle

mit 10 % Rabatt.

W. Thomas,

Webergasse 6,

zweiter Laden, Eingang Kl. Burgstrasse. 18900

Die grosse Schuh-Versteigerung von **Ferdinand Herzog**

wird bis zum **2. November** ausgesetzt und werden von heute ab aus freier Hand verkauft:

Schuhwaaren aller Art

für

Damen, Herren und Kinder,

meist bessere Qualitäten, aussergewöhnlich billig im **Schuhwaaren-Lager** von

Ferdinand Herzog,

Marktstrasse 19a, Ecke der Grabenstrasse.

17493

Am 1. October d. J. eröffne ich am hiesigen Platze **Kirchgasse 2** eine Zweig-Niederlassung meiner

Leinen- u. Wäsche-Fabrik

und halte mich zum Bezug von nur **dauerhaften Qualitäten** in **Hausmacher-Leinen, Rasenbleiche- und Vollbleiche-Leinen, Halbleinen**, weissen glatten und gemusterten **Baumwollstoffen, Tischzeugen, Handtüchern, Handtuchdrellen, Taschentüchern, fertiger Wäsche** und **Ausstattungen** zu äusserst niedrigen, festen Preisen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Künemund,
Bielefeld.

17567

Von allen Fremden besucht!

**Caspar Führer's
Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer)

im Neubau

Kirchgasse 34,
am Mauritiusplatz.

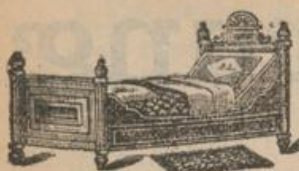
Erster und grösster Bazar Wiesbadens

in **Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaaren, Reiseartikeln, Reisekörben, Handkoffern u. -Taschen etc., Klappstühlen, Kindervagen etc.**

Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Ansichten von Wiesbaden nur 50 Pf.; alle anderen Waaren entsprechend billig. 9492

Reizende Neuheiten in 50-Pf., 1-, 1.50- 2- und 3-Mark-Artikeln.

Billiger



wie jede Concurrenz verkaufe ich neue solide, selbstgearbeitete fertige **Betten**

jeder Art, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Sophas in allen Stoffen, Garnituren in Plüsch &c.

Alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticows, Buffets &c., ganze Zimmer-Einrichtungen u. Braut-Ansitzungen unter Garantie. **Transport frei.** 18548

Th. Lauth, Tapezирer,

Möbel-Geschäft, Marktstraße 12.

Frankfurter

Börsen- und Handels-Zeitung

XXII. Jahrgang.

— Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller, Börse, Handel, Industrie und Verkehrswesen betreffenden Fragen. Ausgedehnteste telegraphische Berichterstattung. — Tägliche telegraphische Berichte von den Effecten- und Productenbörsen des In- und Auslands.

Tägliche Extra-Beilage: Das vollständige Coursblatt der Frankfurter Börse.

Wöchentliche Beilagen. Erschöpfende Verlosungslisten. Die „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ ist das einzige Fachblatt, welches gleichsam ein Sammelwerk aller finanziell und commercieell wichtigen Daten bildet.

Inserate: Die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. Abonnements zum Preise von Mk. 3.75 incl. Postaufschlag per Quartal nehmen sämmtl. Postanstalten des In- und Auslandes entgegen.

Die Expedition d. „Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung“.

Probenummern gratis und franco.



Geräuschlose selbstthätige Thürrschließer

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probezeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

Täglich

in größtem Format (mit achtseitigem illustriertem Unterhaltungsbillette) erscheinend, kostet die

Bonner Volks-Zeitung

doch nur Mk. 1.50 pro Vierteljahr. Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen.

Spannende Penultions, schnellste Berichterstattung über alle Vorkommnisse des In- und Auslandes.

Die Bonner Volks-Zeitung ist das Haupt-Anzeigebblatt von Bonn und weiter Umgegend, verbreitet in allen Schichten der Bevölkerung.

Verlangen Sie Probenummern gratis und franco von der Expedition der

Bonner Volks-Zeitung Bonn, Poststraße 15. *

Pariser Gummiartikel

Liefert auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik

Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Braubüfets, Nachttische, Tische, Kuckuck- und Küchenschrank zu verkaufen Schachstraße 19, Schreiner Thurn. 18529

Magazin

für

Haus- u. Küchengeräthe.

Solide Waaren.

Große Auswahl.

Billige Preise.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung,

11592

Kirchgasse 47. Ecke des Mauritiusplatzes.

Zu Insertionen

für den Rheingau und Umgegend

ist der seit 1849 in Oestrich und Giville erscheinende

„Rheingauer Bürgerfreund“.

(Gratis-Beilage „Illustrirtes Plauderbüchlein“)

beizens empfehlen.

Derselbe ist Amtliches Organ des königlichen Landrathsamts zu Rüdesheim, sowie der königlichen Amts-Gerichte zu Giville und Rüdesheim und hat den umfangreichen Leserkreis aller im Rheingau erscheinenden Blätter. Inserate finden deshalb die weiteste Verbreitung und erzielen erfahrungsmäßig den besten Erfolg.

Preis der 5-spaltigen Zeile 10 Pf. mit entsprechendem Rabatt von 4-mal. Aufnahme an.

Oestrich und Giville.

Expedit. des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Glas- und Porzellanwaaren-Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, gemiethet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen, bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand umfassenden Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Nipp-sachen, Trink-Service &c.,

Krystall: Fruchtschalen, Compotiers, Teller, Käseglocken, Butterdosen &c.,

Stamm-Service und altd. Krüge,

sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise

abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle Waaren außergewöhnlich vorthellhaft einzukaufen, worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige Kundschaft aufmerksam mache. 18839

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,

Ausstattungs-Geschäft,

Häfnergasse 16.

Eine schöne Plüschgarnitur (Stupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-sopha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Wellen-sessel, verschiebbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei

P. Weis, Tapezирer, Moritzstraße 6.

„Bielefelder Post.“

Organ für das
Minden-Ravensberger Land und das Fürstenthum Lippe.
Abonnementspreis incl. Postgebühr Mk. 1.90 pro Quartal.

Die „Bielefelder Post“ erscheint an allen
Wochentagen, wöchentlich eine 8 Seiten starke Roman-
beilage, sowie eine belletristische Beilage: „Das West-
fälische Frauenblatt“.

Die „Bielefelder Post“ ist namentlich in den
besser situirten Kreisen sehr verbreitet und erstreckt sich
ausser auf Bielefeld und den östlichen Theil der begüterten
Provinz Westfalen auch auf die Nachbargebiete.

Die „Bielefelder Post“ ist das am meisten ge-
lesene und weitest verbreitete politische Blatt der Gegend
und eignet sich daher in hervorragender Weise zur wirk-
samen Veröffentlichung von Inseraten.

Ladeneinrichtung

für ein Colonialwaaren-Geschäft billig zu verkaufen. 15092
J. Haub, Goldgasse 2 a.

Riessner Ofen

ununterbrochen brennend, mit Ventilation, Luft- u.
Fussbodenwärme-Cirkulation, sowie reichlicher Wasser-Ver-
dunstung.

**Rationelle der Gesundheit
zutragliche und behagliche
Heizung.**

Diese Ofen übertreffen alle anderen
Permanentbrenner durch **liberaus-
sinnreich vereinfachte Regu-
lirvorrichtung**, welche falsche
Behandlung unmöglich macht.
Erst durch diesen **Patent-Regu-
lator** ist Gewähr dafür geleistet, dass
der Ofen diejenige Wärme abgibt,
welche gerade verlangt ist, und dass er
so **sparsam brennt**, dass z. B. ein
Zimmer von 50 cbm bei einem
Kohlenverbrauch von 7 bis 8 kg
pro 24 Stunden völlig ausreichend
beheizt wird. Ausserdem sind die
Ofen von vollendeter Schönheit, und
trotz aller Neuerungen und Vorzüge
nicht theurer als andere Dauer-
brandöfen.

**Vollständige
Gebrauchs-Anweisung:**

„Man stelle den Zeiger auf die ge-
wünschte Feuerstärke.“

Illustr. Preislisten kostenfrei durch die Fabrik
C. Riessner & Co., Nürnberg,
oder deren Niederlagen: 18253

H. Frorath,
Louis Zintgraf, } Wiesbaden.

Kohlen.

alle Sorten, von den besten Ruhr-
zechen und von Kohlscheid, Koks,
Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Buchen- und
Kiefern-Scheit- u. Anzündholz empfiehlt billiger
als der sogenannte „Kohlen-
Consum-Verein“ und ohne
Vorausbezahlung. 18271

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20,

15255

ab 1. October 1892 Marktstrasse 26.

Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen der besten
Ruhr-Zechen und von Kohlscheid,
Destillations-Heiz-Koks, Gaskoks,
sowie Stein- und Braunkohlen-
Briquettes der besten Marken,
ferner Buchen- u. Kiefern-Scheit-
und Anzündholz zc. für alle
Arten Heiz-Anlagen empfiehlt
billiger als der sogen. Kohlen-
Consum-Verein u. ohne Voraus-
bezahlung unter seitherig. reeller
und prompter Bedienung 18699

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

**Kohlen.**

Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten
Kohlen in nur halbfetter La Waare für alle Feuerungs-
anlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung **halbfett** ist
darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig
oder gar nicht ruhen und beim Verbrennen einen sehr geringen
Nückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten Kohlen beziehe
ich von der **Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid**.
Es ist jetzt die geeignetste Zeit seinen Bedarf an Brenn-
materialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Zechen
in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorg-
falt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig
gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines
jeden Quantums bestens empfohlen. 16118

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Gaskoks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen.

17721

Papeterie Hahn, Kirchgasse 61.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co.,

Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke,
I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

356

**Samstag, den 1. October, bleibt mein Comptoir —
des hohen israelit. Feiertages wegen — bis 6 1/2 Uhr
Abends geschlossen.**

B. Berlé,
Ranzplatz.

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass.

Reichhaltige Auswahl in- u. ausländischer Stoffe.

17324

Billigste Preise. — Tadelloser Sitz. — Solideste Ausführung.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Möbel-Ausverkauf.

Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Eckhaus 1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38. gegenüber der Trinkhalle.

Trauringe

in allen Größen und geestlich gestempelt von G. M. an. 16842

Ewald Stöcker,
Uhrmacher und Goldarbeiter,
52. Obere Webergasse 52.

Nerothal 15

ist die Aepfel-Gente zu verkaufen.

Alleinstehenden Personen.

Touristen etc., die sich kräftige und schmackhafte Mahlzeiten schnell und bequem selbst herstellen wollen, können die 30 verschiedenartigen Suppentafeln und 5 diversen Erbsenwürste nicht genug empfohlen werden. Nur in frischer Waare und Verzeichniß umsonst bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Eier, frische, zum Sieden, 2 Stück 11 Pf., Junghölzer, schw., 12 Pf., Ranskartoffeln, Kumpf 36 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthel: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 458. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 30. September.

40. Jahrgang. 1892.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560
Frankfurterstr. 16 ist die comfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 16193

Villa San Remo, Seestraße 1, nächst der Park-
straße, hoch elegant eingerichtet,
mit im Ganzen (auch getheilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Ein-
wohnen täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 8, Part. 12781
Die **Villa Gildastrasse 4** ist sofort zu vermieten oder zu ver-
kaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5 und
Baumeister **Hogler**, Adelhaidstraße 63. 4502

Untere Kapellenstraße ist fl. sch. Villa, ganz oder
getheilt, möbl. auf sofort o. Oct. preisw. 3. vm.,
auch zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 13774
Wagente **Villa** in der Fischerstraße preiswerth per 1. October zu ver-
mieten. Näh. durch **Otto Engel**, Friedrichstraße. 14859

hochherrschaftliche kleine Villa
für die Wintermonate möblirt zu vermieten. Näh. im Landbureau
Adelphalle 51. 13218
Haus zum Alleinbewohnen, in bester Lage, zu vermieten, enthaltend neun
Zimmer, Badezimmer, 5 Manjarden, Vor- und Hintergarten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 11825

Geschäftslokale etc.

Reichergasse 29 Wirtschaftsraum (auch als Laden) zu verm. 12797
an gut gehendes **Specerei-, Kohlen- und Flaschenbier-Geschäft**
mit Wohnung und Zubehör auf 1. October zu vermieten Marktstraße 9,
1. Et. hoch links. 15779

Reichstraße 31, Ecke der Dranienstraße, ist ein neu zu errichtender
Laden mit Wohnung, für Barbiergeschäft, Gemüsehandlung od. dergl.
passend, per 15. October oder 1. November zu vermieten. 17457
Schloßstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1 October
zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7721

Bahnhofstraße 6,

in neuem neuverbauten Hause, werden zum 1. October ver-
mietbar: 3 große Läden mit Ladenzimmer und
eventl. Wohnungen dazu, von 4 oder 5 Zimmern mit
Zubehör. Ferner in der Bel-Etage, im zweiten und
in dritten Stock des Vorderhauses elegante, bequem
einrichtete Wohnungen von 6 oder 7 Wohn-, 1 Badezimmer
Näh. in unserem Comptoir Bahnhofstraße 6,
Eingang durch's Thor. 9912

J. & G. Adrian.

Kornstraße 2, Ecke der Häfnergasse, 2 große Läden mit großen Erkern
mit oder ohne Wohnung zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen
Zimmern, Küche, Keller, Manjarden, Gas- und Wasserleitung, Glas-
boden versehen, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre oder
Häfnergasse 21. 14457

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
daranstößendem Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 8983
Häfnergasse 2 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu ver-
mieten. Näh. 13573

Ed. Wagner, Musikal.-Bdla., Marktstraße 14.
ist ein Laden mit Wohnung zu ver-
mieten. 16583

Göthestraße 1c sind Läden mit u. ohne Wohn. gleich
u. später zu verm. Näh. 2 St. 18786

Brabenstraße 9
Ecke Hirschgraben u. Steingasse
Laden mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein
Specereigeschäft, sowie 2 fl. Läden mit Nebenräumen, passend für
Specerei, Kurzw. u. f. preisw. zu vm. Näh. Lehrstr. 23, P. 17681

Neubau Mühlgasse 13
October zu verm.: Laden nebst Ladenzimmer, weiter 2 Wohnungen,
1 große Zimmer mit Zubehör; ferner im Seitenbau 3 Zimmer,
Küche und Keller. Näh. bei 11838

J. Haub, Goldgasse 2a.

Kirchgasse 2 ist nach der Louisestraße ein geräumiger Laden mit großem
Weinfeller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 4260
Marktstraße 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres
Ed. Wagner, Musikal.-Bdla., Marktstr. 14. 18571
Kerostraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per 1. Oct. zu verm. 14052
Nicolasstraße 27 ist ein großer Laden nebst
Wohnung auf gleich oder 1. Oct.
zu vermieten. 14045

Philippsbergstraße 25, Parterre, schön. Laden (f. reinl. Geschäft) mit
Wohnung zu vermieten. Näh. Part. rechts. 17741

Philippsbergstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-
Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Rheinstraße 37, Haltestelle der Straßenbahn, ist ein großer Laden,
auf Wunsch mit Nebenräumen, auch geeignet für ein Comptoir, zu ver-
mieten. Näh. bei **C. Wolff**, Louiseplatz 7, 2. 16005

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten:
2 große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als bess. Café), 1 großes
Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigenthümer 14398
E. Hoos, Adelhaidstraße 62, 2.

Webergasse 47, Neubau, ist ein Laden mit Wohnung auf 1. Januar
1893 zu vermieten. 18797

Wieggerladen mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Oct.
zu v. Albrechtstr. 40, 2. Et. r. 14724

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten
Goldgasse 2a. Näh. 1 St. 5281

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten
Kirchgasse 22. 17713

Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten
Kirchgasse 24. 17473

Laden mit Wohnung und Zubeh. in Moritzstraße 60 zu vermieten.
Näh. Göthestraße 34, Part. 10579

Ein schöner Laden
(neben der Hauptpost) auf 1. October zu vermieten. Näh.
Rheinstraße 27. 13071

Ladenlokal Taunusstr. 40, ca. 70 □-Mtr.,
groß, ganz od.
getheilt, auch für feineres Restaurant geeignet (mit dem ganzen Hause
als Hotel garni), sofort zu verm. Näh. Lehrstr. 23, Part. 15340

Vord. Taunusstraße Laden mit zwei Schau-
fenstern, Gallerie, nebst
4 Zimmern, für Wf. 1860 per Jahr zu vermieten. Näh. bei 14280
E. Moebius, Taunusstraße 25.

Laden mit Einrichtung auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh.
in der Wirtschaft Walramstraße 21. 12492

Geschäftslokal

in g. Lage, zu j. f. Geschäft geeignet, sehr billig zu vermieten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 18820

Schühendorfstraße 3 ist der früher von Herrn Maler **Kügler** bewusste
Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur
von **J. Chr. Glücklich**. 17948

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990

Friedrichstraße 29 ist eine Werkstätte zu vermieten. Näheres bei
Jacob Blum. 15320

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte
nebst Comptoir und Wohnung, auf
Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst
Vorderhaus 1. Stock. 13612

Dranienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 18362

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schillerplatz 1. 14476

Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October oder später zu vermieten.
Näh. Wilhelmstraße 42 a, 2. St. 17407

Trockene Räume für Werkstätte oder Möbelaus-
bewahren Marktstraße 32. 17943

Dranienstraße 10 ein massiver Seitenbau als Lagerraum auf 1. Oct.
zu vermieten. 16859

Als Lagerraum oder als fl. Wohnung für ruhige kinderl. Leute 3 Johr.
Manjarden, Gth., zu verm. Taunusstraße 43. 18922

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelhaidstraße 60a Parterre und 3. Etage, je 8 Zim., Badz., Balkon
und Zubeh., fest o. später zu verm., event. mit Stallung u. Chaifraum.
Einzul. von 10-12 Uhr. Näh. Emmerstraße 20, Part. 16161

Adelhaidstraße 60 b (Neubau) sind hochlegante Wohnungen von 8
Zimmern, Bad und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaid-
straße 60 a, Part. 7462

Ecke Adelhaid- u. Schiersteinerstraße 2
ist eine Wohnung von 9-10 Zimmern, Bad und Zubeh.,
auf gleich oder später zu vermieten. 17104

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubeh. zu
vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 13786

Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

Viebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 13450

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend a. 8 Zimmern u. Zubeh., per sofort od. später zu verm. Näh. bei **C. Acker**. 12456

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 702

Rheinstraße 11, 2. Stock, schöne große Wohnung (Sonnenseite) von 8 Zimmern, Küche mit Zubeh. per sofort zu vermieten. Näh. beim Portier des Victoria-Hotels zu erfahren. 15687

Rheinstraße 89 eleg. Bel-Et. 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 10925

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

In der **Villa Hildstraße 5**, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist auf den 1. October zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubeh. im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn **Billmann**, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 16379

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Manjarden u. sonstigem Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. nur daselbst Part. 6439

Adelheidstraße 60 ist die hochgelegene 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad., schönem Balkon und reichlichem Zubeh., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Adelheidstr. 60a, Part. 18186

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete zweite Etage mit 7 Zimmern u. Zubeh. logisch zu vermieten. Auf Wunsch können zwei grade Fronton-Zimmer zugeheißt werden. Näh. Adolphsallee 43. 18237

Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 13787

Dohmeierstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 11—1 Uhr. 12803

Emserstraße 20, Part., 7 Zim. u. Zubeh., mit Vor- u. Hintergarten, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 15579

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7 Zimmer mit Zubeh.), neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Part. 13401

Drausenstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubeh. sehr billig zu vermieten. 11611

Partstraße 9b, Schweizerhaus, ist die 1. Etage von 7 f. d. l. Zimmern für 700 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst Vorderb. 2. Et. 17669

Rheinstraße 70, 1 St., per October 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Baderaum, Küche, 3 Manjarden, Keller, elektrische Klingel, Gasleitung zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer **J. Haub**, Goldgasse 2a, oder Emserstraße 6, Part. 11815

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Besichtigung und Preismitteilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 6353

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 16601

Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Zubeh. und Gartenbenutzung, auf gleich oder später billig zu vermieten. 12625

In meinem Hause **Göthestraße 14** sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kell., gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 15762
Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27.

Wilhelmstraße 15, 3. Stock, in ganze Etagen-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubeh., 3—4 Manjarden und mehreren Kellern, per 1. October d. J. zu vermieten. Näheres im Baubureau daselbst. 13068

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 16

ist die vollständig neu hergestellte Bel-Etage 6 Zimmer, Bad und großer Balkon etc., zu vermieten. Auch können in der Frontispiz 2 schöne Zimmer dazu gegeben werden.

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubeh., 1. October zu vermieten. Eingesehen Vormittags von 11 bis 1 Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. Näh. Part.

Alwinenstraße 3 sind zwei neue Wohnungen von 6 Zimmern reichlichem Zubeh. preiswerth zu vermieten. Anzusehen von 5 und 6 Uhr Nachmittags.

Viebricherstraße, am Rondel, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 7 Zimmer, Badezimmer etc., am 1. October beziehbar, zu verm. Näh. Fischerstraße 4, Part.

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm.

Dohmeierstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring) ist eine Bel-Etage im 1. Stock, 6 Zimmer, Balkon, Trockenweicher und Zubeh. in gerade Zimmer nach vorn im Dachstuhl event. noch mehr Räume selbst zum 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Eingesehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Erdgeschoss.

Friedrichstraße 21 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, 2 Manjarden, 1—2 Speisekammern, reichlichem Zubeh. und Gartenbenutzung, 1. October zu vermieten. Eingesehen zu jeder Zeit auf Wunsch Anfrage Wilhelmstraße 42a, 2. Et.

Göthestraße 1c sind Wohnungen von 6 Zimmern, 2 Manjarden, 1. October zu vermieten. Näh. daselbst.

Göthestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer, i. w., Vorgarten und Balkon nach der Straße und Garten, vermieten.

Humboldtstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6—8 Zimmern und Zubeh., Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für 2 geeignet, zu vermieten.

Johanneisweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Cabinet, Kachelofen, i. gr. Balkon, Zubeh., sep. Eingang (Garten). Näh. das. im 2. St.

Johanneisweg 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Johanneisweg Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubeh., Bad u. ganz eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche und Zubeh. sofort oder später zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind elegante Wohnungen, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad, Wasserleitung) etc., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm.

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, 2 Manjarden zu verm. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 12.

Kirchgasse 2b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. (Passend für Ärzte oder Apotheker). Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden.

Nicolasstraße 28

ist die hochgelegene Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kachelofen und sehr großem Balkon nebst allem Zubeh., auf sofort od. später zu verm. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich an den Eigentümer **P. Wollweber**, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 18268

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—7 Uhr täglich. Näh. Barterre bei Rath. 9493

Moritzstraße 39 ist die Vel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Dranienstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preiswürdig. z. verm. 7049

Pagenstecherstraße 2, Villa, Neubau, 2. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2—3 Dachkammern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Gebr. Klein, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethstraße 16. 10156

Rheinstraße 33 ist die erste Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 4, Part. 11805

Elisenstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasserheizung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Elisenstraße 2b Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Frontalwohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 15981

Wilhelmstraße 3a, Villa, Vel-Etage und Frontspitze, 6 Zimmer, Badezimmer u. f. w., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 31, Part. 15926

Wilhelmstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. October (ev. auch früher) zu vermieten. Näh. bei S. Hess. 9518

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13, Vel-Et., 1 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Vor- und Hintergarten. Näh. Adelheidstraße 11, 2. 16868

Adelheidstraße 14 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, worunter 1 Salon mit großem Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 12708

Adelheidstraße 41, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 12709

Adelheidstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Adelheidstraße 77 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 9502

Adelheidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 14494

Albrechtstraße 16 (nicht an der Adolphsallee) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12923

Albrechtstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 11904

Alte Aussicht, Ecke der verlängerten Abeggstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Bad nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 6, Part. und Kapellenstraße 18, Part. 11475

Schmiedstraße 8, Villa Jirio, 1 eleg. Wohn., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, mit Gartenbenutzung u. gleich o. später zu verm. 16158

Königsstraße 5 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9504

Schmiedstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12809

Elisabethenstraße 10

des Hoch-Parterre, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, reichlichem Zubehör u. Gartenbenutzung, zum 1. Octbr. zu vermieten. 13727

Königsstraße 2, 2 Tr. r., 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. (Gartenbenutzung). Näh. daselbst. 7718

Königsstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern. 1. St. 3604

Friedrichstraße 33 elegante 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, pro 1. Oct. c. zu verm. 12747

Villa Weisbergstraße 44a, schönster Fernsicht, ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Salon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11895

Königsstraße 13, Neubau, Sonnenseite, eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. das. 16846

Königsstraße 24 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Mansarde, im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—12 und von 4 Uhr ab Nachmittags. 12888

Serrngartenstraße 4, 2. Etage, 5 Zimmer u. zu vermieten. 12590

Serrngartenstraße 9 ist eine freundl. Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Bis zum 1. April 1893 Preisermäßigung. Näh. daselbst im Hinterhaus und Nerothall 35, 2. 17188

Sohnstraße 7 eine freundliche Vel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Nachfrage 2 St. h. 10950

Sohnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12097

Sohnstraße 17, Parterre: 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, 1. Etage: 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Schweisguth, Rheinstraße 78, 2. 12869

Sohnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. Part. 14885

Sohnstraße 46, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Barterre. 9586

Kaiser-Friedrich-Ring 2 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12768

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Delaspeestraße 5. A. Mosbach. 18724

Kapellenstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 2 Uhr. Näh. Rheinstraße 22. 14247

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. u., Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6682

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Vorderb. Part. 10815

Karlstraße 30 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12894

Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche (2. Et.) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. 14268

Moritzstraße 28 sind drei vollst. neu hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16848

Moritzstraße 33, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12666

Verlängerte Moritzstraße 68 u. 70 (Neubauten ohne Sintergebäude) sind elegante Wohnungen, je 5 große Zimmer, Badezimmer, 2 Keller u. dergl., eventuell mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Fritz Rückert, Marktstraße 8, und bei Wilhelm Ziss, Rheinstraße 26. 11869

Müllerstraße 2, 2 Tr., Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 u. von 4—6 Uhr. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 18485

Nerostraße 3 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Octob. zu verm. 18037

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller (große Räume) und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Querstraße 2, im Laden. 12912

Neubauerstraße 6, nahe dem Walde und Kochbrunnen, schönes Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Auskunft von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 15042

Nicolasstraße 10, erste und zweite Etage, bestehend aus je 5 event. 7 Zimmern mit allem Zubehör, zum October oder November zu vermieten. 16871

Nicolasstraße 27 sind Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder 1. October zu verm. 14044

Ecke der Nicolas- und Serrngartenstraße 1 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, großem Balkon und allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 18218

Dranienstraße 8 ist die Vel-Etage und der 2. Stock mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Barterre. 11651

Dranienstraße 24 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12741

Dranienstraße 33 ist die Vel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Dranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Dranienstraße 44 sind neue Wohnungen à 5 Zim. und Zubehör per 1. October zu vermieten. (Kein Hinterhaus). 12784

Rheinstraße 55, Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, zu October zu vermieten. Näh. Part. 12694

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Vel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 11633

Rheinstraße 72 elegante Vel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Barterre. 13770

Rheinstraße 94 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufl. u. allem Zubehör zu verm. 9299

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim. und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8808

Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Badez. und Zubehör, im 2. St., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Morisstraße 15, Part. 12675

Schützenhofstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, Vel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst auf d. Bau-Bureau im Court., Vormittags von 10 — 12 Uhr. 12833

Schwalbacherstraße 25 eine Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Verlegung halber anderweitig zu vermieten. 13785

Stiftstraße 21 Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarden etc., per 1. October zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 13455

Neubau Tannusstraße 57 zu vermieten:

Vel-Etage, eine Wohnung, hochdelegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden- und 1 Mädchen-Zimmer;

2. Obergeschoß, eine ebensolche Wohnung;

3. Obergeschoß, zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11 Zimmern). Kohlen- und Personen-Aufzug im Hause.

Näh. beim Eigenthümer **H. Roos**, Adelhaidstraße 62, 2. 14897

Weilstraße 3 eine schöne Wohnung mit prachtvoller Aussicht, 5 Zimmer Küche, Zubehör, per 1. October zu vermieten. 12401

Weilstraße 10 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12734

Wilhelmstraße 2a ist eine elegante Herrschafts-Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October 1892 zu vermieten. Näh. bei **Ph. Weil**, daselbst. 12171

Zu meinem neuen Gebäude
Ellenbogengasse u. Mengasse 9
ist die elegant hergerichtete

Vel-Etage-Wohnung,

aus 2 Salons (Parquetboden), 3 geräumigen Zimmern, 2 schönen Mansarden etc. bestehend, auf 1. October zu verm. Anzusehen zwischen 10—1 Uhr. Näh. bei dem Eigenthümer **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 13985

Eine schöne gesunde Wohnung,

5 Zimmer mit Zubehör (Hochparterre), mit Gartenbenutzung, ist Abreise wegen sofort zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. h. 18261

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 6 ist die Part.-W., best. aus 4 Zim., Küche u. Zubeh., mit gr. Balkon u. Vorgart., zu verm. Näh. Göthestr. 18, 2. 17014

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13451

Albrechtstraße 23, Hinterhaus, Wohnung von 4 kl. Zimmern etc. folglich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2 St. 17947

Alwinenstraße 5 Vel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon etc., per October zu vermieten. Näh. daselbst. 16399

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. Gesunde freie Lage, schönes Panorama der Stadt und Umgebung. Näh. daselbst oder Rheinstraße 83. 16197

Bertramstraße 3, 1. Etage, Edwohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. 17480

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Blücherstraße 20 ist die Vel-Etage und 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 15530

Emserstraße 55, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche etc., Benennung des Vorn- und Antheil am Hintergarten, mit Bleichplatz, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 21, 1. 14491

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, Verlegung halber vom 1. Sept. oder October zu vermieten. Näh. Part. 12109

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12999

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterraineraum, Kellern, Kammern etc., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 M. ohne Souterraineraum 625 M. Näh. Hartingstraße 4 bei **Frau Dr. v. Malapert**. 12742

Jahnstraße 24 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 große Küche und 2 Keller, zu vermieten. Näh. daselbst. 1496

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karstr. 30. 994

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1743

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3, Part. 1243

Mainzerstraße 54b Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammern, per 1. October zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 1436

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten etc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 991

Moritzstraße 33 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei **Kratz**, zwischen 10 und 1 Uhr. 1363

Moritzstraße ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. durch d. Bureau „Dobner Tannus-Hotel“. 1471

Oranienstraße 22, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. 2 Tr. 1794

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1399

Philippsbergstraße 17/19 4 große freundl. Zimmer, reichl. Zubeh., viele Bequeml., auf gleich oder später preisw. zu vermieten. 1871

Philippsbergstraße 25 neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Gärtchen sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 1776

Philippsbergstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer etc. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehb. schon früher. Näh. Philippsbergstr. 20, P. 1. 1863

Platterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth., zu verm. 1863

Ecke der Ring- und Brantenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, 1 St. 1771

Röderallee 24, Villa Elise, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör zu vermieten. 1782

Schlichterstraße 16 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. Part. 1330

Schulberg 17, 1, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 1243

Stiftstraße 13, Vel-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarden etc. October oder später zu vermieten. 1399

Stiftstraße 22 Vel-Etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1273

Weilstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, in freier hoher Lage, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Stb. 1771

Zu meinem Neubau **Besendorfstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei **Ph. Müller**. 1468

Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1 St. 1468

Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, mit Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 710

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 33, Seitenb., freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1207

Adelhaidstraße 57, 2 St., schöne Wohn. u. 1-1 Zimmer nebst reichl. Zubeh. sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 13451

Adolphstraße 5, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus Part. 17947

Albrechtstr. 41 eine v. 3 St. frei gel. Wohn. v. 3 Z. u. Zub., im Sommer auf 1. Oct. an kl. Familie zu verm. Näh. Vorderh. 2 St. 17947

Bertramstraße 5 Wohnungen von 3—4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1207

Bleichstraße 13, Vorderhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10—12 Uhr. 1468

Bleichstraße 22, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Anzul. von 10—12 Uhr. Näh. Part. 1468

Bleichstraße 32 ist die Vel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1468

Blücherstraße 10, Bordenh. Vel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. Näh. nebenan bei **J. Sauer**, Zimmermeister. 1278

Blücherstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 1468

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 1468

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten.

Größe Burgstraße 12, 1. Et., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 15052

Dohheimerstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 17517

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Etage hoch, 3 Zimmer nebst Zubeh., zu verm. Näh. bei Jacob Blum. 15321

Gießestraße 30 sind Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Part. r. 11171

Helmundstraße 24 3 Zimmer, Küche, Manfarde und 2 Zimmer zu vermieten. 17196

Helmundstraße 43 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Ab schl., auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12771

Hermannstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manfarde auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 Et. 12453

Hermannstraße 28 Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. in neuem Haus mit schöner Aussicht zu vermieten. Näh. 1 Et. links. 14842

Herrngartenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubeh. auf sofort od. später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 1, 3. 18217

Ecke Hirschgraben und Steingasse

(Neubau) sind noch 2 sehr sch. abgechl. Wohnungen im 1. u. 2. Stock, je 3 große Zimmer, Küche, große Manfarde, und 1 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, an ruh. Leute per 1. October zu verm. N. Lehrstr. 23, B. 15970

Jahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780

Jahnstraße 22, 2 oder 3 Et., 3 Zimmer nebst Zubeh., per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Karlsrufer 33, 2 rechts. 12397

Jahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zim., Küche und Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 12120

Kapellenstraße 4a, Neubau.

sind per Januar n. J. mehrere Wohnungen von 3 u. 5 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Nachm. J. Brahm, Architect, Rheinstraße 18. 18773

Kellerstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 14482

Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Laden. 14349

Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 18256

Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St. hoch, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller etc., an ruhige Familie auf gleich, 1. October oder später zu vermieten. 17297

Langgasse, Ecke Bärenstraße, im Hause der Herren J. Hirsch Söhne, ist eine schöne Frontispiz-Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 12322

Lehrstraße 33, nahe der Röderallee, 1. Et., 3 Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 15041

Louisenstraße 12

ist eine sehr freundliche, im Hb. im 1. Stock gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. Et. 12698

Mauergasse 14, 2 Tr., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. per 1. October zu vermieten. 17975

Moritzstraße 12, Mittelbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubeh. auf 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Vorderh. 1 Et. 13152

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. 8314

Moritzstraße 64, Hinterhaus, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 17945

Verlängerte Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Frohn oder Helmundstraße 35, Part., im Laden. 15735

Moritzstraße 66 (Neubau), Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstr. 62, 12184

Craniensstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche mit Zubeh. auf October zu vermieten. 15391

Craniensstraße 14 per sofort zu vermieten eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern Küche und Zubeh., ferner ein größerer Weinkeller, ca. 35 Stüd lagernb. 18802

Craniensstraße 35 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 11576

Philippstraße 25 Frontispiz, von 3 Z. mit Zubeh. (wird neu hergerichtet) 1. Oct. zu verm. Näh. Part. r. 17743

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Maurer, Philippstraße 39 n. 16146

Schillerplatz 1 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., zu vermieten. 18751

Schwalbacherstraße 69 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern und Küche per sofort oder 1. October zu vermieten. 15365

M. Schwalbacherstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 17474

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Manfarde und 2 Kellern, zum 1. October zu vermieten. Näh. Sedanstraße 5, Vorderh. Part. 16418

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 18771

Tannusstraße 40 (Neubau) sind 3 Wohnungen, je 3 große Zimmer mit 2 geraden Manfarden, zu verm. Näh. daselbst oder Lehrstraße 23, Part. 15373

Tannusstraße 43, Parterre, Wohnung von 3 Zimmern, Küche per sofort zu verm. 18321

Walramstraße 12 sind im Vorderhaus 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubeh. auf gleich o. später zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Et. oder Blücherstraße 14. 18757

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubeh., Abreise halber auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Laden. 15571

Walramstraße 27, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Manfarde auf 1. October zu verm. Näh. Part. 14455

Weberstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarde, auf 1. October zu vermieten. 16148

Wellrichstraße 19, Abbs. 2 St., schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Küche im Preise von 390 resp. 500 M. auf 1. October zu vermieten. Daselbst ist ein schöner Kellerraum zu vermieten. 16383

Wellrichstraße 22 eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. links. 12707

Wellrichstraße 36 schöne Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., ist auf den 1. Januar 1893 zu verm. 18737

Wellrichstraße 38, 2. Et., freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11253

Wellrichstraße (verl. Wellrichstr.) 1. Neubau r., sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei Hartmann. 18815

Im Dambachthal ist eine kleine Frontispiz, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche nebst Zubeh., an ruhige Mieter per 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 9, im Modegeschäft. 14957

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Manfarde und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, 2 l. 8875

Drei Zimmer, Küche, Cabinet und Zubeh. auf den 1. Oct. zu verm. Näh. Geisbergstraße 18. 12090

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., 1. Stock, in einem Landhause, ist zum 15. Sept. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16296

Wohnungen von 2 Zimmern.

Widderstraße 16, Frontispiz, 2 schöne Zimmer und Küche zu vermieten. 18483

Widderstraße 47 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14521

Albrechtstraße 40

eine Wohnung, Bel-Etage, 2 große Zimmer, Küche, Alles im Ab schl., Näh. 2. Et. r. 17727

Dohheimerstraße 12 eine Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, sofort zu vermieten. 18781

Dohheimerstraße 17 zwei kleine Dachstuben an nur ruhige Leute zu vermieten. 17405

Emserstraße 69, Souterrain, 2 Zimmer u. Küche an kinderl. Familie für 200 M. zu verm. Näh. b. Eigenh. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 18734

Geisbergstraße 9 2 Zimmer, Küche, Kammer, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten, sowie 1 große heizbare Manfarde und Kohlenstall auf 1. October zu vermieten. Vore mittags anzusehen. 17169

Goldgasse 2, 2. Et., eine Wohnung v. 2 Zimmern, 1 Manfarde, per 1. October zu vermieten. Preis 575 M. 13581

Gochstätte 22 eine Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, Küche, Manfarde u., sofort oder 1. October zu vermieten. 15745

Jac. Krupp, Feldstraße 9/11.

Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie einzelne Manfarden, zu vermieten. 15061

Kellerstraße 10 eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 13161

Kirchgasse 37 2 Zimmer und Küche u. zu vermieten. Näh. 1. Et. 17708

Nerostraße 44, b. 1, abgechl. Wohn., 2 auch 3 Z., 1. Oct. z. verm. 13146

Nerostraße 38 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Manfarde auf 1. October oder später zu vermieten. 18463

Rheinstraße 105, 4. Stock, 2 auch 3 Zimmer, Küche, Keller u. Kohlenan zug auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst oder Jahnstraße 25. 13979

Nicolassstraße 28 ist die Frontispiz-Wohn., 2-3 Zim., an ruhige Leute ohne Kinder per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 3. Et. 15044

Draniensstraße 6, Vorderhaus, find 2 große Mansardenzimmer, 1 Küche und Keller, zusammen, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage links oder Barterre. 15964

Philippstraße 17/19 zwei 3. u. Küche sof. od. spät. z. verm. 14663

Römerberg 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche mit Glasabfluß auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterh. 1. Et. 17167

Schiersteinerweg 9a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Siebelzimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12887

Schlichterstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. an eine brave stille Familie bill. zu verm. Näh. nur Emserstr. 4b, 2 r. 18265

Sedanstraße 11, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Sedanstraße 9, Hinterhaus Part. 14085

Stiftstraße 1 Frontispiz, 2 Z., Küche u. Zubeh., 1. Oct. z. v. 18210

Frontispiz-Wohnung, 2 Stuben, Küche und Keller, zu vermieten. Ubelhaidstraße 62, im 2. Stod. 18247

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf October zu vermieten. Näh. bei 14070

Neu. Wollmerscheidt, Hartingstraße 18.

In meinem Neubau **Wendstraße** sind im Vorderh. Wohn. v. 2 u. 3 Z. nebst Zub. a. Oct. zu verm. **Wilh. Noll**, Hermannstr. 26. 16149

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bahnhofstraße 16, 2 L., ist ein schönes leeres Zimmer nebst Küche an eine einzelne Dame per gleich oder später zu vermieten. Die Küche könnte event. auch als Zimmer benutzt werden. 18216

Schwalbacherstraße 22, Gartenh., eine Kammer mit Küche und Keller auf 1. November an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 18581

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Albrechtstraße 34 ist eine Mansard-Wohn. bis 1. Oct. zu verm. 17160

Bieberstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich od. 1. Oct. u. eine Frontispiz zu verm. Näh. Hochpart. 6456

Casellstraße 10 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 18578

Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. No. 44, 1. Et. hoch. 14880

Friedrichstraße 36

eine Wohnung (im Hinterhaus) mit Werkstätte, Stall, Scheuer, Remise auf 1. October zu vermieten. 14028

Seidenstraße 5 freundliche Frontispiz-Wohnung per 1. October zu vermieten. 13159

Zahnstraße 44 sind Wohnungen im Hinterhaus auf 1. October oder Januar zu vermieten. 18533

Langgasse 33 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Langgasse 37, Ecladen. 17892

Rheinstraße 101 ist die Beletage auf 1. October zu vermieten.

Anzusehen Vormittags. Näh. Emserstraße 3. 12379

Römerberg 12, neues Haus, sind mehrere kleinere Wohnungen zu verm. Näh. bei 17507

Erb. Karlsrufer 2.

Schachtstraße 11 kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17111

Schachtstraße 30 ist eine abgeth. Wohnung zu vermieten. 18310

Schwalbacherstraße 33 ist im Hinterhaus ein kleines Dachlogis zu vermieten. Näh. im Laden. 18230

Schwalbacherstraße 63 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 18792

Solmsstraße 3 ist das elegante geräumige Kochparterre nebst reichlichem Zubeh. (Balkon u. Gartenbenutzung) zum 1. October zu vermieten, event. mit Siebelgesch. Näh. Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Rheinstraße 31, Part. 11582

Steingasse 33 eine kl. Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17469

Webergasse 47, Neubau, sind noch schöne Wohnungen auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 18798

Ein Dachlogis per 1. October zu vermieten bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 17718

Freundliche Mansarde-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18238

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24 möbl. Fam.-Wohnung ev. m. Küche zu verm. 16016

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6872

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Wilhelmstraße 9 Barterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon, Küche, Mansarden und Stellerräumen, per 1. October möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2, Ecladen. 11851

45. Lannusstraße 45, Sonnenseite, sind gut möblierte und bequem eingerichtete Wohnungen von 5 oder 6 Zimmern für den Winter zu vermieten. 18438

Eine eleg. möbl. Wohnung, 3 Zim., Küche mit Zubeh., beste Aurlage, f. d. Winter an ruhige Leute abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 17157

Elegant möbl. Wohnung, am Kochbrunnen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 9-11 Zimmer, Küche und Zubeh., für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17780

Schon gelegene möbl. Wohnung, nahe Wilhelmstr., 5 Zimmer, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18790

Möblierte Zimmer.

Udelhaidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8844

Udelhaidstraße 57 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 18504

Udelstraße 15 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 16394

Adolfs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzuweisen bis 4 Uhr Nachmittags. 16686

Bahnhofstraße 3, 3. ein möbl. Zimmer per 1. Oct. zu verm. 17944

Bliesstraße 9, 2. Et., möblierte Zimmer zu vermieten. 16980

Bliesstraße 16, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. 18998

Bliesstraße 22, 2. ein möbl. großes Zimmer zu vermieten. 15536

Dohheimerstraße 34 großes möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 18282

Dohheimerstr. 35, 1. Et., möbl. Zimmer z. verm. Einzul. Vorm. 18785

Emserstraße 13, Haus mit schönem Garten, Südl., sind Zimmer mit guter Pension abzugeben. 18499

Villa Seibergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 11087

Göthestraße 15 zwei schöne große möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 17056

Zahnstraße 3, 2. sind zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) event. auch einzeln abzugeben, für gleich oder später zu vermieten. 17418

Lehrstraße 2 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 17735

Loutsenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787

Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 10017

Marktstraße 11 möbl. Zimmer, 2. Et., zu vermieten. 14996

Moritzstraße 13, 2. L., schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 17424

Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9560

Schwalbacherstraße 65 ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 17121

Stiftstraße 24, Part., ist ein freundlich möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 16636

Webergasse 4, 1. Et., möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18540

Wellrigstraße 22, 2. L., möbl. Zimmer billig zu verm. 18587

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost an Ladnerinnen, Näherinnen z. zum 1. October abzugeben Wellrigstraße 17. 15546

Einige möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 18002

M. Eschenauer, Wellrigstraße 26, 1. Et.

In feinsten Lage der **Wilhelmstraße** sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

Zwei ineinandergehende gut möbl. Zimmer zu vermieten **Wendstraße 22**, 1. Et. 16670

Ein möbliertes Barterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten **Casellstraße 1**. 18008

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Seidenstraße 13**, Vorderh. 2. Et. 18386

Ein möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. Näh. bei **Schneid**, Kellerstraße 10, 3. 16837

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Loutsenstraße 14**, 5. 3. 18303

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Manegasse 18**, 1. Et. h. r. 18800

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 109**, Part. 18501

Gut möbl. Zimmer **Wellstraße 8**, 1. Et. 12007

Udelhaidstraße 23, Hths. 1 möbl. Mansarde mit Kochofen. 17398

Sellmundstraße 25, 2. Et. 1., gerad. möbl. Mans.-Zim. zu verm. 18508

Marktstraße 11, 2. Et., hübsch möblierte Mansarde zu vermieten. 18680

Biebrich a. Rh. Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension vom 15. August an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12901

In **Schierstein**, Wilhelmstraße 46, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12905

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Udelstraße 56 leeres Zimmer per October zu vermieten. 17173

Blücherstraße 24 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 17711

Dambachthal 8, 2. Et., 2 gr. Zim. (sep. Eing.) ev. mit Mans. 16167

Sermannstraße 2 leeres Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Oct. zu vermieten. 17656

Sermannstraße 4 ist ein schönes helles Zimmer an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Etage. 17150

Nicolassstraße 5, Seitenb., großes Zimmer zu vermieten. 16641

Draniensstraße 3 sind 2 ineinandergehende Zimmer a. Oct. zu v. 18380

Stiftstraße 17 sind 2 schöne unmöblierte Zimmer an eine Dame oder älteren Herrn auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 16448

Webergasse 6 2 leere freundliche Zimmer (3 Treppen hoch) billig zu vermieten. Kochen im Zimmer nicht gestattet. Näh. 2 Tr. 17354

Wellstraße 16, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6088

Ein Zimmer, unmobiliert, Bel-Grage, Albrechtstraße 38, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Frau **Mahr** daselbst. 18063
 Einzelnes Zimmer zu vermieten Casselstraße 9. 17712
 Schönes groß. Parterre-Zimmer an einz. Pers. oder a. kinderl. Leute zu vermieten Feldstraße 21. 16452
 Ein kl. Parterrezimmer zu verm. Hirschgraben 8. 18898
 Ein großes Zimmer z. vm. Näh. bei Frau **Gräter**, Kirchg. 36. 18287
 Albrechtstraße 21 sind 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Hartingstraße 1. 18746
 Bleichstraße 25 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95. 18615
 Bleichstraße 19, Bbhs., heizbare Mansarde sofort zu vermieten. 17410
 Friedrichstraße 14 ist ein Mansardzimmer zu vermieten. 18531
 Hartingstraße 6 ein schönes Mansard-Zimmer zu vermieten. 18078
 Goldgasse 8 eine Mansarde zu vermieten. 18007
 Walramstraße 27 eine heizb. Mans. z. verm. Näh. Bbhs., Part. 17117
 Zwei schöne Mansarden zu vermieten Albrechtstraße 42, 1 r. 17977
 Eine heizbare Mansarde an eine einzelne ruhige Person auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 16. 18576
 Eine große helle Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Hermannstraße 22, Hinterhaus. 17180
 Mansarde an einz. Person zu vermieten Karlstraße 14, 1. 17952
 Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Karlstraße 21, im Laden. 17671
 Eine gr. Mansarde für Möbel einzust. z. vm. Moritzstr. 32, Part. 17999

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Schierkeierstraße 4 Chaisenkemise, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, Part. 14365
 Louisestraße 41 Stallung für vier Pferde zu vermieten. Näh. Part. 16447

Ludwigstraße 10 Stallung, Remise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten. 17858
 Schwalbacherstraße 24 neue Stallung für 3 Pferde zu verm. 14533
 Stallung und Remise zu vermieten Abelhaßstraße 60a. 15385
 Stallung für 2 Pferde, Remise und Kutscher-Wohnung zu vermieten Alexanderstraße 10. 17101
 Pferdestall für zwei Pferde, Remise, mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. Dezember zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18769
 Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schrotengang zu vermieten. 18214
 Zahnstraße 46 ist ein großer Keller mit Wasser, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. 17398
 Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9994
 15539

Weinkeller zu vermieten Louiseplatz 7.
 Guter Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolassstr. 19, P. 8292
 Ein gr. heller Keller zu vermieten. Näh. Schulberg 11. 17487
Weinkeller pr. 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 10. 13222
 Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten Sobanstraße 3. 15782
 Ein schöner Keller billig zu vermieten Steingasse 9. 18198
 Weinkeller zu vermieten Wellrichstraße 46. 9201

Ein guter Weinkeller

mit Flaschenkeller zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18709

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

(37. Fortsetzung.)

Von Ernst von Wolzogen.

(Nachdruck verboten.)

Da legte sie ihre Hand über die Augen und seufzte: „Ach, freilich. Ich vergesse immer . . . Verzeih mir, Hans Jochen! Du bist so gut, so selbstlos, und ich . . . ich kann nur immer an das Eine denken! Ich habe nicht mehr die Kraft, mich aufzuheben. Ich . . . ich danke Dir für Deine treue Liebe, Hans Jochen! Kein Bruder hätte das für mich gethan, was Du gethan hast, trotzdem ich Dich so furchtbar . . .“ Die Stimme versagte ihr, und sie legte den Kopf in ihre hohlen Hände auf den Rand des Gartentisches.

Er rückte ihr näher, strich ihr leise über das Haar und sagte ihr liebevoll: „Du darfst Dich nicht länger dieser dumpfen Verwirrung hingeben. Du mußt doch einsehen, daß die Prinzessin nicht hat mit jedem Worte, das sie da über ihren Bruder schreibt. Siehst Du, er hat ja eigentlich noch schwerer zu leiden als Du: denn er muß das Bewußtsein mit sich herumtragen, daß er allein schuld ist an dem tiefen Elend, das er über Dich gebracht hat.“ „Schuldig?“ fuhr Melanie heftig auf. „Ich begreife nicht, was für eine Schuld darin liegen soll, daß er mich liebte und daß er's mir gestand. Hast Du das nicht auch gethan? Wer kann wissen, wozu die Leidenschaft uns treibt? Führt sie zum Unglück, dann ist es eben ein Verhängniß, dem wir nicht entgehen konnten.“ „Rospoth schüttelte den Kopf und unterbrach sie ernst: „Nein, nein! Er mußte wissen, wozu die Leidenschaft Euch Beide treiben konnte; denn er kannte ja sein heißes Blut. Und er mußte auch wissen, daß es ein gewaltiger Unterschied ist, ob er als Fürst ein leidenschaftliches Verhältnis mit einem leichtsinnigen Mädchen gewöhnlichen Schläges eingeht oder ob er die Ehre einer Dame . . .“

„Du verurtheilst ihn also doch?“ unterbrach sie ihn rasch und heftig.

„Nein, ich verurtheile ihn nicht! Ich sage: er hat Unrecht gethan, und er hat sich nicht als ein starker Charakter bewährt, als er seiner Leidenschaft so die Zügel schießen ließ. Aber diese Leidenschaft selbst war tief und rein. Er wollte das Gute — und er täuschte sich nur über seine eigene Kraft, seine reine Absicht gegen die feindliche Macht der Verhältnisse zu vertheidigen. Er unterschätzte den sittlichen Werth der bestehenden Gesellschaftsordnung, zu deren Hüter gerade er in erster Linie berufen ist. Und darum verdient sein Vergehen nicht Verurtheilung, sondern Mitleid. — Wir Beide, die am schwersten unter seinem Irrthum

haben leiden müssen, wir haben jetzt die Pflicht, ihm in seiner furchtbaren Gewissensnoth beizustehen. Wir müssen uns selbst als freie, starke Menschen bewähren, damit wir ihm helfen können, seine Selbstachtung, die Kraft zur Pflichterfüllung wieder zu gewinnen. Ach, Melanie, glaube mir, es geschehen so viele Verbrechen auf der Welt, an denen, im Grunde genommen, Niemand schuld ist — und da giebt es meistens keine andere Sühne, als daß eben der Betroffene sich zu hochherziger Duldung emporrafft. Das ist ja der hohe und ewige Werth des Christenthums, daß es uns ein so erhabenes Beispiel solcher allsühnenden Duldung vor Augen stellt und den alten blutdürstigen Gott der Rache aus der Welt geschafft. Du weißt, Melanie, für mich giebt es kein Dogma und keine Konfession mehr — aber Christen laß uns sein! Versteht Du mich wohl?“

„Hast Du in diesem Sinne an den Großherzog geschrieben?“ frug Melanie nach einer nachdenklichen Pause.

„Nein, ihm habe ich gar nicht geschrieben“, versetzte Rospoth. „Ich habe ja selbst unrecht gegen ihn gehandelt. Wie darf ich ihm da jetzt meine Verzeihung aufdrängen! Das sähe ja aus, als ob ich mich dadurch rächen wollte, daß ich ihn beschäme. Ich höre ja auch, durch die Prinzessin, wie sehr er leidet durch den Gedanken an das, was er mir gethan hat. Ich habe es ihr überlassen, ob sie ihm von meiner Sinnesänderung Mittheilung machen will oder nicht. Ich höre ja auch, daß er vorläufig noch so geistig und körperlich zu leiden hat unter der letzten gewaltsamen Erschütterung seiner Nerven, daß er unzugänglich ist für jede ruhige Erwägung. Du siehst ja auch aus dem Briefe, daß der Großherzog selbst auf die Vorstellungen der Prinzessin hin sich bemüht hat, einen Aufschub der Verlobung vom Könige zu erlangen. Aber es ist nur ein Aufschub — Du wirst Dich doch mit dem Gedanken vertraut machen müssen, ihn über kurz oder lang mit der Prinzessin Clementine verlobt zu sehen.“

Sie zuckte die Achseln und wandte sich ab. Er begriff nicht, was in ihr vorging, und versuchte in ihren Zügen zu lesen. Doch die waren wieder bleich und leblos geworden wie zuvor, und mit denselben starren Gleichgültigkeit wie zuvor ließ sie auch den Blick auf der Landschaft ruhen.

Er berührte ihre Schulter und sprach besorgt auf sie ein: „Melanie, ich bitte Dich, sieh mich an, sage, was Du denkst!“

bleibt Euch Beiden etwas anderes übrig als der Verzicht? Eine andere Lösung giebt es wirklich nicht."

"Vielleicht doch!" versetzte sie tonlos.

Tief aufsteigend ergriff er ihre beiden Hände und suchte ihr Auge; aber sie wandte sich nicht zu ihm, sondern hielt ihren Blick nach wie vor starr in die Weite gerichtet.

"Kannst Du Dich wirklich nicht von diesem unglückseligen Gedanken befreien?" begann er endlich mit leisem Vorwurf in sie zu dringen.

Sie suchte nur die Schultern.

"Melanie, denke doch wenigstens an Deine nächsten Pflichten! Denke an Deinen alten Vater!"

"Er wird mich kaum mehr vermissen", versetzte sie bitter.

"In seinen lichten Augenblicken, wenn die Erinnerung an die jüngste Vergangenheit wieder in ihm lebendig wird, dann haßt er mich geradezu. Ich habe Angst vor ihm, wenn er mich dann so vernichtend ansieht — Du mußt es doch auch schon bemerkt haben! Und sonst, wenn sein Geist wieder einschläft, dann ist ihm jede andere Pflege und Gesellschaft gerade so recht und lieb wie meine. Er würde höchstens eine Veränderung zum Besseren empfinden, wenn Ihr irgend eine heitere und sorgfältigere Wärterin für ihn engagirt!"

"Du irrst Dich, Melanie," entgegnete er eifrig. "Glaube mir, nichts quält und ärgert alte Leute mehr, als ein Wechsel in der gewohnten Umgebung. Uebrigens haben mein Vater und ich heute beide den Eindruck gehabt, als wäre der General in der herrlichen Frühlingsluft körperlich und geistig neu aufgelebt."

"Das wäre nur ein Grund mehr für mich, ihm aus den Augen zu gehen," rief sie ungeduldig. "Denke Dir, heute morgen war er mir nachgeschlichen zu Mamas Grab. Ich hatte ihn nicht kommen hören auf dem weichen Rasen und erschrak furchbar, als er plötzlich vor mir stand und mit seinem grimmigsten Gesicht mich ansah: Du brauchst gar nicht zu weinen um die da unten. Das ist gar nicht Deine Mutter. . . die Dingsda — die Caffarelli, das ist Deine Mutter! O, ich . . . wenn noch irgend etwas gefehlt hätte, um mich in meinem Entschlusse zu bestärken, das war das Letzte!"

"Armes Kind!" flüsterte Kospoth tief erschüttert vor sich hin. Und dann versuchte er es mit einem neuen Einwande, indem er sie darauf hinwies, daß ihr ja nach dem Tode des Vaters aus der Verwaltung des Gutes Treysa eine so fruchtbringende, die trüben Gedanken ablenkende Thätigkeit erwachse, durch die sie gewiß Vergessen und Gesundheit wieder gewinnen werde.

Da aber ließ sie ihn gar nicht einmal ausreden, sondern entzog ihm vielmehr jäh ihre Hände, sprang auf die Füße und rief mit zornfunkelnden Augen auf ihn herabblickend: "So, glaubst Du wirklich, daß ich von diesem verfluchten Boden auch nur einen Fuß breit in meinem Besitz behalten würde, wenn mein Vater nicht mehr lebte? Gott weiß, wie rein mein Herz war, als ich . . . ein Mauth der Leidenschaft hatte uns beide . . . ach! Meine Seele war ja so frei von jeder niedrigen Berechnung — gerade so wie ich auch — — das mußt Du mir glauben, ich bitte Dich! Es ist die launere Wahrheit und vielleicht meine letzte Bitte an Dich. Aber wie sollt' ich es der abscheulichen Welt, unserer fürchterlichen guten Gesellschaft klar machen, daß ich mich nicht auch für eine gute Versorgung verkauft habe, wie meine galante Großmutter? Wie eine schamlose Dirne würde ich mir vorkommen, wenn ich mich jemals Herrin von Treysa nennen wollte! Es hängt ein Fluch an diesem Sündenlohn, der wirkt bis ins dritte und vierte Glied! Das ist Schicksal — daran glaube ich fest — so fest wie an Deine Vererbungslehre, mit der Du mir damals als Student schon das bißchen Gottvertrauen verleibst hast, das ich mir noch aus der Kinderstube gerettet hatte. Jetzt habe ich ja die Wahrheit am eigenen Leibe erfahren müssen. — O ja, gewiß! Mädchen, die keine Caffarelli und keine fürstlichen Don Juans zu Großeltern gehabt haben, die werden wohl nicht in solche Versuchungen kommen, wie ich — haha! Mögen die sich meinetwegen mit ihrer Tugend spreizen — für mich gab es überhaupt gar keine Versuchung, keine Ueberlegung, kein Schwanken zwischen Tugend und Sünde! Was geschehen ist, das mußte geschehen — das haben unsere edlen Ahnen zu verantworten! Aber in meinen Beziehungen zur Außenwelt, da erkenne ich kein Muß, nein, da will ich mir meinen freien Willen wahren —

hast Du es mich nicht selbst so gelehrt? — Die allergnädigste Schenkungsurkunde über Schloß und Herrschaft Treysa würde ich dem Großherzog mit einigen sehr passenden Worten zerrissen zurückschicken, wenn ich Papas Tod erleben müßte!"

Diese letzten Worte bezeichnete sie mit entschienenen und bezeichnenden Handbewegungen, und dann wandte sie sich rasch von ihm fort, wie um davonzuschreiten. Hans Joachim aber hielt sie fest, erhob sich gleichfalls und wollte reden; doch die Worte versagten ihm! — Wie schön sie war! Die Erregung hatte ihre Wangen geröthet, ihre Augen belebt — ja, sie war ganz so unwiderstehlich, so reizend, wie sie ihm nur je in seinen süßesten Träumen erschienen war. Und wie die Worte immer rascher, leidenschaftlicher aus ihrem Munde kamen, ein Echo aus der allerneuesten Philosophie, die er selber, ein frühreifer Bedacht, dem Pensionatsfräulein vorgetragen hatte, da kam es ihm, als so schwer an, die Eifernde nicht gewaltsam an seine Brust zu reißen und ihr glühendes Gesicht mit glühenderen Küßen zu bedecken!

Doch er war Mannes genug, sich zu begnügen. Ihre Hand haltend, ging er ein Stück Weges neben ihr her, und erst als eine neue Frage Melanie's sein Urtheil herausforderte, erwiderte er, stehen bleibend und seinen innigen Blick tief in ihren unruhig fordernden sendend: "Ja, Melanie, Du hast Recht mit Allem, was Du gesagt hast. Es ehrt Dich, daß Du so stolz denkst — und daß keine gemeine Schuld Dich trifft, das weiß ich so gut wie Du, mein liebste Mädchen! Und siehst Du, weil ich diesen Glauben an Dich mir aufbewahrt habe, darum darf ich auch immer noch hoffen, daß Du trotz alledem und alledem mit dem Leben fertig wirst. Zerbrümmere doch, wie Du gesagt hast, dieses feinerne Denkmal der Grindung Deines Geschlechtes" — er deutete nach dem Schloßchen hinüber, das eben durch die Bäume hindurch sichtbar wurde — "und dann, das sollst Du sehen, wirst Du auch Raum gewinnen, um Deinen freien Willen weiter zu betheiligen. Du sollst ja nicht allein stehen dabei, Melanie — ich will bei Dir sein, ich will Dich nie verlassen! Wenn wir beide zusammen kämpfen, dann müßte es uns doch wohl gelingen, es mit dem bißchen Leben anzunehmen! Hier ist meine Hand — Melanie — nicht zum Abschied sollst Du sie drücken — Du sollst sie festhalten für's Leben als Deines treuesten Freundes, Deines Bruders Hand — und vielleicht . . . später einmal . . . was verschmerzt ja so Großes und Schweres in einem reichen, thätigen Leben! — vielleicht überzeugst Du Dich doch einmal davon, daß eine erste heiße Leidenschaft nicht immer den ganzen Vorrath eines Menschenlebens erschöpft und dann . . ."

"Hans Jochem, was sagst Du da?" fiel sie ihm mit einer Art wilden Erstaunens in's Wort. "Du meinst doch nicht im Ernste . . . ? Oder weißt Du etwa nicht, was mir bevorsteht! Aber nein — ich bin ja doch erst durch Deine Andeutungen darauf gebracht worden, was mein leidender Zustand zu bedeuten haben könnte!"

"Ich weiß Alles und ich bedenke Alles," versetzte er, sie wieder bei den Händen fassend. "Aber selbst wenn Du Dich nicht täuschen solltest . . . es wäre ja schwer! Aber ich liebe Dich einmal, Melanie, und ich weiß, daß meine Liebe stark genug wäre, dies zu überwinden, wenn ich dafür nur eine größere Gewißheit erlangen könnte, daß Du einmal mehr als nur den Freund und Bruder in mir liebst."

Ihre Augen strahlten ihn in feuchtem Glanze an, immer noch in staunender Verwirrung auf ihm ruhend. Ihre Brust begann sich rascher zu heben und zu senken — sie war bewegt — Kospoth bemerkte es mit bebender, hoffnungsfreudiger Spannung — sie versuchte zu lächeln — und dann löste sie rasch ihre Hände aus den seinen, barg ihr Gesicht hinein und brach in Thränen aus.

Und er zog sie sanft an sich, lehnte ihr dunkles Haupt gegen seine Schulter und begann, ihre weiche Stimmung benutzend, die Zukunft an seiner Seite als Genossin seines arbeitsreichen und vielleicht sehr einfachen Lebens mit bereiten Worten zu schildern. Er war darauf vorbereitet, daß ihm nach dem Tode seines Vaters sehr wahrscheinlich das Majorat durch den Prozeß der entfernten Verwandten entzogen und er dadurch ganz auf seine eigene Kraft gestellt sein werde — und er suchte auch ihr seine frohe Zuversicht mitzutheilen, daß gerade durch diese Nothwendigkeit erst Arbeit für sie beide die Bestimmung und Gesundheit gewährt leistet werde.

(Fortsetzung folgt.)

Die Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug, welcher jederzeit begonnen werden kann, entgegen:

Adelheidstrasse: W. S. Birk, Droguerie, Ecke der Dranienstrasse; W. Jung Bwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adolfsallee.
Adlerstrasse: B. Groll, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.
Adolfsallee: W. Jung Bwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adelheidstrasse.
Albrechtstrasse: A. Kriessing, Colonialwaarenhandlung, untere Albrechtstrasse; Carl Pinnensohl, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Moritzstrasse.
Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Cigarrenhandlung, Bahnhofstrasse 4.
Bleichstrasse: A. Döfner, Colonialwaarenhandlung, Bleichstrasse 20; G. Loh, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Hellmundstrasse.
Burgstrasse: J. Staßen, Cigarrenhandlung, Gr. Burgstrasse 16.
Dambachthal: Th. Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Kapellenstrasse.
Delaspeestrasse: A. Rosbach, Colonialwaarenhandlung, Delaspeestrasse 5.
Faulbrunnenstrasse: C. Schlitz, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.
Frankenstrasse: C. Rudolph, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Walramstrasse.
Friedrichstrasse: Carl Zeiger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.
Göthestrasse: Fr. Groll, Colonialwaarenhandlung, Göthestrasse 1.
Helenenstrasse: B. Lehtschläger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wellritzstrasse.
Hellmundstrasse: Ph. Bein, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wellritzstrasse; J. C. Bürgener, Colonialwaarenhandlung, Hellmundstrasse 35; G. Loh, Ecke der Bleichstrasse.
Hirschgraben: Carl Petri, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Steingasse.
Jahnstrasse: S. J. Burtart Bwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Karlstrasse.
Kaiser Friedrich-Ring: A. Rosbach, Colonialwaarenhandlung, Kaiser-Friedrich-Ring 6.

Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Dambachthals.
Karlstrasse: S. J. Burtart Bwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Jahnstrasse; A. G. Rames, Karlstrasse 3.
Kirchgasse: Adolf Birt, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Rheinstrasse.
Michelsberg: P. Enders, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.
Moritzstrasse: Carl Pinnensohl, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Albrechtstrasse; J. W. Weber, Colonialwaarenhandlung, Moritzstrasse 18.
Nerostrasse: Louis Kimmel, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Röderstrasse.
Oranienstrasse: W. S. Birk, Droguerie, Ecke der Adelheidstrasse.
Platterstrasse: G. Gärten, Colonialwaarenhandlung, Platterstrasse 38.
Rheinstrasse: Adolf Birt, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Kirchgasse.
Röderstrasse: W. Cron, Kurzwaarenhandlung, Ecke der Stiftstrasse; Louis Kimmel, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Nerostrasse.
Schwalbacherstrasse: Peter Enders, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Michelsbergs; B. Groll, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adlerstrasse; C. Schlitz, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Faulbrunnenstrasse; C. Zeiger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Friedrichstrasse.
Sedanstrasse: S. Burtart, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Walramstrasse.
Steingasse: Carl Petri, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Hirschgrabens; C. Humminger, Colonialwaarenhandlung, Steingasse 15.
Stiftstrasse: W. Cron, Kurzwaarenhandlung, Ecke der Röderstrasse.
Walramstrasse: S. Burtart, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Sedanstrasse; C. Rudolph, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Frankenstrasse.
Wellritzstrasse: Ph. Bein, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Hellmundstrasse; B. Lehtschläger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Helenenstrasse.

Wer eine interessante Sonntags-Lecture liebt, der abonnire

Sonntags-Post.

Herausgegeben von W. Zimet.

Reichhaltige Wochenzeitung. Ausgewählte Romane, Humoresken, Vermischte Nachrichten aus Nah und Fern etc. 8 Seiten, nur 5 Pf. pro Nummer oder 65 Pf. pro Quartal; auswärts durch die Post bezogen ebenfalls nur 65 Pf. frei in's Haus. 18996
 Wiesbaden. Expedition: Faulbrunnenstrasse 3.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Der geehrten Nachbarschaft zeige ich ergebenst an, daß ich am 1. October mein

Wezerei-, Colonial- und Flaschenbier-Geschäft

an Herrgartenstrasse 7 nach

Göthestrasse 1c

verlegt. Wie bisher, wird es auch ferner mein Bestreben sein, durch Preise und gute Waaren meine geehrten Kunden aufs Beste zu stellen.

Wiesbaden, den 31. September 1892.

Wilh. Malchus.

Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern zur gefälligen Mittheilung, daß mein Hans, Gastwirtschaft „Zum deutschen Kaiser“, am 1. October an meinen Sohn Wilhelm übergeht und bitte, auch fernerhin das Vertrauen und Wohlwollen auf denselben übertragen zu wollen.

Schierstein, den 1. October 1892.

Hochachtungsvoll

Christian Schmidt.

Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich meinen Freunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die Mittheilung, daß ich das Anwesen Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“ käuflich erworben und werde bestrebt sein, die bisher gut renommierte Wirtschaft aufs Beste weiter zu führen.

Gleichzeitig empfehle ich meine großen Räumlichkeiten für größere Gesellschaften und Vereine, welchen ich auf besondere Wünsche freundlichst entgegenkommen werde. Um geneigten Zuspruch bittet
 19011

Schierstein, den 1. October 1892.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schmidt.

Ein Gleich-Schreibpult für Kinder von 16 Jahren, verstell- und verschiebbar, 1 Kissen gepolst. Schlafdivan, vorzügliche Federn, Holzbüten u. Küchengeräthe, 1 gebt. gr. Zimmerteppich bill. abzug. Adelheidstr. 77, 1.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei),
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
selbstgekelterten Apfelwein. 10701

Gasthaus „Zum weissen Lamm“, 12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

Beefsteak,	ganze Port.	70 Pf.
	halbe	40 "
Rumsteak,	ganze	60 "
	halbe	35 "
Cotelette,	"	40 "
Braten aller Art,	ganze	50 "
	halbe	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Fass) und rein gehaltenen Weinen.

Preiswürdige Logierzimmer. 18136

Achtungsvoll

Frau Nast, Wwe.

Pfälzer Hof.

Von heute an

18885

selbstgekelterten süßen Apfelwein.
W. Rieg.

Mosel-Cognac!

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr
feines natürliches Aroma vor allen übrigen
Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten,
die $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 5, 4, 3 u. 2.40,
" $\frac{1}{4}$ " verhältnismäßig 15 Pf. mehr.

C. Petry,

Girschgraben. 18177

The Continental Bodega Company.

Ältestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche Mk. 2.35
Weisser "	" " 2.70
Sherry	" " 2.35
Madeira	" " 3.10
Marsala, fein, alt	" " 2.35
Malaga	" " 2.70
Tarragona	" " 2.—
Französischer Champagner	" " 5.—
do. (Dry England)	" " 6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 15263

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

Schöne Äpfel pfund- u. centnerw. g. v. Jahnstr. 6, Erb. P. 17776

Wichtig zum Studiren der französischen Sprache.

Die GAZETTE DE LORRAINE

(Journal de Metz)

ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende
Tageszeitung in Lothringen, mit entschieden deutscher
Tendenz.

Preis Mk. 4.— pro Vierteljahr, Mk. 2.80 für 2 Monate,
Mk. 1.40 für 1 Monat.

Die **Gazette de Lorraine** bietet dem Leser ein
treues Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist
insbesondere als praktisches Mittel zur Übung im Ver-
ständniss der französischen Sprache bestens zu empfehlen.
Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile, von bester Wirkung.

Probenummern auf Verlangen gratis

durch die

Expedition der Gazette de Lorraine in Metz.

Prima Caviar

per Pfd 3 Mk.,

lebende und gekochte Sumner, Bismarck-Haringe,
Sardinen, Röllmöpfe, geräucherte Schellfische,
Flundern und Büclinge empfiehlt billigt

Julius Geyer,

Grabenstraße 9.

Prima frisch gewässerte neue Stockfische Ellenbogengasse 6 und
dem Markt. Frau Ehrhardt.

(Gefällig geschütt.)

Casseler Hafer-Cacao

Empfohlen von allen Aerzten.

Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton mit einem Inhalt
von 27 Würfeln (ca. $\frac{1}{2}$ Pfd.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mark.

Verkaufsstellen bei: C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstraße 11.
Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstr. 4.
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.
J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 33 Pf.
im Centner billiger, bei

W. Luther,

Messergasse 37.

Alle Sorten gepflückte Äpfel sind centnerw. zu haben. Bestellungen
auf Bestellungen werden sie gebracht. Karl Schweissguth.

Boch- und Tafeläpfel sind zu haben Moritzstraße 32, Pan. 200.

Tafel-Birnen abzugeben Eiserstraße 67.

Kartoffeln,

prima gelbe, Kumpf 20 Pf.

Meiner werthen Kundschafft

sich gefälligen Nachricht, daß sie ihren Bedarf an

Eis

noch weiter zum Abonnements-Preis erhält.

Eishandlung H. Wenz,

Langgasse 53.

Gelegenheitskauf.

Zwei fast neue Sicherheits-Zweiräder (Hayser),
bestes Stuhlwerk, Rahmenbau, hochfein vernickelt und emaillet,
gründlichem Erlernen des Fahrens sehr billig zu verkaufen.

Adolf Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

**Aechte Frankfurter Würstchen,
Neues Mainzer Sauerkraut,
Neue Linsen**

Chr. Keiper, Webergasse 3.

Von heute ab täglich

Frankfurter Würstchen,

per Stück 15 und 17 Pf.

G. Voltz, Schweinemehger.

Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße.

Der Kartoffel-Verkauf

Im Winter hat auf Hofgut Geisberg und zwar, frei in's Haus,
Tutton Magnum bonum, der Centner zu 4 Mk. 50 Pf.,
Wielbekartoffeln, der Centner zu 4 Mk.,
Salatkartoffeln, der Centner zu 5 Mk. 50 Pf.,

Freiherr von Loën.

Für Herbstlieferung der beliebtesten

Magnum-bonum-Kartoffeln

zu 6 Mk. per 100 Kilo

nehme noch Bestellungen an.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Gefüllte Äpfel zu verkaufen Wörthstraße 2, Part.

Äpfel per Stumpf 25 Pf. Adlerstraße 4.

Gepfl. f. Äpfel im Stumpf u. Cent., f. Äpfel Mainzerstr. 66. 18934

Verpachtungen

Für Gärtner.

Ein großer Herrschaftsgarten, 6 Morgen haltend, mit feinsten Obstsorten
und Weinberg, ist nebst Wohnung auf längere Zeit zu verpachten.
Offen bis 8. October unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Uniformen,
Bism., Gold, Silber, Pfandheine, Möbel und ganze Nach-
lässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ich zahle ausnahmsweise gut

und kaufe fortwährend abgelegte Herren-Kleider und
Damen-Costüme, Schuhe, Stiefel, Fracks, Cylinderhüte,
Uniformen und Waffen, Möbel, Betten, ganze Nach-
lässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Metzgergasse 31.

Garnitur von 4-6 best. Nußbaum-Stühlen, 1 größerer
viereckiger Tisch, Nußbaum polirt oder Eichen,
zusammen oder zerlegt, beides gebraucht, sucht zu kaufen **D. 46**
verlangend.

Gesucht gebraucht. Fahrrad,

zu erhalten. Off. m. Preis-Ang. u. P. W. 455 an d. Tagbl. Verlag.
keine Selbstverträge zu kaufen gei. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 18931

14. Hochstätte 14

Ich fortwährend Lumpen, Knochen, Eisen, Papier und alte Metalle zc.
zu höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände
zu Hause abgeholt.

Ph. Markloff.

Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, alte Metalle zc. kauft zu den
höchsten Preisen.

F. Markloff, Hochstätte 24.

Verkäufe

Feines Droguengeschäft in frequentester Geschäftslage,
nachweisl. sehr rentabel, ist wegen Uebernahme eines größeren
Geschäftes unter günst. Bedingungen preisw. zu verk.
Grford. 15-20,000 Mk. baar. Näh. Ausf. ertheilt der Allein-
beauftragte **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 18847

Ein gut gehendes **Plaschbier-Geschäft** sofort billig zu verkaufen.
Näheres im Tagbl.-Verlag. 17281



Gut erh. Mantel, f. groß. Einj. pass., zu verkaufen
Krantenstraße 23, 1. 18836

Für Kapellen, Vereine u. eine **Pfeifen-Orgel** m. 8 Registern
u. angehängtem Pedal, sowie ein **Pedal-Pianino** billig zu verkaufen
Oranienstraße 42, Part.

Ein fast neuer **Stuhlkübel (Mand)** von seltener Klangfülle und
Bauart, ist billig zu verkaufen durch
Musikdirector **Karl Rührke, Jahnstraße 22, Part.**

Wegen Umzug ist ein sehr gutes **Pianino**, ein **Glasschrank**, ein
Sopha, drei **Wiener Stühle**, ein **Fisch u. f. w.** zu verkaufen Emser-
straße 58, Gartenhaus. 18891

Eine **Plüschgarnitur**, **Sopha**, 4 **Stühle**, 1 **schwarzes Verticow**,
1 **schwarzer Damen-Schreibtisch**, 1 **Divan**, 1 **Chaiselongue**,
1 **Antoinettentisch**, 1 **Herren-Schreibbureau**, 1 **Kleiderschrank**,
1 **Verticow**, 4 **Delgemalde**, 1 **Regulator**, **Vorhänge**, 1 **großer**
Teppich, 1 **Zimmer-Kloset**, 1 **Tafelwagen** mit vollzähligen Ge-
weichten u. dergl. sofort sehr billig abzugeben **Kirchgasse 51**,
1. Etage rechts. 491

Mehrere vollst. **Betten** billig zu verkaufen **Schachtstraße 4, Part.**

Ein zweischläfiges **Bett** mit Sprungrahmen und Kissenmatratze,
1 **Küchenschrank**, 1 **Schreibtisch** zu verkaufen **Querstraße 1, 1. St. l.** 18786

Neue und gebrauchte **Bettstellen**, 1 **zweithür. Kleiderschrank**, 1 **einthür.**
Küchenschrank, mehrere **Tische** sind billig zu verkaufen **Adlerstr. 8.** 18414

Eine gebrauchte **Bettstelle** zu verk. **Schachtstraße 19.** 18850

Eine gut erhaltene **Bettstelle** billig zu verkaufen **Mei-
straße 1, Ladner-Verkauf.** 18911

Ein **Stuhl** für 18 Mk. zu verkaufen **Adelbairstraße 48, 2.**

Ein **zweithüriger Mahagoni-Spiegelschrank** mit Spiegelaufsatz
preiswerth zu verkaufen **Albrechtstraße 16, 1.** 15531

Zu verkaufen

ein **antiker zweithür. Eichen-Kleiderschrank**, ein **großer, gut erhaltener**
Sorgenstuhl, **Mahagoni** mit **Leder-Ueberzug** u. eine **Waschkommode**, sowie
ein **eleganter neuer, nur wenig gebrauchter Fahrstuhl**. Zu erst. in dem
Tagbl.-Verlag. In den Vormittagsst. zu besichtigen. 18848

Ein **großer** und ein **kleiner eiserner diebstahlsicherer Schrank** zu ver-
kaufen. Dieselben eignen sich auch für in einen **Holzschrank** einzustellen.
Kleine Webergasse 10, 2. St., beim Schlosser Plaut. 18144

Ein **Küchenschrank**, **Tische** u. **Anrichte** zu verk. **Herrnmühlgasse 7.**

Eichen-Eßtisch

mittlerer Größe, neu, zu verkaufen **Marktstraße 23, 1.** 18905

Tische mit **Marmorplatte** zu verkaufen **Nicholsberg 21.** 10135

Eine **Federrolle** zu verkaufen, auch zu verleihen,
Schachtstraße 5. 18871

Ein **Sand-Karren** zu verkaufen **Helenenstraße 18.** 18908

E. l. **Sandkarren** und **Steigleitern** zu verk. **Werrgasse 15.** 18155

Ein **Kranken-Schwagen** zu verk. in **Dieblich**, **Mainzerstraße 21.**

Kinder-Schwagen, g. erh., z. verk. **Langgasse 13, 3.**

Kinder-Schwagen zu verkaufen **Hömerberg 39, 3.**

Einmachständer zu haben **Kirch-
gasse 86.**

Der **Stück neue Erkerständer**, Größe 1,655 x 2,568 M.,
preiswürdig zu verk. Näh. 12220

Baubureau Schützenhofstraße 11.

Eine fast neue fl. **Frauenmühle** preiswürdig zu
verkaufen **Platterstraße 21.**

Eine **Petroleum-Zug- und Druckpumpe** billig abzugeben
Moritzstraße 18, Part. 17885

Wegzugs halber

ein **guter Herd** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18877

Ein **Vogelläng**, 70 Cmr. breit, 1 Meter hoch (mautisches Schloss
vorstellend), preiswürdig zu verkaufen **Hellmundstraße 57, 3. St.** 18874

Wessing-Papageistang zu verk. **Angst. 2-4 Schlichterstraße 11, 3.**

Leere Telfässer zu verkaufen.

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Zwei Brände Backsteine (Mantelofen), an der Dog-
fahr, zu verk. Näh. **Kirchgasse 44.** 15299

Cryanthemum u. Goldlack
zu verkaufen. 18904
W. Bruckert,
District „Secroben“.

Torfmüll, mehrere Ballen und eine Kartoffel-Quetschmaschine (8 Mt.) billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 18970
Abeggstraße 2 gutes Pferd mit Geschirr billig zu verkaufen. 17955

Verschiedenes

Vom 1. October befindet sich die Niederlage der achten Münchener Gemeinzeichnungen nicht mehr Moritzstraße 23, sondern **Moritzstraße 28**, Seitenbau 1. St., und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 18879
Achtungsvoll

Fr. K. A. Anthor.

Eine von besseren Arbeitern besuchte **Wirtschaft**, vorzügl. Geschäft, ist an tücht. Mann sogl. abzugeben. Für geeignete Leute **ausnahmew.** günstige Gelegenheit. Offerten unter **G. W. 427** a. d. Tagbl.-Verl.

Umzüge
besorgt gut vermittelt Federrolle 18182

H. Kern, Schreiner,
Kellerstraße 14.

Das **Auspolieren u. Mattieren** von Möbeln wird billigt besorgt. Dranienstraße 42, Hinterhaus 2 rechts.

Alle Arten **Rohrstühle**, sowie **Körbe** werden billig geflochten. **W. Peiry**, Langgasse 28.

Stühle jeder Art werden billig u. gut geflochten, reparirt u. polirt b. **H. Kappes**, Schwalbacherstr. 29. 17668
Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 15260

Herren- u. Knabenkleider w. u. Garant, angef. Reparatur, schnell u. billig. **C. Flug**, Herren-Schneider, Schwalbacherstr. 28, Allee. 18185

Alle **Bugs** und künstliche Blumenarbeiten werden geschmackvoll u. billig ausgeführt. Näh. Blatterstr. 4, Part.

Costüme von 8 Mt. an, sowie **Hauskleider** von 3 Mt. an werden schön und gut sitzend angefertigt Nerostraße 10, 1. St. r.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickereien werden prompt u. billig, zwei Buchstaben von 10 Pf. an, ausgeführt Goldgasse 22, 2. Etage.

Eine perf. **Bügelin** f. Privatstunden. Näh. Albrechtstr. 42, Part. r.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 15240

Bringe meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerie** auf Neu in empfehlende Erinnerung. 16540

Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25.

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wäscherei** und **Spannerie**, per Fenster 1 Mt., in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll Frau **Raaf**, Wellstr. 46, 1. St. l.

Gardinen-Spannerie auf Neu, 2 St. 1 Mt., befindet sich nur Dranienstraße 15, 1. St. l. Bitte 15 zu beachten. Hochachtungsvoll **Fr. Hess**. 15227

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Kirchstraße 19.

Eine Frau empf. sich zum **Krautschneiden**. Heleneustr. 16, Frontip.

Unterricht

Eine gepr. Lehrerin erteilt Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen (Grammatik, Literatur, Conversation) u. Clavierspielen. Näh. in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn **Roemer**, Langgasse 32. 18702

Gründl. Unterricht der engl. und franz. Sprache wird gegen möbl. Zimmer und sonstige Vereinf. gewünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18834

Ein Fräulein, in England thätig gewesen, wünscht **englischen, französischen, Ausländern** event. **deutschen Unterricht** zu erteilen. Gefl. Offerten unter **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag.

Englisch. Unterricht w. v. erfahrener Engländerin ertb. Preis mäßig. Off. u. **M. R. 322** an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17156

English Lessons by a young English lady. Moderate terms. **Miss Sharpe**, Geisbergstrasse 20, Part.

Itad. gebildeter Herr, der längere Zeit in England war und englisch spricht, würde gerne in seiner freien Zeit englischen Unterricht erteilen. Mäßiges Honorar. Adresse zu erst. im Tagbl.-Verlag. 17944

For Englishmen.

German Lessons at moderate terms by a well educated gentleman with best English references. Apply **P. T. 99** hauptpost. 17944

Für ein bis zwei Stunden wöchentlich **engl. Unterricht** englischer Lehrer oder Lehrerin gesucht, event. auch Austausch gegen deutschen Unterricht. Gefl. Offerten unter **S. Z. 429** an den Tagbl.-Verlag erteilen.

Französi., Engl., Deutsch v. geprüf. Lehrer. Einstfr. 19, 1. St. l.

Leçons d'une institutrice **Française**. Schwalbacherstr. 41.

Dame professeur diplômée à Paris enseigne le français dans toutes les branches. Louiseplatz 3, Parterre.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gefl. Offerten unter **M. C. B.** an den Tagbl.-Verlag.

Marie Geismar,
staatlich geprüfte Zeichenlehrerin,

ertheilt **Unterricht** im Zeichnen, Malen, Federführung, Holzbrand, Negen 10. Friedrichstraße 27.

Richard Seidel,
Lehrer für Clavier. Sedanstrasse 3. 18902

Ein junger Musiker
(Clavierspieler), welcher sich zum Kapellmeister praktisch ausbilden will, findet hierzu Gelegenheit an einem auswärtigen guten Theater (im Reichthum als **Violoncellist**. Off. u. **Z. V. 410** an den Tagbl.-Verlag. 18902

Ein Berufs-Musiker giebt gründlichen **Unterricht** im **Flöten- u. Violoncellspiel**, auch hat derselbe eine vorzügliche Flöte preiswürdig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Clavier-Unterricht
nach Berliner Methode erteilt eine bestens empfohlene Lehrerin. Honorar mäßig. Offerten unter **G. U. 403** an den Tagbl.-Verlag.

Der Gesanglehrer
am **Rölnher Conservatorium**,
Herr Professor **W. Knudson**,
wird von October ab hier Unterricht erteilen. Näh. durch die Musikalienhandlung **A. L. Ernst**, Nerostraße 1. 18902

Unterricht: Gesang u. Clavier. B. Empf. u. Prof. Näh. Preis Off. u. **M. R. 254** Tagbl.-Verl. 17944

Bügel-Cursus in feinerem Glanz-Bügeln wird gründlich erteilt Webergasse 40. 18902

Bügel-Kursus.
Unterricht im Feinbügeln (Glanz- und Stärkewäsche) erteilt gründlich **Frau Ponath**, Hellmundstraße 43, 1. St. l. 17944

Dieselbst wird **Wäsche** zum Bügeln angenommen.

Herren finden Gelegenheit, sich an einem separaten **Tanz-Kursus** zu betheiligen. Gefl. Anfragen Hermannstraße 10, 2. Etage. **Robert Seil**.

Der Fröbel'sche Kindergarten,
bisher Friedrichstraße 27, befindet sich vom 29. September ab **Adelheidstraße 7, Gartenh. Part.**

Das Winterhalbjahr beginnt Montag, den 3. October. Anmeldungen erbeten von 5-8 Uhr Wörthstraße 18, 1. Hochachtungsvoll **G. Birkenstock**, 3. Dresden dipl. Kindergärtnerin.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Gouvernante nach Lissabon gesucht, die Deutsch, Französisch u. Russisch beherrscht. Näh. Moritzstraße 31, Part.
Ein tüchtiges Ladenmädchen, welches schon in einer Schweinefleischerei thätig war, wird gesucht. Näh. zu erst. Michelsberg 8, im Laden. 17602
Wir suchen für sofort eine **gewandte Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen. 18431

E. L. Specht & Comp.

Eine Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen und ein Lehrling aus besserer Familie werden für ein feines Bronze- und Lederwaaren-Geschäft gesucht.

Jacob Zingel Wwe.,

Kleine Burgstraße 2. 19067

Ein im Rechnen und in schriftlichen Arbeiten gut bewandertes Ladens-
fräulein wird zum baldigen Eintritt als

Cassirerin

gesucht. Franco-Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnis-
abschriften unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag. 18588
In ein hiesiges feines Geschäft wird ein **Lehrling** mit Sprach-
kenntnissen gesucht. Off. u. **R. W. 456** an den Tagbl.-Verl. 18989

Modest. Eine tüchtige selbstständige Arbeiterin gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 19044

Aleidermacherin gesucht Haulbrunnen-
straße 1, 2 St.
Soblerzog. Mädchen erl. gründl. Zuschneiden, Kleidermachen
und Garniren Moritzstraße 18, 2 (a. d. Melchardstraße).

Ein jg. Mädchen kann das **Mäntelstücken** unentgeltlich erlernen bei
Frau **Münster**. Wellrigstraße 16, 2. 18426

Wassermädchen für dauernd gesucht Wilmshofstraße 22. 18774
Eine tüchtige Wäscherin w. auf dauernd gesucht Herosstraße 23.

Ladirenerinnen gesucht.

Georg Pfaff,

Metallkapsel- u. Staniofabrik,

Dohheimerstraße 52. 18907

Bei ordentliche Person für Monatsplatz. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18931
Eine ordentliche Monatsfrau oder ein Mädchen gesucht auf gleich
Bentramstraße 12, 4 St. links.

Ordentliches Monatsmädchen findet einige Stunden Vormittags Beschäft.
Fischerstraße 61, 2.

Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 71.
Monatsmädchen gleich gesucht Stittstraße 1, 1 St.

Gesucht Frau oder Mädchen für Monatsdienst Hermannstr. 24, 1. 19053
Eine tüchtige Wäscherin gesucht Adlerstraße 30, Part. r.

3. Monatsmädchen. gei. 11. Ellenbogen. 11.
b. Hollingshaus.

Aufwartung gesucht Markstraße 12, 3 bei
Falkenstein.

In ein hiesiges Geschäft wird ein kräftiges Laufmädchen für die Zeit von
mit bis Weihnachten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18567

Ein anständiges **Laufmädchen** gesucht Gr. Burgstraße 16,
im Stüderergeschäft.

Gesucht wird ein geübtes junges Mädchen, um zwei Kinder von 9 und
12 Jahren täglich von 4—7½ Uhr bei den Schularbeiten u. Clavierpiel
zu überwachen. Näh. Herosstraße 35.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht. 18870
Frau Englerth. Eltville.

Ein Mädchen, welches selbstständig fein bürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit übernimmt, wird als Köchin zum 1. October gesucht Louisen-
straße 7, 1.

Gesucht zu Herr und Dame eine f. b. Köchin, welche Haus-
arb. verrichtet, z. 1. October. Näh.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Gesucht **Mädchen**, welches kochen kann, wird zum 1. October

gesucht Feldstraße 17, 1 r.

Ein fleißiges tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 48, 1 Tr. 18647
Mädchen f. Küch.- u. Hausarb. gei. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Ein Mädchen, welches eine Kuh zu melken hat und die
Hausarbeit versteht, gesucht Römerberg 26. 18987

Gesucht zwei **Gerichtsköchinnen**, eine fein bürgerl. Köchin,
eine Kinderfrau, mehrere Alleinmädchen, eine Jungfer und
ein Monatsmädchen für den ganzen Tag

Bureau Germania, Käfnergasse 5.

Gef. zwei Köchinn. für Pension, eine Hotelköch., zwei Hotel-
zimmermädchen, eine Kaffeeköchin, eine Küchenhaush., eine
Beisoldin, zwei Büffettst., drei Küchenmädchen, 20 Mk.
monatlich. Bureau Germania, Käfnergasse 5.

Gesucht ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen
kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche, welche
gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Langstraße 7,
Morgens von 8 bis 10 oder Abends von 6 bis 8 Uhr.

Ein ordentl. starkes Mädchen wird gesucht Helenestraße 10, 1. 18958

Ein braves reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann,
die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird zum 15. Oct.
gesucht. Näh. Moritzstraße 5, 1 links.

Gewandtes Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen gesucht 18980

Barckstraße 5.

Braves Dienstmädchen gesucht Saalgasse 34.
Ein jg. Dienstmädchen auf 1. Oct. gei. Näh. Kungasse 4, 1 St. l. 18946

Gesucht ein junges Mädchen, welches nicht ganz unerfahren im Kochen
und zu jeder Arbeit willig ist, Nicolassstraße 18, Part. 18927

Gesucht zu einer älteren Dame nach Paris ein feineres
Zimmermädchen im Alter von 25—30 Jahren, welches
gut nähen und bügeln kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Wo? zu
erfragen im Tagbl.-Verlag. 18791

Tüchtiges Mädchen, das gut kocht und Hausarbeit übernimmt, gesucht
Grubweg 22.

Mädchen gesucht mit guten Zeugnissen, welches etwas kochen kann, zu
einer Dame Hellmündstraße 25, 1 rechts.

Gesucht für einen fl. Haushalt ein reinliches fleißiges
Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen und
wirthschaften kann. Hoher Lohn und gute Behandlung.

Näh. Dambachthal 9, von 3—12 Vormittags.

Ein Mädchen

für Hausarbeit gesucht Webergasse 27. 19010

Brav. Mädchen in fl. Familie zum 1. October gesucht Adlerstraße 42.

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig fein bürgerlich kochen kann und
etw. Hausarbeit mit übernimmt, gesucht. Zu erfragen Delaspestraße 5
bei **Häner**.

Ein Mädchen, das kochen kann, wird auf gleich als Mädchen allein gesucht.
Näh. bei Frau **Grünwald**, Tannusstraße 26.

Ein solides reinliches Mädchen, in bürgerlicher Küche und
Hausarbeit bewandert, zu kleiner Familie (vier Personen)
in ein Landhaus vor Mosbach gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 19025

Ein durchaus anständiges Mädchen, das im Kochen und in jeder Haus-
arbeit bewandert ist, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Hellmünd-
straße 56, Bel-Etage. 19023

Ein tüchtiges reinliches Mädchen

wird für die Hausarbeit zum 1. October gesucht. Näh. Wilmshof-
straße 7. Zu melden von 9—12 Uhr Vormittags.

Ein sauberes williges junges Mädchen gesucht Hermann-
straße 28, 3 St. l. 19028

Ein älteres katholisches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird in
einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19032

Zum 1. October für fl. Beamtenfamilie ohne Kinder ein braves junges
Mädchen, am liebsten vom Lande (Waise bevorzugt), gesucht Franken-
straße 15, 2 l.

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht
Delaspestraße 6, Part.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
die Hausarbeit gründlich versteht, ver sofort gesucht.

Jos. Knudnitzky, Langgasse 30.

Ein starkes Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 14, Part. l. 19041

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Ellenbogenstraße 9. 19045

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit als Monatsmädchen gesucht
Grabenstraße 20, 2. 19046

Ein Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen kann
und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Kirchgasse 44, 1. St.

Gesucht Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht,
sowie gute Zeugnisse besitzt. Zu erfragen Geisberg-
straße 10, 1, von 11—12 Uhr.

Ein Hausmädchen gesucht Geisbergstraße 8.

Ein ordentl. jüngeres Mädchen für Alles, auch solches, welches noch nicht
gedient, sofort gesucht Elisabethstraße 5.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Vormittags als
Aufwärterin gesucht (Lohn 12 Mk.) Stittstraße 13a, Part.

Ein einfaches Mädchen für kleine Haus-
haltung gesucht, N.
Schwalbacherstraße 32, Part. rechts.

Gesucht zum 15. October nach Saarbrücken Hausmädchen,
das nähen und bügeln kann. Meldungen von 9 bis 10 und
3 bis 4 Uhr Wiesbaden, Barckstraße 38.

Gesucht zu Herr u. Dame eine fein bürgerl. Köchin, welche
etwas Hausarb. verrichtet, ein bess. Hausmädchen in f. Herr-
schaftshaus, ein feineres Hausmädchen in seine Pension,
welches gut näht, eine perf. Köchin in Pension (40 Mk.),
ein Büffettfräulein in gute Stelle, sowie mehrere Allein-
mädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.



Freitag, den 30. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. Morgens 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservirter Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Spagen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der selige Coupinel.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Rürturnen.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Ringturnen.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Insterlcher Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Städtisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sida. 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Bücher-Club. Abends: Probe.
Männer-Gesangverein Sächsa. Abends 9 Uhr: Probe.
Choristischer Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinspieler. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagschule. — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Fr. Verkehr.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Beispr. Rundschau

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Laquer-Friedrichstraße 3, 1. Etzschlunden: 8-9 Uhr Vormittags, 3-4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinhauer, Römerberg 8 (täglich von 11 1/2-2 Mittags und 6 1/2-8 1/2 Uhr Abends).

Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schum. Treisbach.

Krankenkasse für Frauen und Jungsfr. E. S. Meldestelle bei Frau Doncker, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-1 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Gottesdienst: Freitag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, Kol Nidrei 5 1/4 Uhr, Jom Kippur Morgens 6 Uhr, Jom Kippur Predigt 11 Uhr, Jom Kippur Abends 6 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Abends 5 Uhr. Sonntag, Morgens 5 1/4 Uhr.

Banknoten.

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Reichsbank.	Magdeburger Privatbank.
Badische Bank.	Provincial-Actienbank des Großherzogthums Hessen.
Bank für Süddeutschland.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bayerische Notenbank.	Städtische Bank zu Breslau.
Chemnitzer Stadtbank.	Württembergische Notenbank.
Danziger Privat-Actienbank.	
Frankfurter Bank.	

Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Grefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Strassburg i. G., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten.

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
Landständische Bank in Göttingen (nur im Königreich Sachsen).
Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Niebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/4 Uhr (Schnellfahrt), 10 1/4 Uhr bis Köln, Mittags 12 1/4 Uhr bis Coblenz, Abends 5 1/2 Uhr bis Bingen. Morgens 10 1/2 Uhr und Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Billets u. nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tagesmittel.
Barometer * (Millimeter)	748,9	748,0	746,8	747,9
Thermometer (Celsius)	15,5	20,7	17,1	17,6
Dampfspannung (Millimeter)	12,4	12,8	13,8	13,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	71	95	87
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Negenhöhe (Millimeter)	—	—	5,2	—

Nachts etwas Regen, Abends Regen und Wetterleuchten im S.O.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten).

1. Oct.: wollig mit Sonnenschein, theils Nebel, meist trocken, Temperatur normal.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Hause Louisenstraße 2 hier, Bonn 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 458, S. 2.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newyork D. „Anchora“ von Glasgow, D. „Krieger“ und „Romadic“ von Liverpool, D. „Chateau Lafitte“ von Bordeaux und D. „Rotterdam“ der Niederl.-Amer. Co. von Rotterdam; in Sanbados der Royal M. D. „Varia“ von Southampton; in Capthain D. „Gontwan Castle“ von London; in Rio de Janeiro D. „Corato“ von Liverpool; in Amsterdam D. „Dubbeldam“ der Niederl.-Amer. Co. von Newyork. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Trave“ von Newyork passirte Lizard.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 30. September. 183. Vorstellung.

Zweite Gastdarstellung des Herrn Felix Schweighofer.

Neu einstudirt:

Die Spagen.

Schwank mit Gesang in 3 Akten nach „Les petits oiseaux“ von Labbe Deutsch von F. von Schönthan.

Personen:

Georg Bisthaler, Privatier	* * *
Kolalic, seine Frau	Hr. Giesler.
Franz, sein Sohn aus erster Ehe	Herr Rodius.
Otto Bisthaler, sein Bruder, Fabrikant	Herr Rösch.
Felix, dessen Sohn	Herr Neumann.
Josef Artinger, Kaufmann	Herr Bethge.
Grete, dessen Tochter	Hr. Ran.
Wenzel Drachsupil, } Schuster {	Herr Grepe.
Moros Skwan, }	Herr Friedrich.
Johann, alter Diener } bei G. Bisthaler {	Herr Rudolph.
Jette, Dienstmädchen }	Hr. Lipski.
* * * Georg Bisthaler	Herr Felix Schweighofer.

Einlagen:

Schimpf-Couplet, Musik von Franz v. Suppé, } vorgetragen von
Man gewöhnt Alles, melodramatische Solo, } Felix Schweighofer
 piece, Musik von Willöcker.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Samstag, den 1. October: **Carmen.**

Residenz-Theater.

Freitag, den 30. September: **Der selige Coupinel.** Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. Deutsch von Gustav v. Moser.

Samstag, den 1. October: **Die Fledermaus.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Alessandro Strabella.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Excellenz.“
 Samstag: „Mignon.“ — **Schauspielhaus.** Freitag: „Das Sonntagskind.“ Samstag: „Nach Madrid.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 458. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 30. September. 40. Jahrgang. 1892.

Geschäfts-Eröffnung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgebung beehre ich mich die Mittheilung zu machen, daß ich **Taunusstrasse 2b** (Ecke Wilhelm- und Taunusstraße) ein **Sanitätsgeschäft** unter der Firma

„Central-Sanitäts-Magazin zum rothen Kreuz“

eröffnet habe. Mein Lager umfaßt sämtliche **Geräthschaften** und **Artikel** zur **Gesundheits- und Krankenpflege**, als **Badewannen**, **Badestühle**, complete **Badeeinrichtungen**, **Douch-** und **Grotti-**Geräthe, **Massage-**, **Turn-** und **elektrische Apparate**, **Zimmer-Closets**, **Bidets** und **Steckbecken** in reicher Auswahl. **Zimmer-** und **Strassen-Fahrstühle**, **Tragen** und **Tragstühle**, **Krankentische**, **hygienische Betten** und **ganze Einrichtungen** von **Krankenzimmern**. **Chirurgische Gummiwaaren**, wie **Sprizen**, **Douchen**, **Luft-** und **Wasser-Kissen** zc., **wasserdichte Verband-** und **Betteneinlage-Stoffe**. Alle Sorten **Verbandzeug** (**Watte**, **Binden** zc.) und **Schienen**, **hygienische Corsetts**, **Leibbinden**, **Bandagen** zc. **Chirurgische Instrumente** aus **Metall**, **Glas** und **Gummi**.

Meinen geehrten Abnehmern prompte und reelle Bedienung zusichernd, bitte ich, mein Unternehmen mit Wohlwollen zu unterstützen.

19049

Wiesbaden.

Hochachtungsvoll

A. Stoss.

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule,

Haltestelle der Straßen- Wiesbaden, Taunusstraße 13. und Pferdebahn.
Die neuen Kurse in allen Fächern haben soeben begonnen. Weitere Anmeldungen zu denselben nimmt die Vorsteherin Fräulein Julie Victor
an der Unterzeichneten jederzeit entgegen. Moritz Victor. 18997

Gebr. Kirschhöfer,

chirurgische und technische Gummiwaaren-Handlung,

32. Langgasse 32, „Hotel Adler“,

empfehlen ihr grosses Lager in

chirurgischen Gummi-, Guttapercha-, Hartgummi- u. Celluloidwaaren,

sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege und Verbandstoffe,

in technischen und elektrotechnischen Weich- und Hartgummi-Waaren für

Dampf-, Gas- und Wasserbetrieb, Bierbrauereien, Kellereien etc.

Alle Artikel nach Zeichnung oder Muster, sowie Reparaturen werden in kürzester Frist sorgfältig ausgeführt.

Telephon-Anschluss No. 159.

15634

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Beiträge zur 3. Hedung werden vom 1. October ab erhoben.
Der Vorstand.

Zwanzig Stück compl. fert. Betten v. 50—150 Mk., 40 Stück Matrasen jeder Art von 10 Mk. an, 16 Stück Canapes von 86—138 Mk., Plüsch-Garnituren 195 Mk., Küchen- und Kleiderschränke.

Lendle's Möbel-Geschäft, Marktstraße 22, 1. St.



Freitag, den 30. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Rochbrunn. Morgens 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Angarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Zwergen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der selige Coupinel.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Rürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Inser'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stäffisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Süßer-Club. Abends: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Maerfel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinspieler. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagsschule. — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Fr. Verkehr.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Besprech. Rundschau

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Laquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechstunden: 8-9 Uhr Vormittags, 3-4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinhauer, Kömerberg 8 (täglich von 11 1/2-2 Mittags und 6 1/2-8 1/2 Uhr Abends).
Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schubert. Treisbach.
Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau Donner, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-1 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Gottesdienst: Freitag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, Kol Nidrei 5 1/2 Uhr, Zom Kippur Morgens 6 Uhr, Zom Kippur Predigt 11 Uhr, Zom Kippur Abends 6 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 5 Uhr. Sonntag, Morgens 5 1/2 Uhr.

Banknoten.

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Reichsbank.	Magdeburger Privatbank.
Badische Bank.	Provinzial-Actienbank des Großherzogthums Hessen.
Bank für Süddeutschland.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bayerische Notenbank.	Städtische Bank zu Breslau.
Chemnitzer Stadtbank.	Württembergische Notenbank.
Danziger Privat-Actienbank.	
Frankfurter Bank.	

Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Greifeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Sietlin, Straßburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarchaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten.

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landständische Bank in Naugau (nur im Königreich Sachsen).
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.
 Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/4 Uhr (Schnellfahrt), 10 1/4 Uhr bis Köln, Mittags 12 1/4 Uhr bis Coblenz, Abends 5 1/2 Uhr bis Bingen. Morgens 10 1/2 Uhr und Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Billets u. nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tagesmittel.
Barometer * (Millimeter) . . .	748,9	748,0	746,8	747,9
Thermometer (Celsius) . . .	15,5	20,7	17,1	17,6
Dunstspannung (Millimeter) . . .	12,4	12,8	13,8	13,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	94	71	96	87
Windrichtung u. Windstärke {	E.W. stille.	E.W. mäßig.	E.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht. {	bewölkt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	5,2	—
Nachts etwas Regen, Abends Regen und Wetterleuchten im S.O.				
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.				

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

1. Oct.: wolkig mit Sonnenschein, theils Nebel, meist trocken, Temperatur normal!

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Hause Louisestraße 2 hier, Dom. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 458, S. 2.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Stg.“)

Angekommen in New York D. „Anchora“ von Glasgow, D. „Arion“ und „Romadic“ von Liverpool, D. „Chateau Lafite“ von Bordeaux und D. „Rotterdam“ der Niederl.-Amer. Co. von Rotterdam; in Bahados der Royal M. D. „Varia“ von Southampton; in Capthart D. „Conway Castle“ von London; in Rio de Janeiro D. „Coran“ von Liverpool; in Amsterdam D. „Dubbeldam“ der Niederl.-Amer. Co. von New York. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Trave“ von New York passirte Lizard.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 30. September. 183. Vorstellung.

Zweite Gaidarstellung des Herrn Felix Schweighofer.

Neu einstudirt:

Die Spähen.

Schwank mit Gesang in 3 Akten nach „Les petits oiseaux“ von Labit Deutsch von F. von Schönthan.

Personen:

Georg Wisthaler, Privatier	* *
Kojalie, seine Frau	Frl. Giesler.
Franz, sein Sohn aus erster Ehe	Herr Rodins.
Otto Wisthaler, sein Bruder, Fabrikant	Herr Rodin.
Felix, dessen Sohn	Herr Neumann.
Josef Artinger, Kaufmann	Herr Bethge.
Grete, dessen Tochter	Frl. Ran.
Wenzel Drahotupil, } Schuster {	Herr Grebe.
Moros Itwan, }	Herr Friedrich.
Johann, alter Diener } bei G. Wisthaler {	Herr Rudolph.
Jetze, Dienstmädchen }	Frl. Lipski.
* * * Georg Wisthaler	Herr Felix Schweighofer.

Einlagen:

Schmiff-Complet, Musik von Franz v. Suppé, } vorgetragen von
Man gewöhnt Alles, melodramatische Solo- } Felix Schweighofer.
 piece, Musik von Willöder.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Samstag, den 1. October: **Carmen.**

Residenz-Theater.

Freitag, den 30. September: **Der selige Coupinel.** Schwank in 3 Akten von Alexander Döfson. Deutsch von Gustav v. Moser.

Samstag, den 1. October: **Die Fledermaus.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Alessandro Stradella.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Grafen.“
 Samstag: „Mignon.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Das Sonntags-Kind.“ Samstag: „Nach Madrid.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 458. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 30. September. 40. Jahrgang. 1892.

Geschäfts-Eröffnung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgebung beehre ich mich die Mittheilung zu machen, daß ich **Taunusstrasse 2b** (Ecke Wilhelm- und Taunusstraße) ein **Sanitätsgeschäft** unter der Firma

„Central-Sanitäts-Magazin zum rothen Kreuz“

eröffnet habe. Mein Lager umfaßt sämtliche **Geräthschaften** und **Artikel** zur **Gesundheits- und Krankenpflege**, als **Badewannen**, **Badestühle**, complete **Badeeinrichtungen**, **Douch-** und **Frottir-Geräthe**, **Massage-**, **Turn-** und **elektrische Apparate**, **Zimmer-Closets**, **Bidets** und **Stechbecken** in reicher Auswahl. **Zimmer-** und **Strassen-Fahrstühle**, **Tragen** und **Tragstühle**, **Krankentische**, **hygienische Betten** und **ganze Einrichtungen** von **Krankenzimmern**. **Chirurgische Gummiwaaren**, wie **Syrihen**, **Douchen**, **Luft-** und **Wasser-Rissen** etc., **wasserdichte Verband-** und **Betteinlage-Stoffe**. Alle Sorten **Verbandzeug** (**Watte**, **Binden** etc.) und **Schienen**, **hygienische Corsetts**, **Leibbinden**, **Bandagen** etc. **Chirurgische Instrumente** aus **Metall**, **Glas** und **Gummi**.

Meinen geehrten Abnehmern prompte und reelle Bedienung zusichernd, bitte ich, mein Unternehmen mit Wohlwollen zu unterstützen. 19049

Wiesbaden.

Hochachtungsvoll

A. Stoss.

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule,

Salzstelle der Straßen- Wiesbaden, Taunusstraße 13. und Pferdebahn.
Die neuen Kurse in allen Fächern haben soeben begonnen. Weitere Anmeldungen zu denselben nimmt die Vorsteherin Fräulein Julie Victor
unterzeichnete jederzeit entgegen. Moritz Victor. 18997

Gebr. Kirschhöfer,

chirurgische und technische Gummiwaaren-Handlung,

32. Langgasse 32, „Hotel Adler“,

empfehlen ihr grosses Lager in

chirurgischen Gummi-, Guttapercha-, Hartgummi- u. Celluloidwaaren,

sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege und Verbandstoffe,

in technischen und elektrotechnischen Weich- und Hartgummi-Waaren für

Dampf-, Gas- und Wasserbetrieb, Bierbrauereien, Kellereien etc.

Alle Artikel nach Zeichnung oder Muster, sowie Reparaturen werden in kürzester Frist sorgfältig ausgeführt.

Telephon-Anschluss No. 159.

15634

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Beiträge zur 3. Hebung werden vom 1. October ab erhoben.
Der Vorstand.

Zwanzig Stück compl. fert. Betten v. 50—150 Mk., 40 Stück Matrasen jeder Art von 10 Mk. an, 16 Stück Canapes von 36—138 Mk., Plüsch-Garnituren 195 Mk., Küchen- und Kleiderchränke.

Lendle's Möbel-Geschäft, Marktstraße 22, 1. St.

Zur gef. Beachtung.

Der Ausverkauf von Regenmänteln, Jaquetts u. s. w. befindet sich von jetzt an

Heroststraße 21, Part.,

früher 4. Philippsbergstraße 4.

Für alle Interessenten des Getreides, Mehls, Spiritus, Zuckers, Woll-, Oel-, Kartoffel-, Saesaaten-, Petroleum-, Hopfen-Marktes, sowie Capitalisten, Bankiers u. s. w. ist die

Bank- und Handels-Zeitung

das einzige große Specialblatt, das wöchentlich sieben Mal herausgegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie beschäftigt sich vorzugsweise mit den Verhältnissen des Producten- und Waarenmarktes und bringt, unterstützt von mehr als 200 Correspondenten in allen Theilen Deutschlands, in Rußland, England, Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Amerika u. s. w., täglich telegraphisch und brieflich ausführliche Original-Berichte von allen Handelsplätzen der Welt. Ganz besonders richtet sie ihre Aufmerksamkeit auf den Zuckermarkt und auf den Wollhandel. Außer dem wirtschaftlichen Theil bringt sie eine orientirende politische Uebersicht, politische Telegramme u. s. w. Sie ist das älteste Organ der Berliner Börse und enthält als solches eine Reihe wissenschaftlicher und practisch ausnuzbarer Nachrichten aus dem Bank- und Welt-handelsverkehr, sowie den vollständigsten und correctesten Courszettel von der Berliner Fonds- und Productenbörse. Ihre Notierungen von der Berliner Productenbörse und den übrigen Märkten gelten als maßgebend. Als „Gratisbeilage“ erhalten die Abonnenten wöchentlich den „Landwirtschaftlichen Anzeiger“, dessen Mitarbeiter Fachmänner ersten Ranges sind und der hauptsächlich auf solche Dinge Rücksicht nimmt, die auch für den Productenhändler, Industriellen u. s. w. von directem Interesse sind und die Verlosungsliste des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers. Die Bank- und Handels-Zeitung dient als offizielles Publikationsorgan für Reichs-, Staats-, Provinzialbehörden und für eine Reihe von Gesellschaften, landwirtschaftlichen Instituten und ähnlichen Unternehmungen. Der Abonnementspreis der Bank- und Handels-Zeitung incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutschland und das deutsch-österreich-ungarische Postgebiet 8 Mk. Inserate 40 Pf. die Zeile. Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten an, in Berlin die

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung
Berlin SW., Zimmerstraße 95/96.**Zur gefäll. Beachtung.**

Schlafzimmer, amerikan. Nußb., complet, mit guten Roßhaarmatratzen Mk. 750, zwei elegante Fremdenbetten, amerikan. Nußb., Mk. 280, Spiegelschränke zu Mk. 80, 90, 100, 110, 130, Plüschgarnitur, rothbraun, Mk. 280, Salongarnitur mit Lampen, hochfein, ausnahmsweise sehr billig, Divan mit pers. Taschen Mk. 90, Schlaf-Divan Mk. 90 und 140. 19056

Fried. Rohr,
Tannußstraße 16.

Für nur 35 Pfennige monatlich

können Sie täglich eine angenehme Zeitungs-Lektüre erhalten, wenn Sie bei Ihrer Postanstalt die 6mal wöchentlich im größten Zeitungsformat erscheinende

Nowawes-Neuendorfer Zeitung

bestellen. Dieselbe bringt täglich wachende Leitartikel, politische Rundschau des In- und Auslandes, provinzielle Nachrichten, lokale Berichte aus Potsdam und Umgegend, fesselnde Wochenplauderei, zwei Erzählungen und gewährt insonderheit den vermischten Nachrichten von Nah und Fern ganz besondere Aufmerksamkeit. Trotz dieser Reichhaltigkeit jeder Nummer giebt dieselbe ihren Lesern noch wöchentlich 3 illustrierte Gratis-Beilagen:

Mittwochs: 4-seitiges belletr. Unterhaltungsblatt.

Freitags: „Lustige Welt“, 4-seit. Witzblatt ersten Ranges.

Sonntags: 8-seit. Sonntagsblatt mit vorzogl. Illustrationen

Inserate erzielen in allen Bevölkerungsschichten guten Erfolg.

Abonnementspreis: pro Monat 35 Pf.; pro Vierteljahr 1 Mk. 15 Pf.

Expedition: Nowawes bei Potsdam.

Gebr. Kiepfel Pfund- u. centnerw. billige abzugeben Bauerg. 21, 2.

In Nürnberg erscheint, und zwar im 8. Jahrgang unter dem

Titel:

Allgemeine Vereins-Zeitung
und
Tages-Anzeiger der Stadt Nürnberg

eine parteilose Zeitung, welche gleich bei ihrem ersten Erscheinen sofort alle Zeitungsleser der bedeutenden Industrie- und Handelsstadt Nürnberg auf ihrer Seite hatte und zur Zeit eines der gelesesten Blätter Nürnbergs ist.

Die „Vereins-Zeitung“ erscheint täglich und bringt gemeinverständliche, sachlich gehaltene Leitartikel, die neuesten Nachrichten aus allen Ländern, sowie eine interessante „Kleine Handelszeitung“ und oft auch Sportliches.

Die „Vereins-Zeitung“ ist eine unterhaltende Tages-Zeitung, sie bringt spannende Erzählungen, reichhaltige Berichte über Tagesneuigkeiten, Theater, Concerte, Gerichtsverhandlungen, Lokales u. s. w. Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich ein illustriertes achtseitiges „Humoristisches Wochenblatt“, das allein den billigen Abonnementspreis aufwiegt. Für Cafés, Restaurants, Restaurateure und Gastronomen ist sie ein unentbehrliches Blatt und erlegt die viel theureren Blätter ähnlichen Charakters vollständig. — Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich zweimal die so beliebten hochinteressanten Nürnberger Familienblätter mit zwei spannenden Romanen, Märchen, Räthsel u. s. w. — Die „Vereins-Zeitung“ ist in Folge ihrer großen Verbreitung ein vorzügliches und allgemein benutztes Annoncenblatt. Die „Vereins-Zeitung“ ist aber nicht allein das reichhaltigste, sondern auch das billigste Blatt weit und breit, denn Alles zusammen kostet durch die Post bezogen nur 1 Mk. 50 Pf. (ohne Zustellgebühr). — Dieses Blatt ist besonders für auswärtig lebende Nürnberger zu empfehlen. Probeblätter gratis und franco. Tausch-Inserate willkommen!

Friedrichstraße 9 sind Koch-Birnen zu haben.

Küpfel im Stumpf und Centner, per Stumpf 25 Pf., Rüben- und Kleiderschränke, Bügelstisch u. s. w. Hermannstraße 4, 3. Et.

Immobilien

Villen, Geschäfts-, Bad- und Stagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat erst an der Hand und vermittelt deren Verkauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Krauzplatz 4.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art, 18943
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftshäusern**Immobilien zu verkaufen.****Villen, Geschäfts- u. Badhäuser, Hotels u. Bauplätze** besser Lage zu verkaufen.**Eine kleine Villa** mit Garten in schöner Lage zu verkaufen oder zum 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.**Ein neues Haus** nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, grossartig, rentabel 7 % u. s. w., Umstände halber sofort zu verkaufen durch das Immobilien-Gesch. v.**Ein Haus** mit eingerichteter Bäckerei, sehr rentabel, mit 8-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **P. G. Ruck**, Dogheimerstr. 30a. 18945**Ein rentables Haus**, worin mit Erfolg seit Jahren Bäckerei betrieben wird, günstig zu verkaufen durch **Max Edelstein**, Langgasse 4.**Fünf Häuser**, mit feineren Restaurants u. auch geringeren Wirtschaften, sehr gut rentabel (verschiedene können gleich angetreten werden), zu verkaufen.**Ein Privat-Haus**, Mitte der Stadt, für 33,000 Mk. zu verkaufen. 8-4000 Mk. Anzahlung. Wohnung u. 700 Mk. Ueberschuß.**Ein neues Haus**, sehr rentabel, in der Südseite.**Ein neues Haus** mit Werkstätte sofort unter Tage zu verkaufen. Verschiedene Villen in sehr gesunder Lage, Alles sehr bequem eingerichtet, zu verkaufen durch den Agenten**Heinrich Petri**, Platterstraße 20.**Eine Villa** am Kurpark, 16 Räume, Souterrain, großem Garten, ist zu verkaufen oder möbliert zu vermieten. Off. unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag.**Haus Nicolassstr. 10**, bestehend aus 17 Zimmern, Stellerräume u. s. w. zu verkaufen.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15244

Villa im Nerothal,
Langstraße 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Baubureau Taunusstraße 36. 15977

Villa mit gr. Garten, in schönster Lage, äußerst solid und stilvoll gebaut, zu verk. od. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 14668
Wohnenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 8086

Zum Verkauf.
Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadttheil gelegen, in veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Abdr. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

Villa Langstr. 12 (Nerothal), neu, ein Jahr bewohnt, sehr comfort., mit schön. Garten zu verk. od. zu verm. Näh. d. selbst od. Lehrstraße 23. 9304
Kleines Haus im oberen Stadttheil, mit Wirtschaft, sehr leicht als Logis-haus einzurichten, über 6% rentirend, möchte unter sehr leichten Bedingungen verk. Anzahl. 2 ob. 3000 M. Näh. im Tagbl.-Verl. 17296

Gelegenheitskauf.
Wegen Abreise der Herrschaft ist in bester Lufelage, fünf Minuten vom Kochbrunnen, Gelegenheit geboten, eine hochelegante Villa, enthaltend 12 Zimmer, mit sämmtlichen neu angeschafften Mobilien käuflich zu erwerben. Befichtigung und Preismittheilung durch 11839
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein solid gebautes Haus in besserer Lage, mit Thorfahrt und Hinterhaus, unter günstigen Bedingungen von dem Eigenthümer zu verkaufen. Offerten unter **W. N. 295** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18220

Krankheit halber Haus mit Hof, Stallung, Pferd, Wagen, Bleichplatz, Trockenreicher etc., mit flott gehendem Bäckereigeschäft. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.**

Ein schön und gut gebautes Haus in der Rheinstrasse (Gehaus) ist unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter **Z. N. 296** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18219
Ein schönes Etagenhaus mit doppelten Wohnungen, 5 und 8 Zimmer, ist verkauft oder verkauft werden. Als Anzahlung werden auch Grundstücke von hier und auswärts, Restkaufe, Hypotheken angenommen. **P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.** 18364

Wegen Wegzug des Eigenthümers sind mir, als alleinigen Vertreter, dessen hier in allerbesten Lagen befindlichen Häuser und Villen zum raschen Verkauf übertragen. Verkaufspreise u. Bedingungen sind äußerst günstig. Durch ihre vorzögl. Rentabilität, da nach Abzug der Steuern u. Unkosten rein 1500, 1000 u. 750 M. pro Object Ueberschuss bleibt, würden sich die Objecte auch als vorz. Capitalanlage eignen. Zur Uebernahme der einzeln. Objecte sind von 10-30,000 M. erforderlich. Näh. Auskunft nur für ernste Reflectanten bei dem Bank-, Commissions- und Hypotheken-Geschäft von **Otto Engel, Friedrichstr. 26.** Sprechstund. von 11-12 u. 4-6 Uhr. 18801

Haus, Römerberg, mit Wirtschaft, 800 M. Ueberschuss jährlich, unter leicht. Bedingungen z. verk. **P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a.** 18363
mit 20 möblirten Zimmern, bestes Geschäftshaus am Plage, f. 33,000 M. Krankheit halber zu verkaufen. Auskunft bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 82.**
Ein geb. Haus mit sehr gut geb. Specerei-Geschäft, in schönster u. bester Lage Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag. 19012

Haus mit gutem Specerei-Geschäft, nahe der Webergasse, für 23,000 M. mit 3- bis 4000 M. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 82.**
In der Nähe von Wiesbaden ist ein Garten mit Wohnhaus (93 Ruthen Land) für 5500 M. an einen Gärtner zu verkaufen.
Agentur Jul. Glässner, Michaelsberg 26.
Ein altes Geschäftshaus in Mitte der Stadt, in guter Geschäftslage, zum Umbauen geeignet, in Folge Erbtheilung preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag. 19064

Haus mit Bäckerei (hier) für 24,000 M. zu verkaufen. Anzahlung 3000 M. Näh. bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 82.**

Eck-Bauplatz
an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 83. 11405
Einige gut gelegene Acker Erbtheilung halber preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag. 19063

Immobilien zu kaufen gesucht.
Zu kaufen gesucht ein rentables Haus mit Thorfahrt, Hofraum etc., möglichst Doppelwohnung von 4 Zimmern, durch **Max Edelstein, Langgasse 4.**
Zu kaufen gesucht
in der Nähe der Ludwigs- oder Taunusbahn
ein größerer Lager- oder Bauplatz.
Offerten mit Preisangabe und Bedingungen unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien
auf fertige oder sogen. Bau-Capitalien auf im Bau begriffene Häuser, wie vorzeitige Capitalsicherung für Bauvollendung erhält man prompt, zuverlässig und wie bekannt zum allerbilligsten Zinsfuß bis zur höchsten Beleihungsgrenze in directer und alleiniger Vertretung erster Hypothekeninstitute vermittelt durch das 12367
Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.
Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Capitalien zu verleihen.
Größere Beträge sind an erster Stelle kostenfrei auszuleihen. **Lebens- Versicherungs- und Sparbank** Stuttgart, Generalagentur Wiesbaden, Bahnhofstraße 3. Dasselbst sind auch M. 30,000 an zweiter Stelle, 40,000 M. bis zu 66% der Tage zu vergeben. 18436
20,000 M. gegen gute erste Hypothek zu 4% ohne Vermittelung vom 15. October an zu verleihen. Off. unter **M. W. 252** an den Tagbl.-Verlag. 18968
40-45,000 M. auf 1. Hypothek zu 4%, **20,000 M.** und **10-13,000 M.** auf 2. Hypothek zu 4% zu verleihen. Näh. durch **Lud. Winkler, Taunusstraße 27.**
21-24,000 2. Hypothek auszuleihen. **Ch. Falck, Nerostraße 40.** ganz oder getheilt im October auszuleihen.
100,000 M. Hälfte der Tage, Vier Procent. Agenten verb. Offerten unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag. 18575
10-12,000 M. sind gegen 1. Hypothek (auch für außerh.) leicht zu verleihen. Näh. d. **Lud. Winkler, Taunusstraße 27.**
85-90,000 M. auf gute erste Hypothek, auch getheilt, zu mäßigem Zinsfuß auszuleihen. Gef. Off. unt. **F. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag. 19065

Capitalien zu leihen gesucht.
20,000 M. auf erste gute Hypothek, 4 1/2%, zu cediren gesucht. Näh. **Imand, Taunusstraße 10.** 435
70,000 M. zu 4% auf 1. Hypothek, prima Object, von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17944
18-20,000 M. auf 3 Grundstücke, Ban-Terrain, zu leihen gesucht. Neeller Werth 60,000 M. Offert. unt. **P. V. 433** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
10,000 M. a. g. Hyp. sof. gel. d. **Ph. Faber, Friedrichstr. 18, B.** Pr. sofort 1500 M. auf 1. Object an 2. Stelle gesucht. Offerten sub **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag. 19061
50-60,000 M. auf vorzügliche zweite Hypothek nach auswärts (in der Nähe Wiesbadens) von solidem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gef. Offerten unter **L. Z. 373** an den Tagbl.-Verlag. 19062

Miethgesuche

Wohnung von 4-5 geräumigen hellen Zimmern, nebst Zubehör, erste oder zweite Etage, im Preise von 800-1000 M. jährlich, auf 1. October von kleiner Familie gesucht. Offerten unter **A. L. 3** postlag. hier. Gesucht auf gleich oder später 2-3 Zimmer, Küche und Manfarde Näh. **Walfmühlstraße 20.**

Zum 15. October wird eine

elegant möblierte Villa

von 13—15 Zimmern nebst allem Zubehör, großer Küche und Garten zu mieten gesucht. Angebote unter **K. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Paar mit einem Kinde sucht kleine schöne Wohnung in guter Lage, vorläufig auf 6 Monate. Offerten unter **U. 104** an den Tagbl.-Verlag bis zum 2. October.

Eine kleine Wohnung

in der Nähe der mittleren Langgasse per April oder früher gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **V. U. 446** an den Tagbl.-Verlag. Eine Dame w. e. möbl. Zimmer in anständ. Hause zu 20 Mk. monatlich. Offerten unter **A. L. 4** postlagernd erbeten.

Rost und Logis sucht eine junge Dame in einer anständigen Familie. Off. unter **G. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19055

Gesucht ein hübsches leeres Parterre-Zimmer.

Angebote unter **E. W. 446** an den Tagbl.-Verlag. Ein helles leeres Zimmer oder Mansarde in der Nähe der Wilhelm- oder Rheinstraße auf gleich zu mieten gesucht. Offerten unter **J. S.**, Friedrichstraße 36, 1. Stock.

Gesucht für ein größeres Geschäft ein Laden mit 2 Ecken Wilhelmstraße od. Webergasse. Näh. Bureau Germania, Kaiserstraße 5.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Aufzug); Rheinstraße 17 (neu 23)
WIESBADEN. Etabliert 1842.
Prompte Expedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich — mehrmalige —
regelmässige Abholung.

Fremden-Pension

Pension Villa Elisabethenstr. 13 möblierte Zimmer, Bäder. 19059

Villa Griesse, Emserstr. 19 einz. u. zus. m. 3. v. 5—15 Mk. p. W. (Pens. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Villa Brema.

Fein möblierte Zimmer mit und ohne Pension, event. Etage mit Küche. Mäßige Winterpreise. 18727

Fremden-Pension**Villa Margaretha,**

3 Min. v. Kurhaufe. Gartenstraße 10 u. 14.

Mehrere Zimmer frei geworden, sowie für den Winter elegant möbl. Villa oder Etagen mit Küchen zu vermieten. 17452

Fremden-Pension Villa Florenze,

Rosenstraße 12.

Ein großes Zimmer wird am 22. October frei. 19014

Familien-Pension Villa „Wera“.

Elegant möblierte Zimmer und Etagen.

Büder im Hause. 18976

Sonnenbergerstrasse (Rösslerstr. 5).**Haus Friedheim, Stiftstraße 13.**

4 möblierte Zimmer mit Küche, 100 Mk. monatlich.
14 sehr elegante Zimmer, Salon, eingerichtete Küche, Mädchenzimmer, 150 Mk. monatlich.

Einzelne Zimmer mit guter Pension.

Möbl. Zimmer mit Kasse 25 Mk.

Bequeme Verbindung mit der Dampf- und Pferdebahn nach allen Richtungen. 18740

Pension Louisestraße 21 fein möblierte Wohnung Preis mäßig. Bad im Haus. 19417

Pension Tannusstr. 1, Ecke der Wilhelmstraße, schön große Südzimmer. Preis mäßig. 19417

Pension Tannusstraße 13. Zimmer frei. Bäder, Veranda auf dem Grundstück. 19417

Tannusstraße 45, Hochparterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16793

Pension. Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3, „Zum Ritter“, nahe dem Kurhaus, Theater und Kochbrunnen. 19206

Ein bis zwei ältere Herren o. Damen finden in kleiner geb. Familie schöne sonnige Zimmer nebst Pension pro Monat 80 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18706

Pension. Jungen Damen ist bei einer Dame Gelegenheit geboten, alle Zweige der Haushaltung gründl. zu erlernen. Beginn 1. October. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18706

Schüler find. Pen. in d. Fam. ein. Lehr. Näh. i. Tagbl.-Verl. 18706

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Lanzstraße 2

(Kerthall), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Sandbühnen Große Burgstraße 9. 14904

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Kleine Villa

mit schönem Garten und Weinberg, 20 Minuten vom Kurhaufe entfernt.

möbliert oder unmöbliert, sofort sehr billig zu vermieten oder zu verk. Näh. Villa Elisa, Möderallee 24, Part. 18210

Eine große schöne Villa,**Sonnenbergerstraße**

(in schönster Lage), in der Nähe des Kurhauses, mit großen Balken und Garten, entweder möbliert oder unmöbliert zum 1. October abzugeben. Die Villa kann auch an zwei Familien vermietet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19082

Villa für Pension zu vermieten, eignet sich auch für Klinik. Näh. bei Max Edelstein, Langgasse 4. 19082

Geschäftlokale etc.

Große schöne Part.-Lokalitäten,

geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16728

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 18556

Schwalbacherstraße 17 (Eckhaus), gegenüber der Infanterie-Kaserne, in ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu vermieten. Preis 800 Mk. Zu erfragen im Messerladen. 14908

In meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind

drei Läden

zu vermieten. Näh. durch J. Meier, Tannusstraße, oder bei A. Bücher, Promenade-Hotel. 18938

Laden mit oder ohne Ladenzimmer auf gleich oder später zu vermieten kleine Burgstraße 6. 19048

Laden

mit Ladenzimmer auf Januar, eventl. auch früher, zu vermieten Saalgasse 4/6. 18703

Laden**Möderstraße 41**

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 19008

Steingasse 25 eine Werkstätte auf gleich oder später zu verm. 19008

Werkstätte, auch für Lagerraum geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 42, 2. Et. 18703

Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten Louisestraße 5. 16535

Die vom Schreiner Fill innegehabte Werkstatt und Halle, sowie zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, sind auf October zu vermieten. Näh. Schneider, Sonnenbergerstraße 1. 17741

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15810

Ein eingezäunter Garten (auch als Lagerplatz) zu vermieten. Näh. Louisenstraße 6, Seitenb.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, 9 Zimmer incl. Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, 3 Keller, 2 Ballons, Gartenbenutzung, Bleichplatz, zum 1. April 1893 zu vermieten. Einzufragen 10—12 Uhr. Näh. Part. 18735

Taunusstraße 2a

ist die zweite Etage, 7 Zimmer, Küche, Manjarden, sowie die Frontspitze (drei Zimmer) auf 1. April n. S. zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19040

Wilhelmstrasse 42a,

Ecke der Burgstrasse 2 und 4.

Per 1. Mai 1893

werden nach Fertigstellung eines verbessernden und verschönernden Umbaus im Innern folgende Räume disponibel:

1. Etage, 15 geräumige elegante Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu jedem feinen Geschäfts- und Kurbetrieb geeignet.

2. Etage, 15 geräumige elegante Zimmer nebst reichlichem Zubehör, im Ganzen oder getheilt. Auf Wunsch können **Pläne und Zeichnungen** eingesehen und ev. Wünsche noch vor dem Umbau berücksichtigt werden. Näh.

Wilhelmstrasse 42a,
3. Stock.

16364

Wohnungen von 7 Zimmern.

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Nerostraße 23, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 19013

Wohnungen von 6 Zimmern.

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Manjarden 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda u. Gartenbenutzung. Straßenbahn projectirt. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Einzufr. Emserstr. 65, 10659

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 5, 3 Tr., wegen Wegzug eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. October oder später zu verm. Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Göthestraße 9 das Parterre-Logis von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, Part. 19000

Müllerstraße 4

(bereits Canal-Anschluss) Bel-Etage mit Balkon, 5 Z. Zubehör, Garten, zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. Anz. 11 bis 12 Uhr; das. ein H. Porzellan-Ofen zu verkaufen. 18496
Wörthstraße 5, 3 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 4 St. 19016

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dohheimerstraße 23 eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern u. 2 Cabine, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sogleich oder später zu vermieten. Einzufragen zwischen 9—11 Uhr Vormittags. 19001

Kirchgasse 7, 4 Zimmer, Küche, event. 7 Zimmer u. auf Langgasse 9, 2 Tr. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 56, Part. 18526

Marktstraße 19a, 2. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 18627

Philippstraße 10 und 12, 4 Zimmer, Küche, event. 7 Zimmer u. auf Georg Steiger, Platterstraße 10, 18584

Walramstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder Michaelsberg 3 („Württembergischer Hof“). 17016

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, 1. 18411

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bärenstraße 1, Ecke der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16985

Bertramstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 15567

Dohheimerstraße 30 a, 2. eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18916

Göthestraße 33, 3. freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 1—2 Manj. u., Wegzugs halber auf gleich od. später zu verm. 14696

Lehrstr. 16, 2. fr. Wohn., 3 Z., Küche u. Zub., f. z. v. m. Anz. v. 11—2. Wörthstraße 60, Hinterh. 1 St., freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, sofort an ruhige Leute zu verm. Näh. Vorderh. Part. 19006

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu erfr. Vorderh. 1. St. 13268

Walzmühlstraße 29 ist eine Enterrain-Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19074

Walramstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576

Weilstraße 13 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Bleichplatz, ist Verhältnisse halber für 450 M. auf 1. Oct. zu vermieten. Einzufragen von Morgens 10—1 Uhr. Näh. im Hause selbst, 2 St. h. 17887

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manj., 2 Keller u. f. w., Wegzugs halber, vom 15. September bezugsbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381

Wegen Verziehung sofort eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten, event. 6 Monate bis zum 1. April 1893. Näh. bei 18998

H. Denöhl, Strohhut-Fabrik, Al. Burgstraße 5. Drei Zimmer, Küche u. Werkstatt im Seitenbau auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 5, Vath. 18824

Wohnungen von 2 Zimmern.

Faulbrunnstraße 9, im Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern Küche und Keller für 200 M. per 1. October zu vermieten.

Lehrstr. 12 2 Zim., 1 Küche Wegz. halb. sof. zu verm. Fr. Konsick. Nerostraße 27 zwei Zimmer u. Küche auf Oct. zu vermieten.

Nöderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12874

Schwalbacherstraße 71, 2. St., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten.

Wellerstraße 19 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. f. w. auf gleich oder später zu vermieten.

Eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Preis 200 M. Näh. Karlsruferstraße 32, Hth. 2 St. r.

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

- Karlstraße 15** eine Wohnung zu vermieten. 16906
Adlerstraße 34 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schachtstraße 18.
Rudwigstraße 10 Mansardwohnung mit Keller per 1. od. 15. October zu vermieten. 18855
Drancienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12890
 Mehrere herrschaftliche Wohnungen im Nerothal sind sofort oder später zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 17765
 Schöne Mansardenwohnung per 1. Oct. zu verm. Näh. Frankenstr. 3. 19600

Möblierte Wohnungen.

- Geisbergstraße 5** gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche etc., auch getheilt, zu vermieten. 17419
Kapellenstraße 2 a, nahe dem Kochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17720
Louisenstraße 5, nahe dem Park, ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. 17472
Wohnstraße 55 ist die 2. Etage möbliert, ganz oder in einzelne Zimmer getheilt, zu vermieten. Näh. 2 St. 19057
Möblierte Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auch einzeln, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 18829
Möbl. Frontispizwohnung billig Elisabethenstr. 13, P. 19600

Möblierte Zimmer.

- Abeggstraße 4**, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, fein möbliertes Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18035
Abeggstraße 5, am Kurhaufe (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 18719
Adelheidstraße 23, Stb., 2—3 möbl. Zimmer billig zu verm. 19085
Adlerstraße 33 e. möbl. gr. Part.-Zim. an sol. Herrn zu verm. 18876
Adlerstraße 43, 1. freundlich möbl. Zimmer sofort.
Adelheidstraße 45, Stb., möbliertes Zimmer zu vermieten (Pr. 10 Mk.). 17971
Albrechtstraße 27, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 17971
Albrechtstraße 23, Stb., möbl. Z. u. l. Mans. zu vm. Angul. v. 1/11 an.
Albrechtstraße 35, 2 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm.
Wohnstraße 12, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16895
Wohnstraße 13, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. 17123
Vertraumstraße 12, 2 St. r., gut möbl. Zim. für 15 Mk. zu vm. 17006
Vertraumstraße 13, Mittb. 1 rechts, ist ein schön möbl. Zimmer an einen soliden Herrn abzugeben. Dasselbe eignet sich sehr gut für Einjährige oder junge Beamten.
Wohnstraße 3, 1. Etage, eine möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 18972
Wohnstraße 6, 2. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 18494
Wohnstraße 12, 2 Tr. rechts, schönes möbl. Zimmer, passend für Einjährig-Freiwillige.
Große Burgstraße 4, 2 St., dicht bei der Wilhelmstraße, vier gut möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten.
Gasthofstraße 6, 1 St. l., schönes möbl. Zimmer z. 1. Ocbr. zu v. 18512
Dohheimerstraße 18, Mittelbau, ist ein großes oder kleines möbl. Zimmer an eine anst. Dame zu vermieten. Näh. Part. 18205
Dohheimerstraße 26 zwei große, schön möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 18837
Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten. 18552
Elisabethenstraße 13 fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 18754
Emserstraße 13, Haus in schönem Garten gel., sind möbl. Zimmer mit guter Pension zu haben. 19002
Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (65—80 Mk.) zu verm. 15248
Frankenstraße 4, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Frankenstraße 20, Part., ein anständig möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Angesehen von 11 Uhr Vormittags an.
Frankenstraße 24, 1 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 18096
Frankenstraße 26, 2 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17404
Friedrichstraße 10, Stb. r. 1 St., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 17836
Friedrichstraße 47, 3 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Goldgasse 17, 2. Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 18822
Gartingstraße 6 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 18077
Helenenstraße 2, 2 r., ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 18928
Ede Helenen- und Bleichstraße, Helenenstraße 1, 2. Et., ist ein oberer zwei Zimmer, möbl., pass. für Einjährige, zu verm. Näh. Schulberg 3.
Hellmundstraße 18 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 18181
Hellmundstraße 37, Vbh. 2 St., frbl. möbl. Z. p. 1. October zu vm. 18236
Hellmundstraße 47, 1 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.
Hermannstraße 15, 2 Tr. r., sch. möbl. Zimmer m. sep. Eing. z. verm.
Hirschgraben 5 ein möbl. Zimmer an anst. Person zu vermieten.
Karlstraße 13, B., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18750
Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu vm. 18360
Kirchgasse 11, 4 St., schön möbl. Zimmer (separ. Eing.) zu vermieten.
Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15887
Kirchgasse 40, 2, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17970

- Louisenstraße 5**, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16921
Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.
Louisenstraße 43, 2 rechts, 4 elegant möbl. Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 18241

Mauergasse 19, 3 St.,

- ein gesundes freundl. möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17889
Michelsberg 10, Vbh., ein möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 18235
Michelsberg 18, 2 St., zwei möblierte Zimmer, ein kleines und ein größeres, je mit separatem Eingang, per 1. October zu vermieten. Angesehen von 9—3 Uhr. 18721
Nerostraße 4, am Kochbrunnen, hübsch möbliertes Zimmer im 2. St. billig zu vermieten. 18054
Nerostraße 29 ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm.
Nerostraße 36 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 17831
Reugasse 12, Seitenb. 3. find möbl. Zimmer zu vermieten. 16464
Nicolassstraße 21, Bel-Etage, ist Salon u. Schlafz. sofort zu verm. Zu besichtigen Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr.
Drancienstraße 21, 1. ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Drancienstraße 23, Mittelbau 1 St. h. r., ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 19032
Drancienstraße 25, Stb. 2. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Drancienstraße 27, 2. gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. 16849
Luertstraße 2, 2. elegant möblierte Balkon-Zimmer. 18868
Rheinstraße 51, neben der Artillerie-Kaserne, ist ein schönes großes möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. bei Wies, Parterre. 18906
Ede der Roder- und Geldstraße 1 (Alleeseite) ist im 2. Stock ein großes schön möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17403
Roderberg 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 18151
Schulberg 2, S. Neub. sch. möbl. Zimmer z. vm. b. Kleber. 18138
Schulberg 9, Part., ein schönes großes möbliertes Zimmer mit drei Fenstern nach der Straße preisw. auf 1. October zu verm. 18932
Schulberg 11, 1. Et. l., 2 sch. möbl. Zimmer m. g. Pension per sofort oder 1. Oct. billig zu vermieten.
Stiftstraße 24, Gartenb. 2 l., kleines gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Taunusstraße 5, 2 St., ein möbliertes Zimmer und Cabinet billig zu vermieten. 18908
Taunusstraße 33 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
Walramstraße 12 ein schönes großes möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang und Pension zu vermieten. 17214
Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861
Walramstraße 37, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 18882
Webergasse 29, 2. Ede Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 18500
Weilstraße 9 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 16536
Weilstraße 6, Part., 1 einf. möbl. Z. zu vermieten. 18718
Weilstraße 11 fein möbl. Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn oder Einjährigen zu vermieten.
Weilstraße 16, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17835
Weilstraße 20, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 18761

Wilhelmstraße 5,

- Haupteingang: Wilhelmplatz 13**, zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Etage). Miether für längere Zeit bevorzugt. 14590
 Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. Stock. 8977
Villa Frank, am Kurhaufe, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, Bäder. 11584
 In einer Villa unweit der Dienstmühle sind 4 möblierte Zimmer (auch einzeln), sowie eine Etage sofort billig zu vermieten. Kostenfrei Auskunft durch **H. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.
 Zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang an einen einz. Herrn zu vermieten Wahnstraße 2, 2. 17244
 Zwei schöne ineinandergelagerte Zimmer zusammen oder einzeln, möbliert oder unmöbliert, sofort an einen Herrn zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 3, Hinterb. 2. St. links.
 Zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer (Sonnenseite, Doppelfenster) Drancienstraße 13, Hochpart. 19000
 Zwei schöne große lustige Zimmer mit Mansarde, möbliert oder unmöbliert, sind für einen mäßigen Preis vom 1. October ab abzugeben. Angesehen von 10—3 Uhr Drancienstraße 25, 2.
Ein bis zwei möbl. schöne Zimmer (der Kaserne gegenüber) Helenenstraße 1, 1 St. l. 18945
 Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 38, im 2. Stock, nächst der Taunusstraße. 18888
 Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. Et. 15467
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249
 Ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermieten Adlerstraße 30, Part. rechts. 18472
 G. m. Z., monatl. 20 Mk. m. K. u. B., z. vm. Albrechtstr. 34, 3 r. 17622
 Ein schön möbliertes Zimmer auf sofort zu verm. Wahnstraße 6, P. 3. 18906
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Wahnstraße 12, 2.
Ein freundliches gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Vertraumstraße 11, Stb. 1. Tr. rechts.
 Ein gut möbl. Zimmer (pass. für Einjährige) mit oder ohne Pension preisw. zu verm. Näh. Bleichstraße 17, 1. Etage. 17668

Ein febl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Bleichstr. 14, 3 r. 18680
 höchstes freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimer-
 straße 26. 18898
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 26, 1 St. 15572
Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. **Weisbergstraße 20, Part.**

Ein freundl. schön möbl. Zimmer ist an einen anst. gebild. Mann auf
 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 5, Korbgeschäft.

Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Graben-
 straße 6, Weggerladen. 16987

Ein schönes großes möbl. Zimmer zu vermieten Grabenstraße 12, 2.
Gut möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, 1. Etage,
nahe dem Kurhaus. 19087

Ein möbl. Parterre-Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh.
 Gde. Hirschgraben und Webergasse 58, im Laden. 18844

Möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 48, 3 rechts.

Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten Karlstraße 2. 18422

Ein fl. möbl. Zimmer zu vermieten Karlstraße 5, 1 St. h. rechts. 19083

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Kellerstr. 20, B. 18109

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 49. Näh. Seitenb. 1 St. 18510

Ein schön möbl. Zimmer (Südseite) zu verm. Lehrstraße 7, Part. 18510

Ein g. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. Louisenstr. 24, Neub. 2 l. 19005

Möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten Mainzerstraße 66. 19005

Nahe dem Kochbrunnen ist ein großes möbliertes Zimmer frei geworden
 Nerostraße 13, 2. 16859

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 18820

Ein freundliches möbl. Zimmer, 2. Etage, zu vermieten Drantienstraße 8,
 nahe der Rheinstraße. 18427

Schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang für 16 M. sofort zu
 vermieten Röderstraße 1, 1. Gde. Adlerstraße 41, bei **Dreher.**

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schulberg 21, 2.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schützenhofstraße 2, 3. Etage.

Für Einjährige.

Ein schön möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacher-
 straße 9, 1 St. hoch. 18794

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 17001

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347

Für Einjährige.

Ein schön möbl. Zimmer mit voll. Pension billig auf 1. October zu
 vermieten Wellrichstraße 22, 1 St. l. 19021

In frei geleg. Hause in bevorz. Gegend ist ein fein möbl.
freundliches Zimmer im Kochparterre abzugeben an einen
 Herrn oder Dame aus gebildetem Stande. Näh. zu erf. bei
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 18800

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18694

Hermannstraße 15, 3 Tr., schön möbl. Frontzimmer zu verm. 18288

Kirchgasse 45, Wiener Schulager, 1 heizb. möbl. Mansarde zu vm. 18890

Einl. g. möbl. Manl. bill. z. verm. Näh. Hermannstraße 17, Lab. 18907

Reinl. Arbeiter finden Schlafstelle Adlerstraße 68, Dth. Part. r. 18966

Arbeiter erhält Schlafstelle Albrechtstraße 2, Hinterh. 1. 18966

Zwei solide Arbeiter können Logis erhalten. Preis mit Kasse 8 M. per
 Monat. Näh. Blücherstraße 16, Dth. 3. St. 18813

Ein anständiges Mädchen kann bei ruhigen Leuten Schlafstelle erhalten.
 Näh. Heinenstraße 2, Dachlogis. 19071

Hier b. sechs anst. Arb. erb. Kost u. Logis pr. 1. Oct. Kirchgasse 42, Dth. 1. 18764

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wegbergasse 18. 18813

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Römerberg 21, 3 Tr. h. 19071

Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Dth. 18764

Zwei reinl. Arbeiter erb. Kost u. Logis. Näh. Steing. 3, 1. 18082

Ein reinl. Arbeiter erhält Logis Wellrichstraße 14, 3 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Waldhaidstraße 57 sofort 2-5 schöne leere Zimmer, auch Küche und
 Mansarde zu vermieten. 18947

Kochbrunnenstraße 5

ein großes heizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingang,
 geeignet für Bureau, per 1. October zu vermieten. 16775

Kirchgasse 6, im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem
 Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 17203

Kirchgasse 43 zwei freundliche Zimmer im Seitenbau per sofort oder
 später zu vermieten. 19031

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu
 vermieten. 15011

Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im
 Laden. 18082

Ein großes leeres Zimmer zu vermieten Göttestraße 15. 19050

Steingasse 24 eine heizbare Mansarde zu vermieten.

Ein Mansard-Stübchen an einen reinlichen Arbeiter zu vermieten. Näh.
 Steingasse 16, Laden.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ein geräumiger Keller per sofort zu vermieten. Näh. im Hause
 Kirchgasse 20, Vorderh. 1. St. 16530

Ein Keller zu vermieten Wellrichstraße 44. 19042

Nachdruck verboten.

Herbstmoden.

Von Anna Pottsfay.

Man fragte jüngst eine als Modedame bekannte Schöne,
 warum sie in diesem Jahre so auffallend einfache Toilette mache.
 „Weil alle Welt sich putzt,“ entgegnete sie; „will man etwas
 Neues haben, so muß man das denkbar Einfachste wählen!“
 Das ist in der That zutreffend. Die Mode hat sich diesen
 Sommer mehr als je in grellen Contrasten erschöpft; nichts war
 bunt genug, nm nicht als Nouveauté Eingang zu finden. Ge-
 blümte, faconirte, chinirte, gestreifte und karrierte Stoffe wurden
 zu den sonderbarsten Costümen verarbeitet, die Taillen dem
 Grundstoff nur entsprechend, fast nie zu demselben passend, die
 Hüte geschweift mit grellen, absteigenden Federn, buntfarbigen
 Spitzen garnirt.

Die Herbstmode verspricht solider zu werden. Die Farben-
 mischung der neueren Stoffe ist eine ruhigere, man vermeidet die
 bunten Zusammenstellungen, führt auch die Hutfornen auf ein
 entsprechend kleidsames Maß zurück. Damit ist bei Weitem noch
 nicht gesagt, daß alle jenen extremen Erscheinungen, die man im
 Sommer belächelte, nicht wieder aufzutauchen werden; für gewisse
 Leute müssen immer gewisse Moden existiren. Das Einfache,
 Solide, würde ihnen nicht zusagen, zum Mindesten nicht modern
 oder nicht pompös genug für ihr Geld erscheinen.

Als Neues für die nun zu erwartenden kälteren Tage
 empfiehlt man aus filzartigem, buntem Tuchstoff gefertigte
 Costüme, die nur mit Steppereien geziert sind. Die Taille zeigt
 oben durchstepte Revers, ist unten zweireichig geknöpft, der Rock
 vorn glatt, bis hinauf in Schienbahnen durchstept; dazu
 trägt man halbweite Jacken, vorn offen, oder anliegende
 Taillenträger, die auf der Achsel mit Passementerien oder einer
 großen Bandmasche garnirt sind.

Immer mehr findet man Geschmack daran, statt der Garni-
 turen auf Brust und Ärmeln, solche auf der Achsel anzubringen.
 Nicht selten bekommt die Figur dadurch ein schiefes Ansehen; die
 Seitenansicht verträgt, wenn das Ebenmaß der Erscheinung ge-
 wahrt werden soll, keinerlei hervortretende Garnitur; allenfalls
 ließe sich diese noch — aber auch nur glatt anliegend — am
 Rock anbringen; so sieht man denn auch die mit Läs abgepaßten
 Kleider hauptsächlich in der Art gearbeitet, daß die Vordüren
 rechts und links am Rock sitzen, unten aber jede Garnitur
 wegfällt.

Die Gürteltaillen scheinen sich mehr und mehr einzubürgern;
 unsere Modedamen halten sich überzeugt, daß weder mit dem
 Gürtel noch mit dem Schleier der schöne Wahn entzwei reißt.

Kurze Jaquets aus schwarzem oder farbigem Sammet gelten
 namentlich zu gleichfarbigen mit Lindener Sammet garnirten
 Vorkleidern als Hauts nouveaux. Gewöhnlich ist das Unterkleid
 blausig gearbeitet, das Jaquet offen oder durch Spangen über
 die Blouse geschlossen.

Besondern Werth legt man jetzt auf elegante Ausstattung
 des Futters. — Der gesteppte Atlas genügt nicht mehr, man
 nimmt grellfarbigen Crêpe de Chine, der in Carreaux gebügelt
 und längs der Faltenlagen mit Gretchenstreifen durchsticht wird.

Recht originell und kleidsam sind die neuen Herbstmantelets.
 Die Form ist vorn halbweit, hinten anliegend; den Rücken decken
 zwei breite Watteaufalten, die rechts und links von Passementerien
 oder Spitzen begrenzt sind.

Mantelets mit türkischen, gestickten Vordüren oder durchweg
 in orientalischem Geschmack mit Applications benäht, sind für
 Concerte und Theater sehr beliebt. Der Phantasie ist da der
 weiteste Spielraum gelassen. Bald sieht man Aufagen von
 seidenen Bändern auf Bagdadstoffen, bald Tuchstreifen mit Satin-
 Applications, matt abgetönte Wollgewebe aufgenäht, die einzelnen

Auflagen durch Travers oder Gretchenstiche verbunden. Das Ganze macht dann den Eindruck, als sähe man einen indischen oder türkischen Schawl, der sich den modernen Formen anbequemen mußte.

Schawltücher, namentlich die ächten, deren Werth sich auf Hunderte und Tausende beziffert, waren eigentlich nie ganz modern — sie sind aber ihres Preises wegen hors de concours; dennoch scheint es, als wolle ihnen Dame Mode in den kommenden kühleren Tagen wieder den Ehrenplatz in der Toilette der eleganten Frauen anweisen. Die dunkle Farbstellung wird vor helleren vorgezogen, wenn schon letztere, namentlich bei elektrischem Licht, vorzüglich wirkt.

Das elektrische Licht ist nun zu einem Faktor geworden, mit dem man auch in Modeangelegenheiten wird rechnen müssen. Es übt auf manche Nuancen, die bei Tages- oder Gaslicht vorzüglich wirken, einen durchaus ungünstigen Eindruck, während es neutrale Farben oft wie mit goldigem Schimmer überfluthet. Es wird sich deshalb darum handeln, hier die rechte Mischung derjenigen Farbtöne zu erkunden, die effectvoll beim Glühlicht wirken, ohne dem Teint nachtheilig zu sein.

Als neueste Modefarbe wird Bronze genannt, eine Nuance, die wenig kleidbar ist, die Brünette zu dunkel und Blondinen zu matt erscheinen läßt. Durch dunklen Sammet könnten derartige Roben ebenfalls noch gehoben werden, man zieht es indes vor, sie mit gleichfarbiger, schwerer Seitenfalte zu umranden. Diese fast fingerdicken, seidenen Schnüre sind wohl ein dauerhafter, auch billiger, aber kein kleidbarer Aufputz. Gewöhnlich werden sämtliche Längsnäthe, die Ränder u. mit Schnüren besetzt, ein doppeltes Bandeau, an dem ein Greifentäschchen befestigt ist, um den Leib geschnitten, auf der Achselnaht oder vorn über der Brust lange Schnüre, die durch Passementieren befestigt werden.

Die breiten, fast die ganze Vordertaile deckenden Fichus sind in letzter Zeit ein Modeartikel par excellence geworden. Die neueren Façons sind in Kragenform — etwa bis zur Achselnaht reichend — geschnitten; sie bestehen aus gepuften oder gegogenem Mull, der vorn entre-deux durchbrochen ist; vorn ein gefalteter, blusenartiger Ansatz am Taillenschluß eingetauscht und mit Spangen von bunt unterlegtem Zwischensatz überbrückt.

Zu diesen Fichus passend, wird die Manschette meist breit und zum Aufknöpfen gefertigt, statt der Knöpfe mit Bandmaschen versehen.

Die neuen Manschettenknöpfe nennen sich „Bouton lézard“, eine Eidechse und „Bouton chovette“, eine Gule darstellend; die Augen dieser uns keineswegs sonderlich anmuthenden Thiere sind aus mehreren Steinen hergestellt; der Gule giebt man gern feurige Brillantaugen und verleiht ihr dadurch einen Werth, der ihr sonst werde aus Schönheit noch aus Anmuth gebührt.

Es scheint überhaupt, als wolle die Mode das Tragen von Brillanten verallgemeinern. Jung und Alt schmückt sich jetzt, ohne daß gerade eine festliche Gelegenheit dazu Anlaß gebe, mit diesen sonst nur von vornehmen Schönen getragenen Edelsteinen. Man sieht vierzehn- und fünfzehnjährige Mädchen mit Brillant-Boutons, mit Schlangearmbändern, in denen Brillantaugen funkeln.

Ehedem erhielt die Braut an ihrem Ehrentage den ersten Brillant von der Hand ihres Verlobten; der Glanz des Steines war ihr neu; er durchzuckte sie wie ein elektrischer Schlag; in seiner Reinheit, seiner Farbenstrahlung schien ein Wunder Natur. Heute hat sich diese hochgradige Bewunderung ein wenig abgekühlt; der Brillant wird überall getragen, im Hause, auf der Straße, zur gewöhnlichsten Besuchstoisette. Er, der Aristokrat unter den Steinen, verlangt eigentlich eine vornehmere Beleuchtung. Sein Element ist das Licht, rein und farblos schießt er da seine feurigen Blitze, die das Haupt der Trägerin wie mit einem Glorienscheine umstrahlen.

Der Diamant mit seiner stolzen Wirkung setzt stolze, hohe Gestalten voraus, schlanken, geraden Hals, ein mit Würde und Anstand getragenes Haupt von edler Bildung. Fragen wir uns nun, ob er durch die Trägerin immer zu entsprechender Geltung kommt?

Die Kunst, sich zu kleiden, an entsprechender Stelle das Rechte zu wählen, ist Vielen, die sich als eigentliche Modedamen betrachten, bei Weitem noch nicht eigen. Sie tragen die kostbarsten Geschmeide, die theuersten Gewänder, ohne deshalb elegant zu

erscheinen. Das Geheimniß der guten, feinen, stilvollen Toilette liegt darin, zu jeder Zeit und Gelegenheit das Richtige zu wählen. Wie nach dem Dichter der Meister des Stills sich in dem zeigt, was er verschweigt, so zeigt sich die Meisterin der Toilettenkunst in den Werthen, die sie nicht zur Schau führt.

Die moderne Sucht, sich an unpassender Stelle mit Brillanten zu behängen, ist wahrhaft störend und unschön. Zudem kommt noch, daß vielleicht die wenigsten Steine vom reinsten Wasser sind. Die Imitation sorgt schon dafür, daß der Eitelkeit all' der Schönen, die Werth auf einen funkelnden Brillant legen, ohne ihn zählen zu können, auch Genüge geschehe.

In Modeangelegenheiten gilt das bekannte Wort: „On revient toujours à ses premiers amours“. Das beweisen auch die jetzt als hante nouveauté ausgestellten Pompabourtschäcken, die mit breiten Manschetten versehenen Handschuhe, die in der That reizenden, gezogenen Taffethüte, die mit weißen Nischen innen garnirt, trefflich kleiden.

Filzhüte werden jetzt in lebhafteren Farben als sonst getragen, man sieht kardinalrothe, krämerfarbige, blaugrüne Velour-Capote, Filzhüte in rosa, weiß, silbergrau, auch in mehreren Farben schattirenden Castorformen, die, um ja das Farbenspiel vollständig zu machen, mit schattirten oder mit Schmelz verknüpften Federn garnirt werden. In den beliebtesten und von Alt und Jung mit gleich gutem Erfolge getragenen Hüten zählen die breitrandigen Amazonenhüte, die seitwärts mit langer, bis zum Nacken herabwallenden Federn garnirt werden, innen eine zum Schleier passende, mit ganz schmalen Plüsch-Franzen besetzte Tüllkränze zeigen. Die Bänder sind meistens Double-Face, oben Sammet, unten Atlas.

Nach den bis jetzt vorrätigen Modellen werden die Wintermäntel nur unwesentlich von den im Vorjahre gültigen abweichen.

Man trägt die Ärmel etwas weiter, die Taille halb anliegend, wählt gern brochirte oder faconirte Stoffe, die mit Pelz, Velour oder der sehr beliebten Nischen-Franze besetzt werden. Letztere ist aus Plüschfäden, die die Dicke eines kleinen Fingers haben, gefertigt, doppelseitig gearbeitet, so daß sie sowohl als Franze wie als Nische gesetzt werden kann. Die jetzt sehr modernen, farbigen Cachemir-Stidereien sieht man mit gutem Erfolge zu braunen und dunkelblauen Lindener Sammetmänteln verwendet, überhaupt scheint es, daß die Mode den farbigen Mänteln den Vorzug giebt. Man sieht aus türkischen und persischen Stoffen durchwirkte hellgraue Plüsch, karrierte und gestreifte Velours in einer Mannigfaltigkeit, die sonst diesem Genre fehlte. Soutachirte Mäntel sind nach wie vor beliebt; zur Umrandung derselben nimmt man handbreite, dicke Wollborten, die, wie auch das Soutache gar oft mit Perlen ganz durchsät ist.

Mode-Propheten meinen, daß die lange Schleppe in Aufnahme kommen werde. Möglich; doch wenig wahrscheinlich.

Unsere Damen denken zu rationell, um die staubaufwirbelnden, die Lungen insicirenden Stofflängen von anno 1860 en promenade hinter sich herziehen zu wollen. „Zum Straßengehen“, jagte unlängst eine in Wien tonangebende Modedame, „sind Wesen genug da, die das Geschäft besser besorgen. Weshalb ihnen ins Handwerk pfuschen?“ Im Salon ist der Schleppe wohl ihre Existenzberechtigung gesichert, aber selbst da hat man in letzten Jahren häufig auf das Tragen derselben verzichtet. Die Jüngerinnen Terpsichores wollen auch jetzt nichts von Schleppländern wissen, allenfalls haben sich da bei uns die gardes-dames und Patronessen verpflichtet, diverse Meter Sammet oder Brokatstoff auf dem Parket der Ballsäle spazieren zu führen; in Paris ist auch letzteres nicht einmal der Fall. Beim letzten fete de bienfaisance sah man viele der den besten Kreisen angehörigen Patronessen in den runden Kleidern; was diesen an Länge abging, ersetzten die beim Eintritt getragenen Spigenboas, eine sensationelle Neuheit, die auch bei uns Nachahmung finden dürfte, da sie den glücklichen Besitzerinnen echter Spigen Gelegenheit giebt, ihre Bijoux zu zeigen.

Perlenbesätze erfreuen sich nach wie vor steigender Beliebtheit.

Man nimmt mehr matt geschliffene Stahl- als Taupersperlen; zu grauen, blauen auch schwarzen Roben sind diese Perlenstidereien von bestem Effect.

Seidene Kleider sieht man viel mit breiten, vom Stoff ausgefranzten Nischen garnirt; um den platten, ziemlich weiten Rod drei und vier solcher handbreiten Nischen, die in der Mitte jeder Falte durch erbsengroße, geschliffene Perlen geziert sind.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 458. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 30. September.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Montag, den 3. October d. J., Nachmittags 3 Uhr
anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Fräulein **Charlotte Reinhold** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in zwei vollständigen Betten, 1 Sopha, 1 Polsterstuhl, 1 zweithürig. und 1 einthürig. Kleiderschrank, 1 Gonsolschrankchen, 1 Kommode, 1 ovalen Tisch, 1 Nähtisch, 1 Toilettenspiegel, Bildern (darunter **Columbus** und das wiedergefundene Kind), 1 Küchenschrank, Kleidern, Weißzeug und sonstigen Haus- und Küchengeräthen in dem Hause **Stiftstraße 22** hier gegen **Barzahlung** versteigert werden.

491

Wiesbaden, den 29. September 1892.

Im Auftrage:

Kaus,

Magistrats-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 5. October cr., Vormittags
9 Uhr anfangend, will Herr Rechtsconsulent **Weyers-
häuser** von hier als Vormund des Hofgärtlers **Gottschalk**
zu nachverzeichneten Mobilien, als:

1 Garnitur Polstermöbel, 1 Cylinderbureau, 2 vollständige
Betten, mehrere Tische und Stühle, 3 Kommoden, zwei
Kleiderschränke, 3 Brandlisten, 1 Waschkommode, 2 Nacht-
tische, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Standuhr, mehrere
Spiegel, sowie Weißzeug, Vorhänge, Glas- und Porzellan-
sachen u. s. w.

in dem Hause **Michelsberg 15** hier gegen **Barzahlung** ver-
steigern lassen.

491

Wiesbaden, den 29. September 1892.

J. M.:

Brandau,

Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Der Confirmanden-Unterricht

für die

Markt-Kirchengemeinde

beginnt nächsten Montag, den 3. October, Vor-
mittags 11¹/₂ Uhr, für die Knaben und Dienstag, den
4. October, für die Mädchen.

Kinder aus der Berg- und Neufkirchen-Gemeinde
können von den Unterzeichneten nur ausnahms-
weise auf besonderen Wunsch der Eltern aufge-
nommen werden.

Pfarrer **Bickel** erteilt den Confirmanden-Unterricht in der
Markt-Mittelschule, Pfarrer **Ziemendorf** in der
Elementarschule **Schulberg 12**.

330

Die Pfarrer der Markt-Kirchengemeinde:

Bickel, Louisenstraße 32.

Ziemendorf, Emserstraße 8.

Lahn- und Mar-Zeitung.

(Diezer Tageblatt.)

Gegründet 1875.

Preis pro Quartal M. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile 10 Pf.,
bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Lahn- und Mar-
Zeitung besonders geeignet.

Diez.

Die Expedition.

Tomaten.

schönwoll, a Pfd. 15 Pf., 100 Pfd. 14 M.; ferner schöne Spei-
seln und Salat. Gärtnerei **Hambüchen**. (Baden: Taunusstr. 7.)

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Unsere Veranstaltungen beginnen am Montag, den
10. October d. J. Sie werden mit wenigen Ausnahmen
an Montagen stattfinden, so dass Collisionen mit den
Abonnements-Vorstellungen im Königlichen Theater selten
bevorstehen.

Für die Hauptversammlungen sind als Mitwirkende bis
jetzt gewonnen: Herr **Dr. Hans von Bülow**, Fräul.
Elisabeth Leisinger, Königl. Hofopernsängerin (Berlin),
das Frankfurter Vocal-Quartett — bestehend aus den
Damen Frau **Julia Uzielli** und Fräul. **Jenny Hahn**,
den Herren **Naval** und **Sistermanns** —, ferner Herr
Raimund von zur Mühlen aus Berlin und Herr
Kammervirtuos **Hugo Becker** aus Frankfurt a/M. (Cello).

Die Kammermusikabende werden, wie bisher, von den
Herren Professor **Hugo Heermann**, Concertmeister
Naret Koning, **Ernst Welcker** und **Hugo Becker**
aus Frankfurt a/M. ausgeführt.

Folgende Kammermusikwerke sind in Aussicht genommen:
Haydn, C-dur (Kaiserquartett) und D-moll; **Mozart**,
Quartett No. 3, B-dur, Quintett für Streichquartett und
und Clarinette, A-dur; **Beethoven**, A-dur, C-dur, Cis-moll;
Schubert, A-moll; **Schumann**, F-dur; **Brahms**,
A-moll und Quintett für Streichquartett und Clarinette in
H-moll (neu); **Sgambati**, Des-dur; **Smetana**, Aus
meinem Leben.

Als **Redner** sind gewonnen worden die Herren Prof.
Dr. W. H. von Riehl aus München, Prof. **Dr. Veit**
Valentin aus Frankfurt, Dr. phil. **Riemann** und
Dr. med. **Zinsser** von hier.

Der Eintrittspreis beträgt sechs Mark. Der Jahresbeitrag
für das vom 1. Juni bis 31. Mai laufende Vereinsjahr ist
achtzehn Mark. Beikarten, für Familienangehörige gültig,
werden ausgegeben, jedoch nicht mehr als drei zu jeder
Hauptkarte à 6 Mark. Jede folgende kostet 10 Mark.
Statuten können bei den Herren **Jurany & Hensel Nachf.**
(Inhaber **Reubke**), Langgasse, eingesehen werden. Dort-
hin, sowie an unseren Schriftführer, Herrn Gerichtsassessor
Schwarz, Karlstrasse 22, sind **Beitrittserklärungen**,
über welche der Vorstand statutenmässig zu befinden hat,
schriftlich zu richten.

Wir bemerken, dass ein Kartenverkauf zu unseren Ver-
anstaltungen nur an vorübergehend hier weilende Fremde
zugelassen, an hiesige Einwohner dagegen ausgeschlossen ist.

Wiesbaden, im September 1892.

304

Der Vorstand.

Placat-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen
Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren
Gast- und Schankwirthen zum Anhängen in den
Localen beliebt.

ist zum 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg.
das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Bekanntmachung.

Täglich Freihand-Verkauf und Befichtigung
von Möbeln aller Art im Auktions-Saale Schwal-
bacherstraße 43.

Inventar:

Betten aller Art mit hohen u. gleichen Häuptern, mit
u. ohne Einlagen, 1 Garnitur, Sopha u. 6 Sessel,
mit Plüschbezug, dito Sopha und 2 Sessel in schwarz.
Holz, 2 Verticow, 1 Schreibpult, 1 Schreib- und
7 andere Kubb.-Kommoden, 26 Kleiderschränke aller
Art, 3 Sophas, 4 Auszugstische, 70 verschied. feinere
Stühle, 24 gewöhnliche Stühle, 7 Waschkommoden,
Nachttische, Nähtische, ovale u. viereckige Tische,
9 Küchenschränke, Küchentische, einzelne Matrasen,
Deckbetten u. Kissen, Portiören, Gallerien, Spiegel,
Delgemälde, Vorhangstoffe, Federleinen, Cigarren
und noch vieles Andere

wird preiswürdig abgegeben.

376

August Degenhardt,

Auctionator u. Taxator,
Schwalbacherstraße 43, Eingang durch's Thor.

**Frän-
kischer
Kurier
Nürn-
berg.**

Gegründet 1833.

**Amtsblatt der Stadt
Nürnberg.**

Angesehenste und verbreitetste
Zeitung des ganzen nördl. Bayern.

Wöchentl. 13 grosse Ausgaben
mit 2 Unterhaltungsblättern.

Telegraph. Spezialdienst u.
Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.
Volkswirtschaftliche und
Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton.
Spannende Erzählungen.

Insertions-Organ aller-
ersten Ranges.

Insertionspreis pro Petitzeile 20 Pf.

Abonnements nehmen schon jetzt alle Postanstalten zu
Mk. 4.— pr. Vierteljahr entgegen.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Aus-
gezeichnete **Schellfische**, Cablian, Ia Qual., im
Auschnitt per Pfd. von 50 Pf. an, Seezungen (Soles), Stein-
butt (Turbot), unächte Seezungen (Limandes) per Pfd.
60 Pf., Merlans 40 Pf., Osterder See-Makrellen,
Zander, Schollen zum Backen und Kochen, ferner **ächter**
Rheinsalm, **Weisersalm** im Auschnitt per
Pfd. 1 Mark 50 Pf., Lachsforellen, Silberforellen,
Blaufellchen aus dem Bodensee, Bachforellen, Hechte, Karpfen
und Aale. Außerdem empfehle lebende Oberkrebse, geräucherte,
gesalzene und marinierte Fischwaren, Hummer 2c. 2c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75.

370

Loose

Mühlhausen i/Th. Kirchenlotterie (Geld).

Ziehung: 26.—27. October.

1906

1/1 Loos Mk. 6.—, 1/2 Loos Mk. 3.—.

L. A. Mascke,
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Alleinige Niederlage

der

Mettlacher Mosaik-Platten

von

Villeroy & Boch in Mettlach

bei

Ludwig Usinger Nachfolger
(J. B. Zachler),

4. Bleichstraße 4.

Pläne und Kosten-Anschläge gratis!

Preise billigst u. streng reell!

Uebernahme und sorgfältigste Ausführungen aller vor-
kommenden und schwierigsten Arbeiten.

Bunkeler Anzeiger,

Organ für den Amtsgerichts-Bezirk Munkel.

Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich
1 Mark. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die drei-
spaltige Petitzeile mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wieder-
holungen Rabatt.

44 Pf. Reines Kornbrot 44 Pf.

von der Damm-Mühle bei Jstein.

19051

P. Enders,

Ecke vom Michelsberg und Schwalbacherstraße.



Schellfische, je nach

Größe 30 Pf., Cablian

im Auschnitt von 40 Pf. an, Zander u. Hechte

von 80 Pf. an, Schollen 40 Pf., Lachs-

forellen von 1 Mk. 20 Pf. an, kleine Rhein-

salme, 2 1/2 bis 5 Pfd. schwere Fische, per Pfd. 1 Mk.

40 Pf., die so beliebten Blaufellchen (Terra) aus

dem Bodensee, sowie lebende Schleie, Aale, Karpfen,

Barbe, Krebse, Seezungen, Turbots billigst, sind heute

eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem Markt.

Sehr schönes edles Tafelobst, Birnen,

per Pfd. 18 Pf., per 1/4 Centr. 4 Mark, Pfundbirnen und Quetschen

stückw., sehr gut, Äpfel, per Pfd. 15 Pf., per 1/4 Centr. 3 1/2 Mark,

100 Rüffe 35 Pf., zu verl. Geisbergstraße 36 (früher Besigung d. S.

Dir. Thomä).

Kartoffeln.

Prima Magnum-Bonum lade nächste Woche 2 Waggons aus

Liefere diese pr. Mtr. zu 6 Mk. franco Haus. Proben Michelsberg 9. 19061

Ferd. Alexi.

(Geld).

19068

E,
otel).

tten

er

er vor

19068

Orlich
drei-
beder-

Pf.

19051

he.

je nach

blian

echte

achs-

heim-

fd. 1 M.

rra) und

Karpen,

sind heute

370

ss,

t.

nen,

Dunellen

3 1/2 Mark

ung d. S.

aggon aus

rg 9. 19081

Alexi.

Kaufgesuche

Ein alt. Pianino z. f. gel. Off. u. D. Z. 466 a. d. Tagbl.-Verl.
Ein gut erhaltenes Zweirad zu kaufen gesucht. Offerten unter
N. Z. 1000 hauptpostlagernd erbeten.

Funfshundert gebrauchte Bierflaschen zu kaufen
gel. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 19073
Einige Hundert gut erhaltene gebrauchte Weinflaschen zu kaufen
gesucht Dogheimerstraße 18, Vorderhaus Part. 19077

Verkäufe

Ein Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft in bester Lage
Wiesbadens, mit vorzüglicher Rentabilität, ist krankheit halber unter sehr
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt
Philipp Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Ein Viertel nummeriertes Parterre, erste Reihe, abzugeben.
Ndh. Tagbl.-Verlag. 19082

Ein Achat 2. Rang-Galerie, Vorderhaus, abzugeben Neugasse 15, Laden.
Von zwei nebeneinanderliegenden Plätzen, 2. Rang-Galerie, im
Königl. Theater ist ein Viertel abzugeben. Schilderstraße 15.

Ein Achat Parterre-Loge, Vorderhaus, abzugeben Möhring-
straße 5, Part. 19027

Halbsche Sammet-Mantille u. eine ächte engl. Nähmaschine, beides
noch ganz neu, sehr billig zu verk. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 19072

Sechs Platten Creme-Vorhänge, neu u. fein, billig zu verkaufen.
Ndh. Nauergasse 8, Dachwohnung.

Ein großer Teppich, 7 Mtr. lang, 5 Mtr. breit, billig zu verkaufen
in Grünthaler, Schulberg 17.

Eine Garnitur Plüschmöbel, 1 vollst. Bett, 1 Spiegelschrank billig
u. verk. Müllerstraße 2, Part. Anzugeben Nachm. von 3-5 Uhr. 19058

Ein gebrauchtes Bett zu verkaufen Schulgasse 11.

Bett, ein gebrauchtes vollständig, mit Federdecke und Kissen zc.
preisw. zu verkaufen. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 19084 *

u. n. Eigen-Zimmer Einrichtung zu verk. Gustav-Adolfstr. 3, B.

Eine zweifchl. Bettstelle mit Sprungrahmen und Matratze
billig zu verkaufen Adlerstraße 52, Part. r.

Schrank M. 3, Tisch M. 2,50, ein. Verticellen, Matratze zc. wegen
Umzug billig zu verkaufen Karlstraße 29, Part. 19076

Ein neuer nussbaum-lac. Tisch zu verk. Rheinstr. 46, Hth.

Bez. halb. Kartr. 2, 1, 3. verk. 1 Kugb.-Schreibtisch, 1 do. Kom.,
1 do. Zuleger, 1 do. Canape, 1 do. Nachtsch. 1 Bettst. in Sprung u. Mtr.,
1 Schrank, 1 Anrichte, 1 Regulator, 1 Salonlampe, 1 2th. Kleiderchr. zc.

Gebrauchter, gut erh. Kinderwagen billig abzugeben Hellmünd-
straße 64, 1 Tr. rechts.

Am Abbruch Friedrichstraße 8 sind billig zu verkaufen: Kanten,
Türen, Treppen, Sandsteintreite und -platten, Dachziegel, Gipsfelsen,
Gesthor, Bau- und Brennholz.

Höder & Schützler, Feldstraße 24.

Vier Paar ja. Feldtauben zu verkaufen Philippsbergstraße 2.

Damen-Gülden, weiß, feinste Klasse, zu verkaufen
Rheinstraße 44, 1 St.

Ein Spitzhund (Mannchen), ächte Rasse, zu verkaufen
Michelsberg 26, 3. St.

Ein guter junger Jagdhund zu verk. beim Gärtner. Hoher Parkweg.

Sühner billig zu verkaufen Delmenstraße 21.

Verschiedenes

Unsere Bureau und Kellereien befinden sich
von jetzt ab

Bahnhofstraße 6.

Hirsch & Kleemann,
Weingroßhandlung. 19078

Meine Wohnung befindet sich vom 1. ab
Adolphstraße 5, Seitenbau links, Part.

Frau Henschke. Bwe.

Eine erste Bremer Cigarrenfabrik

hat tüchtige, auch bei der Privatkundschaft gut eingeführte Vertreter
bei hoher Provision. Off. unter N. 9076 an die Annoncen-Expedition
von Ed. Schlotte, Bremen. 19008

Für Capitalisten.

Zu einem sehr rentabl. Banunternehmen wird Theilnehmer mit ca.
50,000 Mk. gesucht, die nach u. nach eingeschossen werden können. Capital
wird sicher gestellt. Ndh. sub N. 100 postl. Wiesbaden.

Einem jungen Mann, der über ca. 6-8000 Mk. Baar-
Vermögen verfügt, ist Gelegenheit geboten, in ein
kleines engros-Geschäft als Theilhaber einzutreten. Offerten sub
N. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Für Damen?

Costime w. n. neuestem Schnitt tadellos sitzend zu mäßigen Preisen
anfertigt Marktstraße 34, 2.

Büchereien werden elegant und billig garnirt Louisenstr. 3, 3. St.

Näherin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Ndh.
Oranienstraße 29, 3 St.

Perfekte Weizenanäherin, im Feinstopfen und Ausbessern sehr geübt,
hat noch einige Tage frei. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 19019

Eine Näherin sucht noch Privatkunden. Messergasse 8.

Der verlegte Mann Friedrichstraße 35 hat der Vogel? oder Vogel
Wilhelm Dichtl.

Verloren. Gefunden

Verloren ein gelbes Portemonnaie, ungefähr 25 Mark enthaltend.
Abzugeben gegen Belohnung Schützenhofstraße 12, 2 St.

Ein junger Hund.

schwarz mit gelben Füßen, ist abhanden gekommen; er trägt
rothes Halsband mit Messingknöpfen. Dem Wiederbringer
gute Belohnung Kerothal 9.

Ein f. schwarz-brauner Hund mit rothem Halsband zugekauft.
Abzuholen gegen Einrückungsgeb. Michelsberg 9, Part.

Familien-Nachrichten**Dankagung.**

Allen denen, welche mir bei dem harten Verlust meiner lieben
Frau ihre Theilnahme bewiesen, sowie denen, welche mir bei ihrer
Krankheit treu zur Seite standen, meinen aufrichtigen Dank.

D. Cresch.

Beerdigungs-Anstalt „Vitaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärgen mit kompletten
Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider,
Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting,
allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden
Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem
Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich
veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte
Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche
mittels Katafalk. Wandelader mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen
Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in
stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die
beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen
Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in
vollstem Maße zu entsprechen. 14117

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8. 9502

Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang).

Gratis-Beilagen:

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 48—52 Seiten
im Winterhalbjahr

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspr. monatl. oder vierteljährl. erhoben.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Neu eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende l. Mts. unentgeltlich.

Die Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung. Ferner ist das „Wiesbadener Tagblatt“ Organ für Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Umgegend fast ausschließlich und allein benutzt zur Veröffentlichung von

Familien-Nachrichten

Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen Zweigen. Unentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“, wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der Expeditionsschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg. das Stück.

Verkaufs- und Vermiethungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverlehn sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von rascher Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Täglicher Versandt an Bezieher in rund 500 Postorten.
Probe-Nummern nach auswärts kostenfrei.

Rechtsbuch, Keryllisches Hausbuch,
Wandkalender, Taschensfahrplan.

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschafts-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend ist das „Wiesbadener Tagblatt“ ein erfolgreicher, deshalb stets gesuchter Förderer ihrer Interessen, und daher das

anerkannt beliebteste,
billigste und lohnendste
Insertions-Organ,

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg.

Im redactionellen Theil

bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, im Winter-Halbjahr oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß.

die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier, insbesondere in der kaufmännigen Bevölkerung und namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre, einen

mindestens doppelt so großen Leserkreis

als andere Blätter. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.



No. 458. Morgen-Ausgabe. Freitag, 30. September. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(37. Fortsetzung.)

3. Beilage: Herbstmoden. Von Anna Pottsch.

Locales.

* Zur Erinnerung. Am 30. September 1862, also vor 30 Jahren, war jene denkwürdige Sitzung des preussischen Abgeordneten-Landes in Berlin, in welcher der neue preussische Ministerpräsident von Bismarck in der deutschen Frage die historisch bedeutsamen Worte aussprach: Nicht durch Meiden, sondern allein durch Blut und Eisen kann man Deutschlands Einheit herbeiführen. Die Gerechtigkeit und historische Wahrheit erfordert es, anzuerkennen, daß Bismarck mit dieser seiner Aeußerung nicht allein das Richtige traf, sondern daß er auch der rechte Mann war, die Worte bei der richtigen Gelegenheit in die That zu überlegen. Und das wird ihm stets und immer in der Geschichte unvergessen sein.

— Lehrerstellen. Die Lehrerstellen zu Gutenacker im Unter-Schulbezirk mit einem decretlichen Gehalte von 975 Mk., zu Runderdt im Ober-Schulbezirk mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. und zu Trommershausen im Ober-Schulbezirk mit einem decretlichen Gehalte von 950 Mk. sollen bis zum 1. November d. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 15. October l. J. durch die Herren Kreis-Schulinspektoren an die Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, dahier zu richten.

— Die Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Aufschlagsgewerbes werden im 4. Quartal 1892 am 5. November 1892 in Wiesbaden und am 17. November 1892 in Dillenburg abgehalten werden. Die Meldungen sind für die Prüfungen in Frankfurt a. M. an den Kreis-Physikus Professor Dr. Leonhardt daselbst, für Prüfungen in Wiesbaden an den Departements-Physikus Köster daselbst und für die Prüfung in Dillenburg an den Kreis-Physikus Long daselbst zu richten.

— Ausweisungen. Aus allgemeinen polizeilichen Gründen ist der Aufenthalt im Gebiete des Preussischen Staates 1) dem David Kleinmann aus Ringelshausen in Ruffisch-Polen, 2) Moses Laub aus Kanczuga in Galizien, 3) David Goldberg aus Komno in Ruffisch-Polen, 4) Chaim Sternberg aus Kaczimiloff in Ruffisch-Polen, 5) Moses Burbaum aus Budapest, 6) Leib Feinmann aus Botosch in Rumänien, 7) Josef Zimowitz aus Lomja in Russland, 8) Camill Ranturel aus Brandeis in Böhmen, 9) Abraham Schwarz aus Janowa in Russland, 10) Moses Rosenfeld aus Grodnow in Russland, von dem Herrn Regierungs-Präsidenten dahier enterjagt worden.

— Die Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“ werden vom 1. October ab in den verschiedenen Stadttheilen vermehrt, um den Bezug unserer Zeitung immer mehr zu erleichtern. In der vorliegenden Ausgabe ist das von jetzt ab nunmehr gültige Verzeichniß abgedruckt und es können bei den darin genannten Firmen Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ jederzeit gemacht werden. Die für das beginnende Vierteljahr bestimmten Abonnements beliebe man dort sofort anzumelden. Die Errichtung weiterer Ausgabestellen bleibt vorbehalten.

— Eine Ehrung wurde gestern dem aus seinem Amte als Betriebsleiter der Wiesbadener Straßenbahnen scheidenden Herrn Inspector Sander zu Theil. Eine Deputation der Angestellten der Straßenbahnen überreichte ihm ein großes Gruppenbild sämtlicher Angestellten, zusammen 47 Personen, welches die Widmung trägt: „Gewidmet von dem Personal der Wiesbadener-Viebrüder Dampfstraßen- und Neroberg-Bahn ihrem verehrten Inspector zum Abschied.“ Das wohlgeordnete Bild ist aus dem Atelier des Herrn W. Hänlein in Viebrich hervorgegangen.

— Ein Damen-Ringkampf fand am Mittwoch Abend im Melich-keater am Kaiser-Friedrich-Ring statt. Zwei Wiesbadenerinnen — so überschrieben die im „Wiesbadener Tagblatt“ enthaltenen Ankündigungen der

Direction — wollten sich mit „zwei Damen aus der Gesellschaft“ um die Palme streiten im Meßen ihrer Körperkraft. Das Schauspiel reizte, die Arena war ziemlich stark besetzt. Die streitbaren Angehörigen des schwachen Geschlechts traten denn auch richtig an. Die beiden „Wiesbadenerinnen“ verhielten sich, so hatten sie es mit der Direction vereinbart. Niemand wird an der Echtheit dieser Abmachung zweifeln, noch weniger an der der „Wiesbadenerinnen“. Eine war schlau und schmal, die andere von unersetzter Statur. Von gleicher Proportion erwiesen sich ihre Gegnerinnen. Der Ringkampf entbrannte sofort auf „der ganzen Linie“ und mochte etwa 10 Minuten gedauert haben. Wiesbaden wurde „unter“ gekriegt, die „Damen der Gesellschaft“ blieben oben. Nach einer solchen Niederlage waren unsere Landsmänninnen natürlich erst recht nicht geneigt, sich zu entschleiern, was laut und stürmisch begehrt wurde. Sonst hätten die Waderen es sicherlich gethan.

— Einfluß der Schlachtweise auf das Fleisch. Den „Dressener Sonntagsblätter“ entnehmen wir: Die Annahme, daß bei Schlachthieren, die ohne vorherige Betäubung getödtet werden, das Blut durch die Schmerzen und die Todesangst in einen fieberhaften Zustand kommt, der das Fleisch ungesund macht, wird durch neuere Untersuchungen, welche die „Deutsche Fleischzeitung“ beiprucht, bestätigt. Es ist nämlich durch die wissenschaftliche Untersuchung dargelegt worden, daß sich im Fleisch von Thieren, welche vor dem Schlachten aufgeregt, gequält wurden, schon vor dem Tödteten freie Säure bildet, während im Fleische von Thieren, die bei voller Ruhe und ohne Todeskampf, also nach vorheriger plötzlicher Betäubung getödtet wurden, sich diese Säure erst nach und nach bildet. Diese Säure bewirkt aber durch ihren Einfluß auf einen Bestandtheil der Muskeln, das sogenannte Myosin, die Starre, an welche sich durch eine weitere chemische Veränderung die Fäulniß anreicht. Solches Fleisch zeigt, wie die „Fleischzeitung“ hervorhebt, „beim Einspölen nachtheiliges, sozusagen abweisendes Verhalten gegen die Aufnahme bezw. Fortleitung des Salzes nach dem Innern der Fleischstücke und somit nachtheilige Eigenschaften beim Einsalzen.“ Selbstverständlich geht solches Fleisch auch rascher in Fäulniß über. Fleisch von Thieren, welche nach rascher erfolgter Betäubung geschlachtet werden, hält sich länger frisch, als solches von Thieren, welche ohne Betäubung gestochen oder gar geschlachtet werden. Viele Schlächter — freilich nicht solche, welche bei ihrem Geschäfte nachdenken und beobachten — führen als Hauptentwand gegen die Betäubung der Schlachthiere an: das Fleisch betäubter Thiere blute nicht gut aus und werde daher rascher riechend. Nun hat sich gerade das Gegentheil als richtig erwiesen. Jeder Schlächter, der von dem grausamen Todtmarten der Schlachthiere nicht aus Barmherzigkeit lassen will, müßte es doch im eigenen Interesse thun. Aber auch jeder Fleischverkäufer sollte im eigenen Interesse darauf dringen, daß er nicht Fleisch von lebendig gestochenen Thieren erhält, das sich schon vor dem Tödteten der Thiere in nachtheiliger Weise verändert hat. Auf dem Lande wird leider noch sehr häufig ohne genügende Betäubung des Schlachtviehs geschlachtet.

(Weitere Lokalnotizen siehe Nachtrag.)

Vereins-Nachrichten.

* Nächsten Sonntag, den 2. October unternimmt die hiesige Section des „Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins“ ihren letzten diesjährigen Sommerausflug. Vom Taunusbahnhof mit dem Zuge 7⁰⁰ Vormittags nach Hirsch; von dort mit Weiterwagen nach Königstein, woselbst das Frühstück eingenommen wird. Von Königstein zu Fuß über Falkenstein nach dem Altkönig und von dort über den Fuchstanz nach dem Feldberg; Abstieg vom Feldberg nach Oberursel, von wo die Rückfahrt mit der Eisenbahn über Frankfurt angetreten wird. Marschzeit 5–6 Stunden. Die wundervolle Berglandschaft der höchsten Partie des Taunus, durch welche die Tour führt, dürfte wohl hinlänglich bekannt sein, um von einer näheren Beschreibung Abstand nehmen zu können.

* Die Gesellschaft „Flora“ unternimmt zur Nachfeier ihres so glänzend verlaufenen Stiftungsfestes kommenden Sonntag einen Familien-Ausflug nach Jagdadt (Nassauer Hof), wozu Freunde und Gönner willkommen sind. Für Unterhaltung und Tanz ist bestens gesorgt, so daß allen Besuchern einige vergnügte Stunden in Aussicht stehen. Abfahrt mit der Ludwigsbahn 2 Uhr 29 Min.

Stimmen aus dem Publikum.

* Wollen Sie die Freundlichkeit haben, in Ihrem geschätzten Blatte die Frage aufzuwerfen, ob die Intendanz des Königl. Theaters und Herr

Sein gebalter. Die Verehrung, welche dieser mit einer tief mystischen Natur begabte Mann in England genießt, würde wohl genügen, um seiner Ueberzeugung Glauben zu verschaffen, und es kann deshalb gar nicht übersehen werden, daß der Erzbischof von Canterbury mit einem Gefolge von Bischöfen, Canonikern, Dekanen und Ehrwürden der anglikanischen Kirche den Aufbruch der Herren Campbell und Murray unterstützt.

Vermischtes.

*** Vornehme Droschkentritzer.** In voriger Woche hat die Londoner Polizei einen Droschkentritzer verhaftet, der beschuldigt war, einen Fahrgast überfallen und außerdem noch übel zugerichtet zu haben. Die Anklage an sich will wenig bedeuten, aber was sie so interessant gestaltet, ist, daß der brave Droschkentritzer ein wirklicher Marquis ist, der aus einer der ältesten Adelsfamilien der Bretagne stammt. Der englische Kommissar, der ihn vernehmen mußte, war ganz erstaunt, als ihm der Tritzer Papiere vorlegte, die mit Adelskronen und Wappen verziert waren, deren Echtheit und Rechtsgültigkeit unanfechtbar waren. Der Tritzer-Marquis ist sogar mit dem Marquis Mac Mahon verwandt. Die Verhaftung des adeligen Tritzers gab Gelegenheit, festzustellen, daß sich unter den Londoner „cabmen“ außer vielen Offizieren, Ärzten und Advokaten ein Lord, ein Baron, zwei oder drei Herren von niederem Adel, ein ehemaliges Parlamentsmitglied und eine Anzahl früherer Finanzgößen befinden.

*** Eine seltsame Geschichte** erzählt der „Pungolo“ in Neapel vom 20. d. M. Ungefähr vor drei Jahren erschien eine Notiz im „XIX. Secolo“ in Genua, welche sagte, daß Capitän Birken, welcher mit einem Dampfer „City of London“ in jenen Häfen einfuhr, dem Hafen-Capitän dafelbst die Mitteilung machte, daß ein gewisser Herr Hellbridge und dessen Frau, 1. Klasse-Passagiere, von Bangkok kommend, plötzlich während eines Sturmes bei den liparischen Inseln an Bord vermißt wurden und noch nicht wieder gesehen seien. Vor einigen Tagen nun, als der Dampfer der Italienischen General-Dampfschiffahrt-Gesellschaft „Paraguay“ sich gegen Tunis und Sardinien befand, wurde vom Bord desselben früh Morgens ein Gegenstand im Meere erblickt, welcher nicht weit vom Dampfer und von der Oberfläche des Meeres schwamm. Als er herausgeholt wurde, ergab es sich, daß es ein kleines Fäßchen war, überzogen mit Seegras. Nachdem dasselbe geöffnet worden, erblickte man darin eine wohl verpackte und gut versiegelte Flasche, welche ein Stück Pergament umhüllte, auf welchem die Worte standen: „Sonabend, 5. September 1884. An Bord der „City of London“, von Hongkong. Die Inhabergeharneten, John Mac Farlow aus Mangoon und Fräulein Henrietta Hellbridge, beide Passagiere an Bord der „City of London“, haben sich erdrosselt, in der See ihren letzten Fuß zu begraben. Der Tirreno (das Mitteländische Meer) ist stürmisch, der Himmel dunkel, und die entsehten Elemente verlangen ihre Opfer! Wohlan, bestatten wir unsere unendliche Liebe! Wir geben dieses Document der See. Wer es auch findet, möge er es dem englischen Consul an dem Orte, wo es aufgespißt, übergeben. Möge Gott und verzeihen! Die Menschen werden niemals den Unglücklichen fluchen, den Opfern einer glühenden und verzweifenden Leidenschaft! J. Mac Farlow. Henrietta Hellbridge. Diese Flasche wird in der Nähe Siciliens in das Meer geworfen werden.“ — An Bord des „Paraguay“ erinnerten sich einige Leute der Anzeige im „Secolo“ vor drei Jahren und übergaben die Flasche dem englischen Consul bei Ankunft in Genua.

*** Dreißig Cirkuswagen zu stehlen**, ohne dabei erwischt zu werden, scheint fast unmöglich zu sein. Und dennoch ist es in Berlin einem Loh gelang. Begreiflicher erscheint allerdings der Vorfall, wenn wir berücksichtigen, daß es sich nicht um einen Mann oder einen Corty-Althoff handelt, sondern um einen — Hochstapler. Dem Besitzer eines solchen sind vor einigen Tagen 30 Stück seiner Kutschen gestohlen worden, zu denen er seine kleinen „Küttler“ dem Publikum Berlins vorzuführen pflegte. Der Verlust ist trotz der Kleinheit der Wagen immerhin empfindlich, denn die Wagen sind theils rein Silber, theils silbervergoldet und haben zusammen einen Werth von 300 Mark.

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 29. Sept. Strafkammer. (Schluß.) Der Glaser und Schreiner Johann Lorenz Sch. aus Winkel wird trotz hartnäckigen Leugnens für überführt erachtet, in einem unbewachten Augenblick in einer Wirthschaft zu Johannisberg aus der Büfettasse mindestens zwanzig Mark gestohlen zu haben. Urtheil: 6 Monate Gefängnis. — Wie das Wiesbadener Tagblatt seiner Zeit ausführlich berichtete, hat sich in der Nacht zum 28. Februar cr. vor der Menge jenen Wirthschaft in der Adlerstraße ein heftiger Scandal abgepielt, in dessen Verlauf der Verputz des betr. Hauses, sowie die Fenster und Fenstergehänge durch Steinwürfe derart beschädigt wurden, daß das Haus einer Ruine gleich. Wegen dieser Sachbeschädigung stehen heute der Maurer Jakob Ved, der Tagelöhner Jakob Friedrich, sowie die Tagelöhner Friede und Baumann von hier vor der Strafkammer; Friedrich hat sich bei dieser Gelegenheit auch der Körperverletzung schuldig gemacht, indem er auf einen Kellner mit einem Todtschläger einschlug. B. wird freigesprochen, Friedrich unter Einrechnung der am 11. Mai gegen ihn wegen Diebstahls erkannten Strafe von 1 Jahr zu 1 Jahr 3 Monaten, Friede unter Einrechnung einer Diebstahlsstrafe von 1 Jahr 3 Monaten zu 1 Jahr 4 Monaten und Baumann zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der Meggergehele Friedrich Wilhelm B. aus Höchst a. M. wird von der Beschuldigung des fahrlässigen Ueberfahrens eines 2½ Jahre alten Kindes freigesprochen.

*** Grausame Mißhandlungen ihres vierjährigen Anaben** führten am Mittwoch die Krankenwärterin Henriette Wilhelmine Wessel vor die 7. Strafkammer des Landgerichts I. in Berlin. Am 14. Mai erschien eine Nachbarin bei dem in demselben Hause wohnenden Kaufmann Vergemann und erzählte, daß das Kind der Wessel schon über zwei Stunden weine, die Mutter sei fortgegangen und habe es eingeschlossen. Vergemann ließ einen Polizeibeamten und einen Schlosser holen. Das Kind stand aufrecht am Fußende des Bettes, es war mit einem langen Stricke festgebunden. Die Schürz hing ihm zweimal um den Hals, die Arme waren ihm auf dem Rücken gebunden und die Beine ebenfalls an der Bettstelle befestigt. Eine Zeuge meinte, das ganze Bild habe den Eindruck gemacht, als solle ein Delinquent erschossen werden. Das Kind hatte eine zolllange frische Wunde am Hinterkopfe, die dem Anscheine nach mit einem dreilätzigen Stücke Brennholz geschlagen war. Das Blut hatte das Hemdchen des Kindes durchtränkt. Die Zeugen bekundeten übereinstimmend, daß an dem Körper des Kindes fast kein heiler Fleck gewesen wäre, nichts wie Beulen, halb verharzte Wunden und blutunterlaufene Stellen. Es ist ordentlichen Leuten in Pflege gegeben worden. Diese bekundeten, daß es anfangs allerdings verstockt, unfolgsam und furchtbar gewesen sei, dies könne aber nur eine Folge der grenzenlosen Verwahrlosung gewesen sein, in der es sich befand. Jetzt sei es durch menschliche Behandlung ein artiges Kind geworden. Staatsanwalt Großpischke beantragte ein Jahr Gefängnis; der Gerichtshof erkannte demgemäß und ließ die Verurtheilte sofort verhaften.

Lokales (Nachtrag).

-o- Theaterneubau. Die Pläne zum Theaterneubau sind nunmehr der Kön. Polizeibehörde zur Genehmigung eingereicht worden. Die Vorarbeiten für die Ausschreibung und Vergabe der ersten Arbeiten, insbesondere der Erd- und Maurerarbeiten sind bereits im Gange.

-o- Die Restauration im „Rathskeller“ geht mit dem morgigen Tage von dem ersten Bächter Herrn Haberland an Herrn H. Kröner, den langjährigen Restaurateur der Kasino-Gesellschaft über. Anlässlich des Scheidens des Herrn Haberland werden sich die Stammgäste des „Rathskellers“ heute Abend dafelbst zu einer gemütlichen Abschiedsfeier versammeln. Es ist dies wohl der beste Beweis für die Beliebtheit, deren sich Herr Haberland bei seinen Gästen zu erfreuen hatte. Er hat während seiner zwelfjährigen Geschäftsführung dem „Rathskeller“ auch in gastronomischer Hinsicht einen guten Ruf verschafft, den ihm der nunmehrige Bächter, Herr Kröner, zweifelsohne erhalten wird.

-o- Anfälle. Dem 27 Jahre alten Küchenmädchen Rosa Rumbold aus Eichelberg, im Badhaus „Zum schwarzen Boot“ bedienstet, ist ein Nabel heissen Wassers über den linken Fuß gefallen, wodurch letzterer derart verbrüht wurde, daß die Verletzte in das städtische Krankenhaus aufgenommen werden mußte. — Die bei Herrn Dren, Nicolassstraße 6, bedienstete 23-jährige Marie Eschenbach aus Königshofen in Bayern hat sich gestern Vormittag beim Spülen an den Scherben eines in ihren Händen entzwei gehenden Tellers den linken Unterarm verletzt. Wenn auch glücklicherweise die Pulsader unbeschädigt blieb, so war die Verletzung doch derart, daß das Mädchen in das städtische Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

Lezte Nachrichten.

Cuxhaven, 29. Sept. Wie in Gesehsmünde, werden jetzt auch hier russische und russisch-jüdische Rückwanderer nicht ins Preussische gelassen. Weitere Rückwanderer sind angekündigt. Die englischen Dampfer müssen dieselben zurücknehmen.

Vario, 29. Sept. Das Journal „La Presse“ bringt einen heftigen Angriff gegen die Amtsführung des Gouverneurs Lanesan in Tonkin. Nach den Angaben des Artikels herrschen dort bellagenerthe Zustände. Wie ich erfahre, betrachtet man in Regierungskreisen die Stellung Lanesan's als unhaltbar und denkt daran, ihm einen Nachfolger zu geben. (Frankf. Ztg.)

New-York, 29. Sept. Die „Normanna“ ist gestern nach Southampton abgegangen. Die „Mätia“ ist aus der Quarantäne entlassen worden. Unter den Reisenden auf der Swinburn-Insel sind keine neuen Erkrankungen vorgekommen; die Patienten befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. med. F. Stute, Nhlben an der Aller. Eine Tochter: Herrn Oberstabsarzt Dr. Nibel, Schwedt a. O. Herrn Gerichtsassessor Dr. Wendel, Gleiwitz, Oberschlesien.

Verlobt: Fräulein Gertrud Reichardt mit Herrn Fabrikbesitzer Max Enders, Berlin. Fräulein Helene Bernhardt mit Herrn Kommerzienrath Emil Straß, Berlin-Merane in Sachsen. Fräulein Alice Jordan, mit Herrn Dr. med. Rudolf Münzel, Saratow-Leipzig. Fräulein Helene Schnitzmeier mit Herrn Cand. theol. pro. lie. conc. Johannes Dölge, Melbergen bei Deynhaußen-Bielefeld.

Gestorben: Herr Premier-Lieutenant a. D. Gerd von Hardenberg a. d. D. Wiederstedt, Roda. Herr Oberstlieutenant a. D. von Hofmann-Chappuis, Berlin. Frau Ingenieur Karoline Brückhaber, geb. Schmidt, Wiesmar. Frau verwitwete Ober-Domprediger Pauline Heym, geb. Krüger, Halberstadt. Fräulein Witte von Twardowski, Berlin.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. September 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen.	Reichenb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld. 100.50	Meining. Hyp.-B. 100.80
4. Dtsch. Reichs-A. 107.20	4. Frankf. M. Lit. R. 102.75	4. N & Q 98.75	4. Gotthard-Bahn 155.50	4. West Silb. fl. 83.50	4. Nass. Ldbk. Lit. G. 102.30
3 1/2. » 100.25	3 1/2. » S 98.30	4. » 98.30	4. Jura-Simpl. Pr.-A. —	4. » Gold 100.70	3 1/2. » J F H KL 98.80
3. » 87. 3/2	3. » Darmstadt 102.40	4. » 98.30	4. » St.-A. gar. 51.90	4. Elisabeth stpf. 96.15	3 1/2. » Lit. M. 98.90
4. Pr. cons. St.-Anl. 106.65	4. Heidelberg 1890 102.40	4. » 98.30	4. » conv. Westb. 107. 5.	4. » stfr. 100.70	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 97. 5.
3 1/2. » 100.40	4. Karlsruhe 1886 88.25	4. » 98.30	4. » Genuss-Sch. 128.60	4. Franz-Josef Silb. fl. 82.15	3 1/2. » 97. 5.
3. » 87. 3/2	4. » 94.80	4. » 98.30	4. » Nordost 113.30	4. Gal. C.-Ldw. 81.35	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.65
4. Bad. St.-Obl. 103.75	4. Mannheim 1890 97. 4.	4. » 98.30	4. » Verein. Schweiz. 74.90	4. » 1890 96.20	4. » Central-B.-Cr. 102.35
4. » v. 1886 105.70	4. Wiesbaden 102.50	4. » 98.30	4. » Ital. Mittelmeer 130.60	4. Oest. Localb. Gld. 96.20	3 1/2. » 96.60
4. Bayer. » 103.85	4. » 97. 4.	4. » 98.30	4. » Meridionales 73.65	4. » Nordwest 77.05	3 1/2. » Comm.-Oblig. 96.60
3 1/2. Hambg. St.-Rte. 96.90	4. » 102.50	4. » 98.30	4. » Russ. Südwest 60.10	4. » Lit. A. Silb. fl. 91.20	4. » Hyp.-B. div. Sr. 96.60
4. Hessische Obl. 105.10	4. » 97. 4.	4. » 98.30	4. » Luxemb. Pr.-Henri 60.10	4. » » B. 89.70	3 1/2. » 97. 5.
3 1/2. Mecklenbg. Anl. 97.95	4. » 94.60	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » Süd. Lomb. Gd. 104.90	3 1/2. » Rhein. Hyp.-Bk. 96. 5.
3. Sächsische Rte. 88.40	4. » 46.70	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	4. » Sud. B.-Cd. Mch. 102.10
4. Wrtth. Obl. 75-80 103.90	4. » 46.70	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	3 1/2. » 97. 5.
4. » 81-83 —	4. » 81.90	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	5. » Ital. Allg. Imm. Le 69.60
4. » 85-87 —	4. » 82.40	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	4. » » Nationalbk. —
3 1/2. » 100.20	4. » 98.95	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	4. » Oest. B.-Cr.-E. 100.30
4. Gal. Propin. stfr. fl. 80.70	4. » 28.25	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	3 1/2. » » Bod.-Cr. Rl. 98.90
4. Schwed. Obl. 94.20	4. » 52.20	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	4. » Schwed. R.-H.-B. 101.10
3 1/2. » 85.95	4. » 149.40	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	3 1/2. » 92.30
3. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102. 3/2	4. » 142.50	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	5. » Serb. StB.-C.-A. Fr. 84.00
5. Griech. G.-A. v. 90 59. 3.	4. » 148.40	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » » kl. 59.20	4. » 127.10	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » v. 87 57.25	4. » 137.10	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » £ 100 57.25	4. » 137.10	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » £ 20 57.25	4. » 137.10	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. Ital. Rente cpt. Lire —	4. » 159.70	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » » ult. 22.90	4. » 117.70	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » » 10000r 83. 4.	4. » 84. 4.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » » kleine 56. 4.	4. » 104.40	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. Oest. Gold-Rte. fl. 58. 4.	4. » 140.40	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » St.-E.-O. (Elis.) 98.40	4. » 140.40	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » Silb.-Rte. Juli 81.75	4. » 110.40	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » April 81.70	4. » 98.50	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » Pap.-Rte. Febr. 81.95	4. » 114.50	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » Mai 31.90	4. » 173.80	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » Portug. St.-Anl. 22.70	4. » 114.70	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
3. » » aus. Schuld 22.90	4. » 119.25	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
3. » » kleine St. 95.80	4. » 106.40	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. Rum. amort. Rte. Fr. 36.20	4. » 102.90	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » » kl. 81.65	4. » 158.15	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » am. 1890 81.60	4. » 123.80	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » innere Lei 81.50	4. » 843. 5.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » aus. 65.50	4. » 265.37	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. Russ. II. Orient Rbl. 66.20	4. » 803.75	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » III. Orient 97.30	4. » 95.75	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » Cons. v. 1880 76.50	4. » 97. 5.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » Eish.-A.-I-II 76.50	4. » 97. 5.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. Serb. amor. G.-R. 77.70	4. » 110.80	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » Taback-Rente 77.70	4. » 113.50	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » St.-E.-Obl. A. Fr. 64.60	4. » 119.40	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » » B. 64.40	4. » 38. 5.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. Spanier cpt. Ps 94.75	4. » 114.20	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » ult. 94.55	4. » 223.80	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » kl. 91.50	4. » 144. 5.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. Türk. Egypt.-Tr. 87.90	4. » 56.50	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. Türk. Zoll-O. opt. 77.70	4. » 143.50	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » » £ 20 77.70	4. » 114.10	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » » ult. 94.55	4. » 68. 4.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » » Fund. v. 88 91.50	4. » 77.62	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » priv. v. 1890 87.90	4. » 170.87	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » cons. 77.70	4. » 98.75	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » conv. Lit. B. 32.10	4. » 157. 4.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » D. 22.25	4. » 288.25	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 95.35	4. » 381. 5.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » ult. 95.25	4. » 60.75	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » fl. 500 95.35	4. » 204.25	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » fl. 100 95.60	4. » 170. 4.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4 1/2. » Eis.-Al. Gld. 102.75	4. » 437. 5.	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4 1/2. » Silb. 85.85	4. » 182.87	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » Pap.-Rte. 85.60	4. » 215.50	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4 1/2. » Inv.-Al. v. 88 101.55	4. » 207.23	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4 1/2. » Grundentl. fl. 79.65	4. » 249.23	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4 1/2. » Argent. v. 1887 Pes 42.10	4. » 154.12	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4 1/2. » v. 88 innere 35.50	4. » 86.75	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4 1/2. » v. 88 aus. 36.70	4. » 180.25	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4 1/2. Chilen. Gld.-Anl. 88.10	4. » 196.50	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » Un. Egypt.-A. opt. 99.05	4. » 75.62	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
4. » » ult. 98.80	4. » 46.12	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
3 1/2. Priv. Egypt.-Anl. 94.65	4. » 46.12	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
6. Mexik. St.-Anl. 77.50	4. » 46.12	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
6. » » 2040r 77.50	4. » 46.12	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
6. » » 408r 66.50	4. » 46.12	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » Eisenb.-Ob. 66.50	4. » 46.12	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	
5. » » 408r 66.60	4. » 46.12	4. » 98.30	4. » » » 96.80	4. » » » 96.80	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.